

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **3.** Sitzung **des Finanzausschusses** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **15.03.2022**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 09:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 12:10 Uhr  
Den Vorsitz führte: Stefan Schmitz

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### • **CDU-Fraktion**

1. Herr Jakob Beyen
2. Frau Barbara Brand
3. Herr Andreas Buchartz
4. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
5. Herr Carsten Hüsches
6. Herr Sven Ladeck
7. Frau Katharina Reinhold Vertretung von Herrn Prof. Dr. Welsink
8. Frau Jutta Stüsgen

#### • **SPD-Fraktion**

9. Frau Christina Borggräfe
10. Herr Wolfgang Kaisers Vertretung für Herrn Uwe Schunder
11. Herr Leif Eric Lüpertz
12. Herr Albert Richter
13. Herr Stefan Schmitz
14. Herr Christian Stupp

#### • **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Elias Aaron Ackburally Vertretung für Herrn Detlef Harting
16. Frau Swenja Krüppel
17. Frau Ute Leiermann
18. Herr Joachim Quass
19. Herr Simon Rock

- **FDP-Fraktion**

- 20. Herr Dirk Rosellen
- 21. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/  
Deutsche Zentrumspartei**

- 22. Herr Hubert Rütten
  - 23. Herr Hans-Joachim Woitzik
- Vertretung für Herrn Carsten Thiel

- **AfD-Fraktion**

- 24. Herr Dirk Helmut Kranefuss

- **Verwaltung**

- 25. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
- 26. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 27. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 28. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
- 29. Herr Martin Stiller
- 30. Herr Dezernent Harald Vieten
- 31. Frau Christiana Rönicke
- 32. Frau Irmgard Zießow
- 33. Frau Stephanie Flocken
- 34. Frau Marion Pfaff
- 35. Nachwuchskraft Frau Burmeister
- 36. Nachwuchskraft Frau Dorsten

- **Schriftführerin**

- 37. Frau Claudia Baum

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil:</b> .....		<b>3</b>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit .....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger .....	4
3.	Ermächtigungsübertragungen von 2021 nach 2022 im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 Vorlage: 20/1166/XVII/2022.....	4
4.	Kreishaushalt 2022: Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/1167/XVII/2022 .....	5
4.1.	Tischvorlage zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/1230/XVII/2022 .....	6
4.2.	2. Tischvorlage zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/1235/XVII/2022 .....	6
5.	Kreishaushalt 2022: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinde Vorlage: 20/1168/XVII/2022.....	6
5.1.	Tischvorlage zu TOP 5: Kreishaushalt 2022: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinde Vorlage: 20/1234/XVII/2022 .....	7
6.	Mitteilungen und Anfragen.....	7
6.1.	Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2 b Umsatzsteuergesetz Vorlage: 20/1218/XVII/2022.....	7

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

##### Protokoll:

Der Vorsitzende Stefan Schmitz stellte nach Begrüßung der Anwesenden die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Tischvorlagen zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf	
Sitzungsvorlage-Nr. 20/1230/XVII/2022	Anträge der Kreistagsfraktionen (Lfd.-Nr. 1 bis 53)
Sitzungsvorlage-Nr. 20/1235/XVII/2022	Antrag der Kreistagsfraktionen (Lfd.-Nr. 50a)
Tischvorlage zu TOP 5: Kreishaushalt 2022 – Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinde	
Sitzungsvorlage-Nr. 20/1234/XVII/2022	Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und Bürgermeister vom 01.03.2022 sowie Stellungnahme der Verwaltung vom 11.03.2022

Die Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## 2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

### Protokoll:

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

## 3. Ermächtigungsübertragungen von 2021 nach 2022 im Rahmen des Jahresabschlusses 2021

**Vorlage: 20/1166/XVII/2022**

### Protokoll:

Nach Erläuterung durch Landrat Petrauschke fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **FI/20220315/Ö3**

#### **Beschluss:**

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 KomHVO NRW vorzulegende Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 KomHVO NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2022 wird zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag wird empfohlen.

#### **4. Kreishaushalt 2022: Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/1167/XVII/2022**

##### **Protokoll:**

Vor der Beratung über den Entwurf des Haushaltes 2022 wies Landrat Petrauschke darauf hin, dass der Jahresabschluss 2019 noch nicht beschlossen sei. In Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsprüfern und dem Rechnungsprüfungsamt sei beraten worden und man gehe davon aus, dass die im Entwurf 2019 vorgesehene Bewertung der Beteiligung an der Rheinland Klinikum GmbH um 16,5 Mio. EUR reduziert werden müsste. Dies werde im Kreistag im März oder im Juni 2022 zur Abstimmung gegeben. Die 50 %-Beteiligung an der Rheinland Klinikum Neuss GmbH ändere sich nicht, lediglich die Bewertung dieser Beteiligung werde verändert.

Grundlage der Beratungen war der Entwurf des Haushaltes 2022 vom 15.12.2021 unter Einbeziehung des 1. Veränderungsnachweises vom 03.02.2022 und des 2. Veränderungsnachweises vom 03.03.2022 sowie die von den Kreistagsfraktionen schriftlich eingereichten Anträge.

Zum Verfahren ist festzuhalten, dass der Vorsitzende die von den Fraktionen eingereichten Anträge, die von der Verwaltung den entsprechenden Produktbereichen / Produktgruppen / Produkten zugeordnet wurden (siehe Tischvorlagen zu TOP 4), einzeln zur Beratung aufrief.

Die in der Übersicht nicht gesondert aufgeführten Produktbereiche / Produktgruppen / Produkte wurden im Rahmen der Abstimmung über den Gesamthaushalt in die Entscheidung mit einbezogen und beschlossen.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf die Sachkonten im Ergebnisplan. Die korrespondierenden Sachkonten im Finanzplan werden von der Verwaltung entsprechend fortgeschrieben. Dies gilt ebenso für die Finanzplanung 2023-2025.

Landrat Petrauschke fasste das Ergebnis der Beratungen über den Entwurf wie folgt zusammen:

- der zusätzliche Aufwand als Folge der heutigen Beschlüsse beläuft sich auf insgesamt 1.476.172 EUR. Der nach Anrechnung der Gewinnausschüttung der Sparkasse i.H.v. 870.000 € verbleibende restliche Aufwand von 606.172 EUR wird zusätzlich der Ausgleichsrücklage entnommen. Die Verpflichtung des § 75 GO NRW zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Da dies der Fall ist, verbleibt es bei dem im Haushaltsentwurf einschließlich Veränderungsnachweise ermittelten Kreisumlage-Hebesatz von 32,0 v.H. Die Minderung der Ausgleichsrücklage beläuft sich auf 6.822.955 EUR.

##### **FI/20220315/Ö4**

##### **Beschluss:**

siehe Anlage „Beschlussprotokoll zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf“

**4.1. Tischvorlage zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf**

**Vorlage: 20/1230/XVII/2022**

**Beschluss:**

Siehe Anlage „Beschlussprotokoll zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf“

**4.2. 2. Tischvorlage zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf**

**Vorlage: 20/1235/XVII/2022**

**Beschluss:**

Siehe Anlage „Beschlussprotokoll zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf“

**5. Kreishaushalt 2022: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinde**

**Vorlage: 20/1168/XVII/2022**

**Protokoll:**

Landrat Petrauschke verwies auf die vorgelegte gemeinsame Stellungnahme der Städte und Gemeinde vom 01.03.2022 sowie die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung vom 11.03.2022. Er legte dar, dass seines Erachtens den geäußerten Forderungen der Kommunen im Wesentlichen entsprochen worden sei.

Zum Zeitpunkt der gemeinsamen Stellungnahme der Städte und Gemeinde sei zudem der jetzt nochmals auf 32,0 v.H. abgesenkte Kreisumlagesatz noch nicht bekannt gewesen.

**FI/20220315/Ö5**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die gemeinsame Stellungnahme der Städte und Gemeinde vom 01.03.2022 sowie die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung vom 11.03.2022 zur Kenntnis.

**5.1. Tischvorlage zu TOP 5: Kreishaushalt 2022: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinde  
Vorlage: 20/1234/XVII/2022**

Siehe Beschluss zu TOP 5.

**6. Mitteilungen und Anfragen**

**6.1. Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2 b Umsatzsteuergesetz  
Vorlage: 20/1218/XVII/2022**

**Protokoll:**

Es erfolgten keine Nachfragen seitens der Kreistagsfraktionen.

**FI/20220315/Ö6.1**

**Beschluss:**

Die Ausführungen zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2 b Umsatzsteuergesetz – werden zur Kenntnis genommen.

Der Finanzausschuss kam überein künftig zu prüfen, ob die Sitzung eventuell erst nachmittags ab 15.00 Uhr begonnen werden könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Stefan Schmitz um 12:10 Uhr die Sitzung.



**Stefan Schmitz**  
Vorsitz



**Claudia Baum**  
Schriftführung



**Beschlussprotokoll zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf**  
 - Anträge der Kreistagsfraktionen -  
**Beschluss FI/20220315/Ö4**

Lfd. Nr.	Antragsteller (Fraktion)	Antrag	
1	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Konzept zur Online-Übertragung der öffentlichen Kreistagssitzungen</b>                      S. 59 ff, Produkt 010.111.010 „Büro des Landrates und Kreistages“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klärung des Einverständnisses der KTA und der Beschäftigten RKN zur Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen.</li> <li>2. Im Falle des Einverständnisses soll ein Konzept zur Online-Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Kreistages erstellt werden.</li> </ol> <p>Für die Einrichtung der Übertragung sollen Mittel i.H.v. 10.000 € veranschlagt werden.</p> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache:                      Der Antrag wurde auf 5.000 € reduziert.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
2	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Printerzeugnisse reduzieren</b>                      S. 59 ff, Produkt 010.111.010 „Büro des Landrates und Kreistages“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kreisverwaltung reduziert den Printanteil ihrer Veröffentlichungen bis Ende des Jahres 2023 um 25 Prozent.</li> <li>2. Der Versand von Schreiben, Einladungen der Kreisämter, aber auch Museen usw. erfolgt vor allem an die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Bürger und Bürgerinnen prioritär per E-Mail.</li> <li>3. Broschüren der Kreisämter werden den Kreistagsmitgliedern und sachkundigen Bürgern und Bürgerinnen als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt.</li> </ol> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache:                      Antrag ergänzen um den Punkt, dass die Kreisverwaltung über die Einsparung der tatsächlichen Kosten pro Jahr berichtet.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

<p><b>3</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>Umsetzung des Jugendkreistages</b> S. 59 ff, Produkt 010.111.010 „Büro des Landrates und Kreistages“</p> <p>Zur Umsetzung des Jugendkreistages des RKN werden finanzielle Mittel i.H.v. 75.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt. Hiervon soll u.a. eine halbe zusätzliche Stelle geschaffen werden, die im Kreistagsbüro angesiedelt werden soll.</p> <p>Aussprache: Landrat Petruschke verwies auf die Änderungsliste der Verwaltung, in der bereits ein Teilbetrag veranschlagt sei.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>4 + 5</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>4 Erstellen eines Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) für den Rhein-Kreis Neuss</b> S. 59 ff, Produkt 010.111.010 „Büro des Landrates und Kreistages“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Erstellung eines Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) werden im Haushalt 2022 bis zu 30.000 € bereitgestellt.</li> <li>2. Entsprechende Web-Seite soll mindestens einmal jährlich aktualisiert werden. Hierfür werden 1.000 € p.a. veranschlagt.</li> <li>3. Aufnahme in den NEF erfolgt nur bei erfüllen bestimmter Kriterien.</li> </ol> <p><b>5 Regionale Lebensmittelversorgung</b> S. 59 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeitnahe Information der Kreiskommunen als Träger vieler Kitas und Schulen über die geplante Studie und Werbung für das Projekt.</li> <li>2. In Kontakt mit der Landwirtschaftskammer soll der digitale Direktvermarktungsführer stärker bekannt gemacht werden.</li> </ol> <p>Hierfür sollen Haushaltsmittel i.H.v. 40.000 € bereitgestellt werden.</p> <p>Die Anträge wurden an Position 4 <b>gemeinsam</b> beraten und beschlossen.</p> <p><i>Modifizierter Antrag nach Aussprache:</i> SPD und Bündnis 90/Die Grünen bringen den Kompromissvorschlag ein, dass die „Regionale Lebensmittelversorgung“ mit in ihren Vorschlag über eine App aufgenommen wird. Insgesamt werden für beide Anträge zusammen Mittel i.H.v. 30.000 € zur Verfügung gestellt.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>

<b>(5)</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Regionale Lebensmittelversorgung</b> S. 59 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p>Beschluss siehe Nr. 4+5</p>	
<b>6</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Bildband Corona-Helfer</b> S. 69 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p>Für die Erstellung eines Bildbandes von und für diejenigen, die in der Corona-Pandemie viel geleistet haben, sollen Mittel i.H.v. 10.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Kulturausschuss wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, für eine angemessene Würdigung der Corona Helfer.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung: Die Mittelveranschlagung erfolgt im Produkt 040.251.010 – Archiv – beim Produktsachkonto 5431 2000 „Öffentlichkeitsarbeit“.</p>	<b>Einstimmig beschlossen Weitere Beratung im Kulturausschuss</b>
<b>7</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Einsparungspotential bei Veranstaltungen</b> S. 69 ff, Produkt 010.111.020 „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, ServiceC.“</p> <p>Einsparung von 10.000 € im Veranstaltungsbudget im Haushaltsjahr 2022.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>8</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Anhebung des Weiterbildungsbudgets für Digitalisierung</b> S. 102 ff., Produkt 010.111.091 „Allgemeine Personalwirtschaft“ PSK 5412 0010 – Aus- und Fortbildung –</p> <p>Für die Weiterbildung der Mitarbeitenden beim RKN und der kreisangehörigen Kommunen im Bereich der Digitalisierung sollen zusätzliche Mittel i.H.v. 100.000 € veranschlagt werden. Der Haushaltsansatz 2022 und der Folgejahre erhöht sich damit von 312.000 € auf 412.000 € jährlich.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

9	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Gutachten Stellenbesetzungen</b> S. 102 ff., Produkt 010.111.091 „Allgemeine Personalwirtschaft“</p> <p>Beauftragung einer Untersuchung zur Prüfung in welchen Bereichen Stellen von Beamten und Beamtinnen durch tarifliche Angestellte ersetzt werden können. Hierbei soll ermittelt werden, welche finanziellen Veränderungen/Einsparungen sich ergeben. Es sollen hierfür Haushaltsmittel i.H.v. 25.000 € für 2022 eingestellt werden.</p> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache: SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und UWG fassen den <b>Haushaltsbegleitbeschluss:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, ein Personalentwicklungskonzept über die nächsten 5 Jahre zu erstellen, aus dem hervorgeht, in welchen Bereichen Stellen von Beamten und Beamtinnen durch tariflich Beschäftigte ersetzt werden können. Außerdem sollen die Personalkosten, die den Haushalt ab 2025 betreffen und die Stellen, bei denen Fördermittel auslaufen, dargestellt werden.</p>	Einstimmig beschlossen
10	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Erstellung einer Gemeinwohlbilanzierung für den Rhein-Kreis Neuss</b> S. 112 ff., Produkt 010.111.110 „Finanzmanagement und Rechnungswesen“</p> <p>Erstellung einer testierten Gemeinwohlbilanzierung bis Ende 2023 zur Beratung und Beschlussfassung entsprechend der im Antrag aufgeführten Kriterien. Hierfür sollen zusätzliche Mittel i.H.v. 25.000 € eingeplant werden.</p> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache: Die Verwaltung wird beauftragt, dem Finanzausschuss bis spätestens Ende des Jahres 2022 darzulegen, wie eine Gemeinwohlbilanzierung im Rhein-Kreis Neuss umgesetzt werden kann. Die kreisangehörigen Kommunen sollen nach Möglichkeit in den Prozess eingebunden werden. Diese gewünschte Gemeinwohlbilanzierung sollte insbesondere die in der Begründung aufgeführten Kriterien und Indikatoren umfassen und dafür werden Mittel in Höhe von 25.000 € eingestellt.</p>	Einstimmig beschlossen
11	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle</b> S. 125 ff., Produkt 010.111.120 „Neu-, Um- und Erweiterungsbau“</p> <p>Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle im Rhein-Kreis Neuss. Für die Durchführung dieser Studie werden in 2022 Mittel i.H.v. 20.000 € zusätzlich veranschlagt.</p>	

		<p>Aussprache: SPD und Bündnis 90/Die Grünen sehen die Maßnahme kritisch, jedoch wird der Studie zugestimmt.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung: Die Mittelveranschlagung erfolgt im Produkt 040.281.010 – Kulturpflege – beim Produktsachkonto 5291 1000 „Sonstige Dienstleistungen für Projekte“</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>12</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Wärmeversorgung klimafreundlich modernisieren</b> S. 125 ff., Produkt 010.111.120 „Neu-, Um- und Erweiterungsbau“ S. 129 ff., Produkt 010.111.121 „Bauunterhaltung“</p> <p>Für den Austausch bereits abgeschriebener und wenig effizienter Öl- und Gasheizungen in kreiseigenen Gebäuden sollen von den zusätzlichen Klimamitteln i.H.v. 1,2 Mio. € mindestens 600.000 € verwendet werden.</p> <p>Aussprache: Die Entscheidung, welche Öl- und Gasheizungen ausgetauscht werden sollen, wird im Kreistag und in den Fachausschüssen entschieden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>13</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Digitalisierungsbudget</b> S. 138 ff., Produkt 010.111.123 „Informations-/Kommunikationstechnologie“ S. 508 ff., Produkt 090.511.020 „Geodatenmanagement und Vermessung“</p> <p>Zusätzliche Haushaltsmittel i.H.v. 600.000 €, hiervon jeweils 300.000 € für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung des „Digitalen Zwillings“</li> <li>- forcierte Weiterführung im Bereich des „Masterplans Digitalisierung“ und geplante gemeinsame Digitalisierungsprojekte mit den Kommunen</li> </ul> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache: Die beantragten Mittel werden auf 400.000 € reduziert.</p> <p>Anmerkung der Verwaltung:</p> <p>Die Mittelveranschlagung erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Produkt 010.111.123 – <u>Informations-/Kommunikationstechnologie</u> – beim Produktsachkonto 5291 0000 „Masterplan Digitalisierung“ mit 150.000 €</li> </ul>	

		<p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Produkt 090.511.020 – Geodatenmanagement und Vermessung – beim Produktsachkonto 5291 0070 „Digitaler Zwilling“ mit 250.000 €</li> </ul>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>14</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Ausbau des virtuellen Bürgerbüros</b> S. 145 ff., Produkt 010.111.124 „Verwaltungsdigitalisierung“</p> <p>Nach Beendigung der Probephase des virtuellen Bürgerbüros soll das bisherige Portfolio angebotener Dienstleistungen schnellstmöglich erweitert werden. Die Finanzierung der Erweiterung soll über das beantragte Digitalisierungsbudget i.H.v. 300.000 € erfolgen.</p> <p>Aussprache: Der Antrag wird in den Kreistag und in den Digitalisierungsausschuss verwiesen. Die SPD bittet um Vorlage einer Übersicht über die Annahme des virtuellen Bürgerbüros.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>15</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Aufbau einer Plattform für Katastrophenhilfe</b> S. 209 ff., Produkt 020.128.010 „Gefahrenabwehr, -vorbeugung“</p> <p>Für die Einrichtung einer Plattform für Katastrophenhilfe sollen 2022 Mittel i.H.v. 10.000 € eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Hier sollen Hilfsangebote wie z.B. Zurverfügungstellung von Arbeitsleistung (u. a. auch Unternehmer, die die Mithilfe ihrer Mitarbeitenden anbieten) oder Gerätschaften im Vorfeld gesammelt werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>16</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen</b> S. 226 ff., Produkt 030.221.011 „Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzliche Mittel i.H.v. 40.000 € in 2022 für den Umbau des Speisesaales in einen 11. Klassenraum</li> <li>- Ermittlung der kurz- und mittelfristigen Bedarfe an Klassenräumen bzw. baulichen Maßnahmen an allen Förderschulen und Erstellung eines entsprechenden Investitionsplans für den Haushalt 2023</li> </ul>	

		<p>Aussprache: Herr Lonnes bestätigt, dass alle drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung voll sind und es Platzprobleme gibt bedingt durch weitere Zuzüge ins Kreisgebiet und Eltern vermehrt eine Förderschule statt Regelschule bevorzugen. Man möchte weiterhin jeden entsprechenden Antrag von Eltern stattgeben können. Der Umbau des Speisesaals in einen weiteren Klassenraum wäre zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs zum 01.08.2022 bzw. die Aufstellung eines weiteren Containers. Mittelfristig muss zur Deckung des Bedarfs eine andere Lösung gefunden werden, worüber man im nächsten Schulausschuss beraten wird.</p> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache: Zusätzliche Mittel i.H.v. 40.000 € werden für 2022 zum Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen bereitgestellt. Dringlichkeit und Ausgestaltung wird die Verwaltung entscheiden und im Schulausschuss darlegen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>17</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Ausbau der schulischen Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen</b> S. 276 ff., Produkt 030.231.011 „Berufskolleg Dormagen“</p> <p>Prüfung der Möglichkeiten eines Ausbaus der schulischen Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen sowie ggfls. Umsetzung des Ausbaus. Im Falle des Mehrbedarfs an schulischen Ausbildungsplätzen im Kreisgebiet ist zu prüfen, ob in Dormagen eine „Dependance“ zu dem fachlich zuständigen BBZ Grevenbroich geschaffen werden kann oder Ausbau am BBZ Grevenbroich. Für die Durchführung des Prüfauftrags werden Mittel i.H.v. 10.000 € im Haushalt 2022 veranschlagt.</p> <p>Aussprache: Herr Petrauschke führt aus, dass wenn es mehr Bewerber und auch Lehrer für diese Ausbildung gibt, dann werden die Mittel auch verwendet um Räumlichkeiten einzurichten und Fachräume zur Verfügung zu stellen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>18</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Pilotprojekt "Resilienz"</b> S. 295 ff., Produkt 030.242.010 „Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler“</p> <p>Zusätzliche Haushaltsmittel i.H.v. 50.000 € für das Haushaltsjahr 2022 für ein Pilotprojekt „Resilienz“ an einer Schule im Kreisgebiet. Bedingt durch die Pandemie und deren Folgen verzeichnen sich auch bei Kindern hohe negative</p>	

		<p>Folgen für die mentale Gesundheit. Resilienz bedeutet Widerstandsfähigkeit der Seele und die Fähigkeit, schwierige Situationen und Krisen zu bewältigen. Die Resilienz-Förderung soll zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit führen.</p> <p>Aussprache: Das Projekt wurde bereits im Schul- und Bildungsausschuss vorgestellt. Der Schulpsychologische Dienst solle einbezogen werden. Herr Lonnes führt aus, dass mit dem Betrag ca. 40 Lehrer und Lehrerinnen ausgebildet werden könnten. Richtet sich auch an Förderschulen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>19</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss</b> S. 295 ff., Produkt 030.242.010 „Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler“</p> <p>Zusammenarbeit mit Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer, Innungen der verschiedenen Handwerke, Arbeitsagenturen und Schulen soll verbessert werden um die Fachkräftesicherung im Handwerksberuf im Rhein-Kreis Neuss zu stärken. Für die Durchführung einer Analyse zur Prüfung erforderlicher Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Förderung der Ausbildung handwerklicher Berufe im RKN sollen im Haushaltsjahr 2022 zusätzliche Mittel i.H.v. 35.000 € zur Verfügung gestellt werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>20</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss</b> S. 295 ff., Produkt 030.242.010 „Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler“</p> <p>Überprüfung der Förderschulen auf folgende Aspekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den baulichen Zustand</li> <li>2. die Auslastung und den Bedarf</li> <li>3. ob die vorhandenen Kapazitäten der jetzigen Gebäude für steigende Bedarfe ausreichen</li> <li>4. ob an den jetzigen Standorten Erweiterungsbauten möglich sind</li> <li>5. ob statt Sanierungs-/Erweiterungsarbeiten ggfls. Ersatzneubauten erfolgen müssen</li> <li>6. ob durch Ersatzneubauten die Wege der Schüler und Schülerinnen verkürzt werden können</li> </ol> <p>Für die „ersten Schritte“ sollen zusätzliche Mittel i.H.v. 100.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt werden.</p>	

		<p>Aussprache:  Herr Lonnes führt aus, dass in die Förderschulen regelmäßig investiert wird. Bei erhöhtem Bedarf an Plätzen muss auch weiter ausgebaut werden. Dies wird von der Verwaltung geprüft und im Schulausschuss vorgetragen und diskutiert, auch ohne die beantragten Mittel.  Herr Petrauschke gibt an, dass die beantragten Mittel auch als Planungskosten für einen eventuellen Neubau einer Schule verwendet werden könnten, um die Wahlmöglichkeit der Eltern zwischen Regelschule und Förderschule erhalten und auch attraktive Förderschulen anbieten zu können.  Die CDU sieht Nachholbedarf insbesondere bei der Instandhaltung der Förderschulen. Die Mittel sollen auch hierfür verwendet werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>21</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Software- und Medienbeschaffung des Kreismedienzentrums</b>  S. 307 ff., Produkt 030.243.012 „Kreismedienzentrum“</p> <p>Zur Beschaffung und Bereitstellung von Software und Medien sollen die zur Verfügung stehenden Mittel jährlich um 17.500 € auf dann 35.000 € erhöht werden.</p> <p>Aussprache:  Die Kosten für die entsprechenden Lizenzen sind gestiegen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>22</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Ausbildung von Medienscouts</b>  S. 307 ff., Produkt 030.243.012 „Kreismedienzentrum“</p> <p>Es werden in den Haushalt 2022 zusätzliche Mittel i.H.v. 50.000 € für die Ausbildung von Medienscouts an den Schulen im RKN eingestellt.</p> <p>Aussprache:  Schüler und Schülerinnen werden zu Medienscouts ausgebildet. Sie helfen bei der Handhabung neuer Medien im Unterricht. Die Medienscouts erwerben neben technischen auch soziale Kompetenzen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>23</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden</b>  S. 328 ff., Produkt 040.252.011 „Kulturzentrum Rommerskirchen-Sinsteden“</p> <p>Erhöhung der im Kulturzentrum Sinsteden tätigen Aufsichtskräfte um drei Wochenstunden. Hierfür sollen die erforderlichen Mittel i.H.v. 1.872 € in den Kreishaushalt eingestellt werden.</p>	

		<p>Aussprache: Die Jahresstundenzahl der drei angestellten Aufsichtskräfte ist zu knapp bemessen um die vorgesehenen Öffnungszeiten der Einrichtung abdecken zu können. Bislang müssen angefallene Überstunden inklusive Sonderveranstaltungen durch Schließung des Kulturzentrums ausgeglichen werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>24</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Bustransfer zum Kulturzentrum Sinsteden</b> S. 328 ff., Produkt 040.252.011 „Kulturzentrum Rommerskirchen-Sinsteden“</p> <p>Einrichtung eines Bustransfers für Schulklassen zum Kulturzentrum Sinsteden. Hierfür sollen Mittel i.H.v. 9.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Gemeinschaftsprojekt mit dem Rhein-Erft Kreis, Künstlerin Bertamaria Reetz und dem Wissenschaftlichen Geflügelhof „Huhn trifft Kunst – ein Projekt mit Herz“. Das Projekt wendet sich zunächst an Schulklassen von Förderschulen und später an weitere Kindergruppen. Mit den beantragten Mitteln soll der Bustransfer finanziert werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>25</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Unterstützung der Talentförderung der Kreismusikschule</b> S. 337 ff., Produkt 040.263.010 „Musikschule Rhein-Kreis Neuss“</p> <p>Zur Verstärkung der Talentförderung der Instrumentalschule für 8- bis 15-jährige Schülerinnen und Schüler sollen zusätzliche Mittel i.H.v 5.000 € im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt werden.</p> <p>Aussprache: Förderstrukturen der Instrumentalschule greifen und sollen weiter ausgebaut werden, um die Fördermöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen weiter zu verbessern.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>26</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Personalkostenzuschuss Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.</b> S. 343 ff., Produkt 040.281.011 „Kulturpflege“</p> <p>Erhöhung des Personalkostenzuschusses für den Verein Festival Alte Musik Knechtsteden um 5.000 € auf dann 27.500 €.</p> <p>Aussprache: Die CDU bittet die Verwaltung, bei künftigen Haushaltsberatungen über Personalkostenzuschüsse diese aufzulisten. Prozentuale Steigerung kann so für alle Zuschüsse gelten.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

27	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Personalkostenzuschnitt Rheinisches Schützenmuseum</b> S. 343 ff., Produkt 040.281.011 „Kulturpflege“</p> <p>Erhöhung des Personalkostenzuschnittes für das Rheinische Schützenmuseum um 5.000 € auf dann 30.000 €.</p> <p>Aussprache: Die CDU zieht den Antrag zurück, da diese Erhöhung bereits in der von der Verwaltung vorgelegten 2. Änderungsliste enthalten ist.</p>	<b>Antrag zurückgezogen</b>
28	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Analyse der sozialen Angebote im Rhein- Kreis Neuss</b> S. 369 ff., Produkt 050.331.010 „Förderung der Wohlfahrtspflege“</p> <p>Gemeinsam mit den Kommunen und den Wohlfahrtsorganisationen soll eine Darstellung der aktuellen Angebote für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss erarbeitet und dabei genau abgebildet werden, welche Angebote es jeweils in den Städten und der Gemeinde gibt. Dies auch im Hinblick auf den künftigen Bedarf. Im Haushalt 2022 sollen hierfür zusätzlich 35.000 € eingeplant werden.</p> <p>Aussprache: Es soll eine Analyse aller sozialen Angebote im Rhein-Kreis Neuss erfolgen um ggfls. Synergieeffekte zu nutzen, die dann evtl. zu Kosteneinsparungen führen könnten. Ziel ist eine optimale Versorgungsstruktur im Rhein-Kreis Neuss, die auch für die Zukunft gewährleistet werden soll.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
29	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Einstellung von Mitteln für die Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion</b> S. 407 ff., Produkt 050.351.010 „Allgemeine Sozialverwaltung“</p> <p>Für die Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion sollen zusätzliche 150.000 € in den Kreishaushalt eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Das bereits <u>bestehende</u> Kreisentwicklungskonzept Inklusion soll fachübergreifend (Sozial-, Familien-, Jugend- und Schulbereich) fortgeschrieben/fortentwickelt werden. Inklusion findet nicht nur im Sozialbereich sondern in allen Bereichen statt.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

<p><b>30+</b> <b>31</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p> <p>und</p> <p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>30 Einrichtung einer Hebammenzentrale</b> S. 465 ff., Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und –pflege“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gespräche mit der Stadt Düsseldorf über einen Anschluss/Beitritt des RKN an die Düsseldorfer Hebammenzentrale.</li> <li>2. Sofern keine Anschlussmöglichkeit besteht, soll die Errichtung einer eigenen Hebammenzentrale beim RKN fokussiert werden.</li> </ol> <p>Für die Errichtung bzw. den Beitritt werden im Haushalt 2022 Mittel i.H.v. 50.000 € zusätzlich eingeplant.</p> <p><b>31 Einrichtung eines "Hebammenwegweisers"</b> S. 465 ff., Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und –pflege“</p> <p>Auf der Internetseite des RKN soll ein „Hebammenwegweiser“ eingestellt werden, der barrierefrei gestaltet sein soll. Die benötigten finanziellen Mittel, insbesondere für die Barrierefreiheit, sollen in den Haushalt 2022 eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Die Anträge wurden an Position 30 <b>gemeinsam</b> beraten und beschlossen. Das gemeinsame Ziel beider Anträge ist die Unterstützung Schwangerer bei der Suche nach einer Hebamme, an denen es mangelt. Es soll eine Kooperation mit der Hebammenzentrale Düsseldorf angestrebt werden. Sofern dies nicht möglich sein sollte, werden weitere Möglichkeiten analysiert. <u>Insgesamt</u> werden Mittel i.H.v. 50.000 € für beide Maßnahmen zur vereinfachten „Hebammensuche“ eingeplant.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>(31)</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>Einrichtung eines "Hebammenwegweisers"</b> S. 465 ff., Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und –pflege“</p> <p>Beschluss siehe Nr. 30+31</p>	
<p><b>32</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>Projekt Suchtberatung für wohnungslose Menschen (Projekt der Caritas, im 1. Veränderungsnachweis vom 03.02.2022 – Wunschliste - aufgeführt)</b> S. 465 ff., Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und –pflege“</p>	

		<p>Die ambulante Suchtberatung soll eine Lücke in der Versorgung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen schließen. Suchtkranke Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind, sollen niedrigschwellige und bedarfsgerechte Unterstützung erhalten.</p> <p>Laut 2. Veränderungsnachweis benötigt die Caritas Mittel i.H.v. 7.900 €.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>33</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0</b> S. 481 ff., Produkt 080.421.010 „Sportförderung“</p> <p>Aufgrund der neuen Gegebenheiten erfolgt eine Analyse der Leistungen und der Organisation des 4-Türen-Modells RKN, damit dieses auch in Zukunft den Breiten- und Leistungssport auf weiterhin hohem Niveau fördern und unterstützen kann.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung des Sportausschusses im Herbst einen Zeitplan und ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten.</p> <p>Für die Durchführung der internen Analyse werden in den Haushalt 2022 zusätzlich 15.000 € eingestellt. Eine Prüfung auf mögliche Fördermittel soll erfolgen.</p> <p>Aussprache: Der Antrag wurde im Sportausschuss intensiv beraten. Die zu erstellende Analyse erfolgt intern und wird nicht extern vergeben.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>34</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein- Kreis Neuss bei den "National Special Olympics Spiele" in 2022 und bei den "World Games" in 2023</b> S. 481 ff., Produkt 080.421.010 „Sportförderung“</p> <p>Der RKN unterstützt die Teilnehmenden aus dem RKN bei den „National Special Olympics Spiele“ im Jahr 2022 und bei den „World Games“ im Jahr 2023.</p> <p>Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über die im Bereich Sportförderung veranschlagten Haushaltsmittel.</p> <p>Aussprache: Für die Unterstützung der Teilnehmenden aus dem RKN bei den „National Special Olympics Spiele“ wurden bereits Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt. Mittel für die Teilnahme bei den „World Games“ in 2023 sollen bei der mittelfristigen Finanzplanung 2023 berücksichtigt werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

<p><b>35</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>Auslastung der Schwimmbäder in den Städten Neuss und Dormagen</b> S. 481 ff., Produkt 080.421.010 „Sportförderung“</p> <p>Analyse in Abstimmung mit den Städten Neuss und Dormagen der Kapazitäten und Auslastungen der Hallenbäder in Neuss und Dormagen. Zur Durchführung der Analyse werden in 2022 zusätzliche Mittel i.H.v. 10.000 € eingestellt.</p> <p>Aussprache: Hintergrund des Antrages ist der Eindruck, dass im Rhein-Kreis Neuss zu wenig Schwimmflächen vorhanden sind und diese evtl. von den Kommunen falsch genutzt werden. Es soll eine Analyse der aktuellen Situation erfolgen und Lösungsansätze entwickelt werden, wie mit dem Thema „Schwimmen im Rhein-Kreis Neuss“ umgegangen werden soll, dies insbesondere im Hinblick auf die Ausbildung von Kindern und Zugewanderten beim Erwerb der lebensrettenden Schwimmfähigkeit.</p> <p><i>Modifizierter Antrag nach Aussprache:</i> Analyse für das gesamte Kreisgebiet hinsichtlich der Kapazitäten und Auslastungen aller Hallenbäder unter Einbeziehung der Aspekte Eintrittspreise und Familienfreundlichkeit. Hierfür werden statt der beantragten 10.000 € nunmehr 5.000 € als zusätzliche Mittel für 2022 beantragt.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>36</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>Förderung von Photovoltaik und Klimaschutz im privaten und gewerblichen Gebäudebestand</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“</p> <p>In Zusammenarbeit mit NRW Energy4Climate, IHK, Handwerkskammer etc. sollen notwendige unabhängige Informationen über vorhandenes Wissen hinsichtlich technischer Lösungen, öffentlicher Förderung, Wirtschaftlichkeit, vorhandener Versorgungsinfrastruktur usw. von Gebäudeisolierungen, Heizungsanlagen, PV- und Solaranlagen stärker an die Öffentlichkeit herangetragen werden. Den Auftakt dieser Informations- und Werbekampagne soll eine Fachvortragsveranstaltung bilden, die auch live gestreamt wird. Hierfür sollen zusätzliche Mittel i.H.v. 50.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt werden.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>

		<p>Aussprache: Da einzelne Kommunen auf diesem Gebiet bereits Anstrengungen unternehmen, wird darum gebeten, hier für die notwendige Abstimmung zu sorgen, um keinen doppelten Aufwand zu verursachen.</p>	
<b>37</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Güterverkehrsstudie im Rhein- Kreis Neuss</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“</p> <p>Vergabe eines Gutachtens über die Bedarfe des Güterverkehrs über alle Verkehrsträger, Schiene, Wasser (Binnenschiff) und Straße (LKW) unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fragestellungen. Ferner soll das Gutachten Stellung dazu nehmen, welche Anforderungen an ein Gewerbe- und Industriegebiet sowie an Mischgebiete für einen effizienten Gütertransport zu stellen sind. In den Haushalt 2022 sollen hierfür zusätzliche Mittel i.H.v. 100.000 € eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Der Betrag in Höhe von 100.000 € wird damit begründet, dass die Studie sowohl das Erfassen des Ist- Zustandes als auch das Erstellen einer Prognose umfassen wird. Ziel soll die Ergänzung des integrierten Mobilitätskonzepts für den Personenverkehr sein, zudem sollen befürchtete Verkehrsdefizite rechtzeitig erkannt und aufgefangen werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>38</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Umsetzung der Klimaneutralität der Institution Rhein- Kreis Neuss bis 2030</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“ PSK 5291 1380 – Maßnahmen zum Klimaschutz –</p> <p>Externes Gutachten zum Ziel „Wie kann die Institution Rhein-Kreis Neuss bis 2030 klimaneutral werden“. Bei PSK 5291 1380 – Maßnahmen zum Klimaschutz – sollen 100.000 € zusätzlich für das Gutachten veranschlagt werden.</p> <p>Aussprache: Das Datum 2030 für die vollständige Klimaneutralität kann aus den bestehenden Regelungen nicht abgeleitet werden. Der Antrag wird dahingehend abgeändert, dass entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des Klimaschutzgesetzes bis 2030 eine Reduktion der klimaschädlichen Ausstöße um 2/3 im Vergleich zu 1990 erforderlich ist. Zudem wird im ersten Satz des Antrages das Wort „wie“ durch „unter welchen Bedingungen“ ersetzt.</p>	

		<p>Inhaltlich besteht Einigkeit darüber, dass der Rhein- Kreis Neuss bereits auf einem guten Weg ist, die gesetzlichen Anforderungen zum Klimaschutz zu erfüllen, es aber wichtig ist, die weiteren notwendigen Schritte sowie deren Kosten im Vorfeld einschätzen zu können.</p> <p>Modifizierter Antrag nach Aussprache: Für die externe Beauftragung eines Gutachtens, unter welchen Bedingungen für die Institution Rhein-Kreis Neuss eine Reduktion der klimaschädlichen Ausstöße um 2/3 im Vergleich zu 1990 zu erreichen ist, werden 100.000€ zusätzlich auf beim PSK 5291 1380 - Maßnahmen zum Klimaschutz - bereit gestellt. Das Gutachten soll die notwendigen Maßnahmen (mit Kostenschätzung und CO<sub>2</sub>- Bilanz) ermitteln, sowie eine Zeitschiene und Priorisierung der Maßnahmen erarbeiten. Besonderes Gewicht wird im Rahmen des Gutachtens insbesondere auch auf die zeitnahe klimafreundliche Optimierung der Wärmeversorgung von kreiseigenen Gebäuden gelegt.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>39</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Pilotprojekte für intelligentes Lüften und Heizen</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“</p> <p>Aus den zusätzlichen Klimaschutzmittel i.H.v. 1,2 Mio. € werden im Rahmen von Pilotprojekten mindestens 50.000 € für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Einbau innovativer Fenster, die den kontrollierten Luftaustausch oder den regenerativen Wärmeaustausch ermöglichen</li> <li>und</li> <li>- den Einbau von energiesparenden und den Raumkomfort fördernden Deckenventilatoren verwendet.</li> </ul> <p>Aussprache: Der Antrag wird begrüßt und an den Kreistag verwiesen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>40</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Sperrvermerk Strukturwandel</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“ PSK 5291 1320 – Strukturwandel –</p> <p>Die Mittel für Strukturwandel-Projekte über 50.000 € werden künftig nach Beratung im zuständigen Fachausschuss bzw. nach entsprechender Beschlussfassung im KA oder KT freigegeben. Dringlichkeitsbeschlüsse sind möglich.</p>	

		<p>Aussprache: Es geht nicht um eine zusätzliche Verpflichtung der Verwaltung. Der Antrag wird insoweit abgeändert, als dass die anstehenden Maßnahmen und die geplante Mittelverwendung für den Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit aufgelistet werden. Ziel des Antrages ist für den Fall einer Mittelkonkurrenz, bei der der Mittelbedarf die zur Verfügung stehenden Mittel überschreitet, eine Beteiligung des zuständigen Ausschusses bei der Priorisierung der Verwendung zu erreichen. Eine Übersicht über die durchgeführten Aktivitäten wird jeweils für die zweite Sitzung des Strukturwandausschusses gefertigt. Kreisdirektor Brügge führt aus, dass der Begriff Sperrvermerk in haushaltstechnischer Sicht in diesem Zusammenhang unzutreffend ist.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>41</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Investitionen zum Klimaschutz</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“ PSP 7.51101001.710.100, PSK 7851 0060 – Hochbaumaßnahmen Klimaschutz –</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die im abgelaufenen Haushaltsjahr jeweils nicht verbrauchten Mittel für Investitionen zur energetischen Sanierung werden per EÜ jeweils ins folgende Haushaltsjahr übertragen. Damit soll bereits ab 2021 (Übertragung nach 2022) begonnen werden. Über die Verwendung der Haushaltsmittel entscheidet der Planungs-, Klima- und Umweltausschuss.</li> <li>2. Dem Haushaltsentwurf wird künftig eine Aufstellung aller Maßnahmen zum Klimaschutz (konsumtiv und investiv) mit Angabe der Haushaltsstellen als Anhang beigefügt.</li> </ol> <p>Aussprache: Der Finanzausschuss wird gebeten, eine Empfehlung auszusprechen und den Antrag zur Beschlussfassung an den Kreistag weiterzuleiten.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>42</b>	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>TWIN4ROAD für den Rhein- Kreis Neuss</b> S. 552 ff., Produkt 120.542.010 „Bau von Kreisstraßen“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorprüfung inwieweit das Projekt TWIN4ROAD oder ein gelichgelagertes Projekt zur digitalen Straßenzustandsbewertung auf den RKN übertragbar wäre.</li> <li>2. Nachfrage bei der Stadt Essen zu ersten Erfahrungsberichten beim Projekt TWIN4ROAD</li> </ol> <p>Einstieg in das Projekt, wenn es sinnvoll erscheint. Die Finanzierung eines möglichen Einstiegs in das Projekt soll über das Strukturwandelbudget erfolgen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

<p><b>43</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP, UWG</p>	<p><b>Radverbindung zwischen Grevenbroich und Neuss</b> S. 552 ff., Produkt 120.542.010 „Bau von Kreisstraßen“</p> <p>Prüfung der Verbesserungsmöglichkeiten der Radfahrverbindung zwischen Grevenbroich und Neuss insbesondere auf den Querungsachsen unter Einbindung bestehender Wirtschaftswege. Ebenfalls Prüfung einer verbesserten Beschilderung der Radroute und bei Notwendigkeit der Bau neuer Radwege. In den Haushalt 2022 sollen zusätzlich 15.000 € eingestellt werden.</p> <p>Aussprache: Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird darauf hingewiesen, dass das Radwegekonzept des Rhein-Kreises Neuss fortgeschrieben werden sollte.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>44</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>Alleenkonzep</b> S. 571 ff., Produkt 120.542.011 „Betrieb/Unterhaltung von Kreisstraßen“</p> <p>Beauftragung zur Erstellung eines Katasters zu den Alleen an Kreisstraßen hinsichtlich des Bestandes, der Art, Qualität, nötigen Nachpflanzungen und von Maßnahmen zum Erhalt. Ein Maßnahmenkatalog für die nächsten Jahre muss ableitbar sein. Prüfung, ob alle vorhandenen Alleen im Alleenkataster des Landes NRW gelistet sind und ggfls. Nachmeldung. Hierfür werden Mittel i.H.v. zusätzlich 30.000 € in den Haushalt eingestellt.</p> <p>Aussprache: Nach den Informationen der Verwaltung macht das bestehende Baumkataster, aus dem das Alleenkonzep abgeleitet werden kann, die beantragte Neuerstellung überflüssig. Der Antrag wird zurückgezogen.</p>	<p><b>Antrag zurückgezogen</b></p>
<p><b>45</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>Aktion Klimabäume</b> S. 581 ff., Produkt 120.555.020 „Forstwirtschaft“</p> <p>Die erfolgreiche Aktion Klimabäume soll als langfristig angelegtes Projekt für den Klimaschutz ausgeweitet werden. Die im Haushalt 2022 für die Aktion bereits eingestellten 25.000 € sollen daher um Mittel i.H.v. 10.000 € auf dann jährlich 35.000 € erhöht werden.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>

46	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Schaffung von Waldflächen</b> S. 581 ff., Produkt 120.555.020 „Forstwirtschaft“ PSK 5499 3070 – Schaffung von Waldflächen – Erhöhung des Ansatzes bei PSK 5499 3070 von 20.000 € um 40.000 € auf jetzt 60.000 €.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
47	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Innovationspartnerschaften</b> S. 614 ff., Produkt 150.571.010 „Wirtschaftsförderung“  Weiterführende Angebote im Rahmen der erfolgreichen Strukturen des Programms „Innovationskreis“ zur Etablierung von Innovationspartnerschaften zwischen hier ansässigen Unternehmen und Hochschulen mit dem Ziel der Entwicklung gemeinsamer Projekte, die kofinanziert werden. Die Finanzierung der weiterführenden Angebote soll über den Innovationsfond des Kreises erfolgen.  Aussprache Der Antrag sei nicht beziffert, dies solle von der Verwaltung im Rahmen der Prüfung ermittelt werden. Kreisdirektor Brügge führte aus, das ausreichende Mittel über das Innovationsprogramm „Inno-Rhein-Kreis Neuss“ zur Verfügung stehen.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
48	Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG	<p><b>Wohnraum schaffen für systemrelevante Berufe und Startups</b> S. 614 ff., Produkt 150.571.010 „Wirtschaftsförderung“  Erarbeitung eines Konzeptes durch die Verwaltung, wie Personen in systemrelevanten Berufen und Mitarbeitende von Startups durch die Schaffung von Wohnraum durch den RKN langfristig an Arbeitsstätten im Kreisgebiet gebunden werden können, sowie neues Personal akquiriert werden kann. Zusätzliche Haushaltsmittel in 2022: 20.000 €.  Aussprache: Die angesprochene Zielgruppe wurde von der SPD kritisch angesprochen. Klarstellend wurde von der UWG ausgeführt, dass es vornehmlich um systemrelevante Berufe, wie Pflegekräfte und ähnliches gehe. Das erstellte Konzept soll im Ausschuss für Soziales und Wohnen thematisiert werden.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>

<p><b>49</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG</p>	<p><b>Einrichtung einer Stelle im Zuge der Corona- Pandemie</b>  S. 138 ff., Produkt 010.111.123 „Informations-/Kommunikationstechnologie  S. 465 ff., Produkt 070.414.010 „Gesundheitsschutz und –pflege</p> <p>Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich ZS 4 zur Abfederung der Belastungen im Zuge der Corona-Pandemie innerhalb der Verwaltung.  Hierfür sollen zusätzlich 80.000 € zur Verfügung gestellt und die Stelle durch den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ kofinanziert werden.</p> <p>Aussprache:  Die Corona-Pandemie hat zu einem erheblichen Personaleinsatz im IT-Bereich insbesondere im Gesundheitswesen geführt. Es wird ein zusätzlicher Personalbedarf bei ZS 4 – Informations-/Kommunikationstechnologie – gesehen, dessen Kosten über den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ mitfinanziert werden sollen.</p> <p>Nach Erläuterungen durch den Landrat wurde folgender <i>modifizierter Antrag</i> beschlossen:  Modifizierter Antrag:  Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im IT-Bereich, die über den „Pakt im öffentlichen Gesundheitswesen“ finanziert wird. Die beantragten zusätzlichen Mittel i.H.v. 80.000 € sind nicht erforderlich.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
<p><b>50 + 50a</b></p>	<p>Gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und UWG  und  Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>50 Einrichtung einer Stelle für ZS 6 und Sicherung von Mitteln aus dem Strukturwandelbudget</b>  S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreisentwicklung/Strukturwandel“</p> <p>Einrichtung einer weiteren Planstelle EG 12 als Strukturwandelmanagerin/ Strukturwandelmanager für die Stabsstelle ZS 6 Strukturwandel.  Die entsprechenden Haushaltsmittel sollen bereitgestellt werden.</p> <p><b>50a Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagement</b>  S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreisentwicklung/Strukturwandel“</p> <p>Neueinrichtung von mindestens 1,5 Stellen (Lotsen- bzw. Clearingstellen), die – möglichst im Rahmen einer noch zu gründenden Entwicklungsgesellschaft – zur Unterstützung eines nachhaltigen Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagements der vom Kreistag im Dezember 2021 beschlossenen Groß-Projekte, insbesondere Baustoff-Recycling und Cargo-Rapid, eingerichtet werden sollen.</p>	

		<p>Die Finanzierung erfolgt über den Stellenplan bzw. aus dem Sachkonto 5291 13020 – Strukturwandel.</p> <p>Aussprache: Die Anträge wurden an Position 50 <b>gemeinsam</b> beraten und beschlossen. Die zusätzlichen Stellen sollen der Stärkung des Strukturwandels dienen insbesondere auch im Hinblick auf den vorgezogenen Kohleausstieg.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>(50a)</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagement</b> S. 490 ff., Produkt 090.511.010 „Kreientwicklung/Strukturwandel“</p> <p>Beschluss siehe Nr. 50+50a</p>	
<b>51</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Verzicht auf Doppelhaushalte</b></p> <p>Auf das Instrument der Doppelhaushalte soll mindestens bis zum Ende der Wahlperiode verzichtet werden.</p> <p>Aussprache: Es erfolgte der Hinweis, dass die Haushaltssatzung eine jährlich neu zu beschließende Satzung ist und aufgrund der Jährlichkeit der Haushaltssatzung keine rechtliche Verbindlichkeit über 2022 hinaus entfaltet. Es bestand Einigkeit darüber, dass es sich um einen politischen und nicht um einen rechtlich bindenden Beschluss handelt.</p>	<b>Einstimmig beschlossen</b>
<b>52</b>	Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen	<p><b>Globaler Minderaufwand</b></p> <p>Der Haushalt 2022 des RKN wird im Bereich der außerordentlichen Aufwendungen pauschal um 1% gekürzt.</p> <p>Aussprache: Der Antrag „Globaler Minderaufwand“ wurde zurückgezogen.</p>	<b>Antrag zurückgezogen</b>

<p>53</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen</p>	<p><b>Mögliche Absenkung der Kreisumlage 2023</b></p> <p>Soweit sich gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2022 Verbesserungen ergeben, sollen diese vollständig zu einer Absenkung bzw. geringeren Anhebung der Kreisumlage für das Jahr 2023 führen, insofern die tatsächliche Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Jahr 2022 geringer ist als der Haushaltsüberschuss 2021. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, dies bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2023 entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>Aussprache: Wie bereits für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen und von Herrn Landrat Petrauschke in seiner Stellungnahme an die Städte und Gemeinde vom 11.03.2022 favorisiert, sollen Überschüsse aus 2022 wieder über eine Absenkung bzw. geringere Anhebung der Kreisumlage 2023 an die Kommunen ausgekehrt werden.</p> <p>Durch kommunalfreundliches Verhalten der Verwaltung wurde die Kreisumlage für 2022 – trotz vorherigem Beschluss der Festschreibung auf 34,56 v.H. – auf 32,0 v.H. abgesenkt. Landrat Petrauschke führte aus, dass auch dank der Hilfe von zusätzlichen Mitteln von Bund und Ländern an die Kommunen und den Kreis die Kreisumlage gesenkt werden konnte. Ob für 2023 eine Kreisumlage von 34,56 v.H. als Grundlage für einen gleichbleibenden Hebesatz möglich sein wird, sei fraglich, da nach derzeitigem Stand letztmalig in 2022 die zusätzlichen Mittel von Bund und Ländern (auch bei den Umlagegrundlagen) die Haushalte 2022 entlastet haben. In seiner Sitzung am 30.03.2022 soll dem Kreistag der Haushaltsbegleitbeschluss (s.o.) zur Abstimmung vorgelegt werden. Sollten z.B. durch den Krieg in der Ukraine und dessen Folgen für die Wirtschaft unvorhergesehene erhebliche Mittel (z.B. für geflüchtete Menschen aus der Ukraine) notwendig werden, müsse über einen Nachtragshaushalt nachgedacht werden. Im Hinblick auf die durch die heute beschlossenen Anträge der Fraktionen entstandenen Mehraufwendungen i.H.v. rd. 1,47 Mio. € und deren Ausgleich verwies Landrat Petrauschke auf die letztmalig für 2020 geplante aber nicht erfolgte Gewinnausschüttung der Sparkasse i.H.v. 870.000 €. Der in 2020 thesaurierte Gewinn soll für 2021 jetzt ausgeschüttet werden und den Haushalt 2022 entlasten und so ebenfalls zum niedrigen Kreisumlagesatz von 32,0 v.H. beitragen.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
		<p><b>Finanzierung der Beschlüsse – Gesamtbeschlussfassung -</b></p> <p>Landrat Petrauschke erläuterte abschließend, dass in den zuvor gefassten Beschlüssen lediglich Mittel i.H.v. 100.000 € dem investiven Bereich zuzuordnen sind, der die Kreisumlage nicht belastet.</p>	

	<p>Die Beschlüsse im konsumtiven Bereich belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 1.476.172 €. Unter Anrechnung der Gewinnausschüttung der Sparkasse i.H.v. 870.000 € verbleibt eine Differenz i.H.v. 606.172 €, die der Ausgleichsrücklage entnommen werden könnte.</p> <p>Das von Landrat Petrauschke vorgeschlagene Verfahren zur Finanzierung der Beschlüsse wurde einstimmig beschlossen.</p>	<p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>
--	--	--------------------------------------



# Tischvorlage

## Sitzungsvorlage-Nr. 20/1230/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	15.03.2022	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

## Tischvorlage zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf

### Sachverhalt:

Folgende Anträge zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 –Beratung über den Entwurf – liegen von den Fraktionen vor und wurden entsprechend der Anordnung der Produktbereiche im Haushaltsplan nummeriert:

Lfd. Nr.	Antragstellende Fraktion	Antrag	PB/PG/Produkt
1	CDU, FDP, UWG	Konzept zur Online-Übertragung der öffentlichen Kreistagsitzungen	010.111.010
2	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Printerzeugnisse reduzieren	010.111.010
3	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Umsetzung des Jugendkreistages	010.111.010
4	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Erstellen eines Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) für den Rhein-Kreis Neuss	010.111.010
5	CDU, FDP, UWG	Regionale Lebensmittelversorgung	010.111.020
6	CDU, FDP, UWG	Bildband Corona-Helfer	010.111.020
7	CDU, FDP, UWG	Einsparungspotential bei Veranstaltungen	010.111.020
8	CDU, FDP, UWG	Anhebung des Weiterbildungsbudgets für Digitalisierung	010.111.091
9	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Gutachten Stellenbesetzungen	010.111.091
10	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Erstellung einer Gemeinwohlbilanzierung für den Rhein-Kreis Neuss	010.111.110
11	CDU, FDP, UWG	Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	010.111.120
12	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Wärmeversorgung klimafreundlich modernisieren	010.111.120 010.111.121

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Antragstellende Fraktion</b>	<b>Antrag</b>	<b>PB/PG/Produkt</b>
13	CDU, FDP, UWG	Digitalisierungsbudget	010.111.123 090.511.020
14	CDU, FDP, UWG	Ausbau des virtuellen Bürgerbüros	010.111.124
15	CDU, FDP, UWG	Aufbau einer Plattform für Katastrophenhilfe	020.128.010
16	CDU, FDP, UWG	Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	030.221.011
17	CDU, FDP, UWG	Ausbau der schulischen Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen	030.231.011
18	CDU, FDP, UWG	Pilotprojekt "Resilienz"	030.242.010
19	CDU, FDP, UWG	Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss	030.242.010
20	CDU, FDP, UWG	Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss	030.242.010
21	CDU, FDP, UWG	Software- und Medienbeschaffung des Kreismedienzentrums	030.243.012
22	CDU, FDP, UWG	Ausbildung von Medienscouts	030.243.012
23	CDU, FDP, UWG	Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden	040.252.011
24	CDU, FDP, UWG	Bustransfer zum Kulturzentrum Sinsteden	040.252.011
25	CDU, FDP, UWG	Unterstützung der Talentförderung der Kreismusikschule	040.263.010
26	CDU, FDP, UWG	Personalkostenzuschuss Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.	040.281.011
27	CDU, FDP, UWG	Personalkostenzuschuss Rheinisches Schützenmuseum	040.281.011
28	CDU, FDP, UWG	Analyse der sozialen Angebote im Rhein- Kreis Neuss	050.331.010
29	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Einstellung von Mitteln für die Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion	050.351.010
30	CDU, FDP, UWG	Einrichtung einer Hebammenzentrale	070.414.010
31	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Einrichtung eines "Hebammenwegweisers"	070.414.010
32	CDU, FDP, UWG	Projekt Suchtberatung für wohnungslose Menschen(Projekt der Caritas, im 1. Veränderungsnachweis vom 03.02.2022 aufgeführt)	070.414.010
33	CDU, FDP, UWG	Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0	080.421.010
34	CDU, FDP, UWG	Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den "National Special Olympics Spiele" in 2022 und die den "World Games" in 2023	080.421.010
35	CDU, FDP, UWG	Auslastung der Schwimmbäder in den Städten Neuss und Dormagen	080.421.010
36	CDU, FDP, UWG	Förderung von Photovoltaik und Klimaschutz im privaten und gewerblichen Gebäudebestand	090.511.010
37	CDU, FDP, UWG	Güterverkehrsstudie im Rhein- Kreis Neuss	090.511.010
38	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Umsetzung der Klimaneutralität der Institution Rhein- Kreis Neuss bis 2030	090.511.010
39	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Pilotprojekte für intelligentes Lüften und Heizen	090.511.010

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Antragstellende Fraktion</b>	<b>Antrag</b>	<b>PB/PG/Produkt</b>
40	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Sperrvermerk Strukturwandel	090.511.010
41	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Investitionen zum Klimaschutz	090.511.010
42	CDU, FDP, UWG	TWIN4ROAD für den Rhein- Kreis Neuss	120.542.010
43	CDU, FDP, UWG	Radverbindung zwischen Grevenbroich und Neuss	120.542.010
44	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Alleenkonzert	120.542.011
45	CDU, FDP, UWG	Aktion Klimabäume	130.555.020
46	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Schaffung von Waldflächen	130.555.020
47	CDU, FDP, UWG	Innovationspartnerschaften	150.571.010
48	CDU, FDP, UWG	Wohnraum schaffen für systemrelevante Berufe und Startups	150.571.010
49	CDU, FDP, UWG	Einrichtung einer Stelle im Zuge der Corona-Pandemie	Stellenplan 010.111.123 070.414.010
50	CDU, FDP, UWG	Einrichtung einer Stelle für ZS 6 und Sicherung von Mitteln aus dem Strukturwandelbudget	Stellenplan 090.511.010
51	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Verzicht auf Doppelhaushalte	Gesamthaushalt
52	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Globaler Minderaufwand	Gesamthaushalt
53	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Mögliche Absenkung der Kreisumlage 2023	Gesamthaushalt

**Anlagen:**

Anträge der Fraktionen\_ sortiert nach Produktstruktur  
 Tabellen\_ Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Konzept zur Online-Übertragung der öffentlichen Kreistagssitzungen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Landrat wird gebeten, bei den Kreistagsmitgliedern und bei den betroffenen Beschäftigten der Kreisverwaltung abzuklären, ob diese einer Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen (Ton/Video) zustimmen würden. Die Ergebnisse der Abfrage sollten anschließend anonymisiert vorgelegt werden.
2. Der Landrat wird des Weiteren gebeten, unter Zugrundelegung der Abfrageergebnisse, ein Konzept zur Online-Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Kreistages zu erstellen. Dabei sollen technische und rechtliche Voraussetzungen sowie Datenschutzaspekte berücksichtigt werden.

Für die Einrichtung der Übertragung werden für das Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt aufgenommen.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Der Kreistag tagt – ausgenommen im Nichtöffentlichen Teil – öffentlich. Dies dient vordringlich der Transparenz der Arbeit des Kreistages. Unsere Fraktionen sehen die Chance, durch Online-Übertragungen der Kreistagssitzungen deutlich mehr interessierte Bürgerinnen und Bürger erreichen zu können als dies bisher der Fall ist.

Ein ähnliches Konzept gibt es beispielsweise in der kreisangehörigen Städten Neuss und zukünftig ebenso in der Stadt Meerbusch. Zugleich plädiert die Landesregierung für eine Stärkung der digitalen Gremienarbeit in naher Zukunft. Unsere Fraktionen wollen diese Entwicklung mit dem vorliegenden Antrag auch im Kreistag unterstützen, um das Interesse an der Kommunalpolitik bei den Bürgerinnen und Bürgern zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Dienstag, 01. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Printerzeugnisse reduzieren**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu Antrag:

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Kreisverwaltung reduziert den Printanteil ihrer Veröffentlichungen bis Ende des Jahres 2023 um 25 Prozent.
2. Die Versendung von Schreiben, Einladungen der Kreisämter, aber auch Museen usw. erfolgt vor allem an die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Bürger\*innen prioritär per E-Mail.
3. Broschüren der Kreisämter werden den Kreistagsmitgliedern und sachkundigen Bürger\*innen als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt.

### **Begründung:**

Immer noch werden viele Informationen, Berichte, Einladungen usw. von unterschiedlichen Stellen der Kreisverwaltung auf klassischen Postweg in Papierform an die Kreistagsabgeordneten und sachkundigen Bürger/ Bürgerinnen geschickt.

Um die Digitalisierung schrittweise weiter voranzutreiben, soll nun der Anteil der Printerzeugnisse verbindlich reduziert werden.

Außerdem trägt die Umsetzung des Antrags zur Müllvermeidung bei, da gerade z.B. Jahresberichte in ihrem Seitenumfang für viel Papiermüll und Rohstoffverbrauch sorgen.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

10. März 2022

**Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

## **Antrag: Umsetzung des Jugendkreistags**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss beschließt, im HH-Plan 2022 – zur Umsetzung und Unterstützung des Jugendkreistags des Rhein-Kreises Neuss – finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 75.000 Euro einzustellen.

Mit den eingestellten Mitteln soll eine zusätzliche halbe Stelle – die Geschäftsstelle des Jugendkreistags (Näheres erläutern Konzept & Geschäftsordnung des Jugendkreistags) – geschaffen werden (ca. 30.000 Euro), welche im Kreistagsbüro angesiedelt werden soll. Dabei handelt es sich um eine pädagogische Fachkraft. Für die weitere Unterstützung und Einbindung der Ringe der politischen Jugenden im Kreis sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung werden 45.000 Euro bereitgestellt.

### **Begründung:**

Der Rhein-Kreis Neuss stärkt die politischen Beteiligungschancen junger Menschen und richtet ein Jugendparlament, den Jugendkreistag, ein. Dieses Projekt wird von den demokratischen Fraktionen des Rhein-Kreises Neuss unterstützt und getragen.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 23. Februar 2022 das Konzept des Jugendkreistags mit überwältigender Mehrheit der demokratischen Kreistagsfraktionen beschlossen. Das Konzept sieht die Einführung einer Geschäftsstelle zur Begleitung und Unterstützung der Arbeit des Jugendkreistags vor. Seitens der Geschäftsstelle werden auch ein Rahmenprogramm sowie ein Weiterbildungsprogramm für die Mitglieder des Jugendkreistags erarbeitet. Zudem geht aus dem Konzept hervor, dass der Jugendkreistag zu 60% über die Ringe der politischen Jugenden im Kreis besetzt werden soll (40% werden über die Kreistagsfraktionen besetzt).

Die Mitgliedergewinnung sowie die dauerhafte Mitgliederbindung sind wichtige Aufgaben, um die Weichen für den nachhaltigen Erfolg des Jugendkreistags und der politischen Jugendbeteiligung im Kreis zu stellen.

Die partizipative Umsetzung und Begleitung des Jugendkreistags bedarf organisatorischer (personeller) und finanzieller Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen



Elias Ackburally  
Stv. Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Christina Borggräfe  
Kreistagsabgeordnete (SPD)

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Erstellen eines Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) für den Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des  
Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von SPD und den GRÜNEN beantragen:

1. Im Haushalt 2022 werden dem ER RK Neuss zweckgebunden für die finale Erstellung eines kreisweiten Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) bis zu € 30.000 bereitgestellt.
2. Als Medium dient eine barrierefreie und übersichtlich gestaltete Web-Seite, die fortlaufend – mindestens einmal jährlich aktualisiert wird. Für die fortlaufende Aktualisierung sollen dem ER RK Neuss zukünftig jährlich € 1000,- bereitgestellt werden. Außerdem wird der NEF seitens der Kreisverwaltung auch mit einer Auflage von einmalig 500 Exemplaren gedruckt und als APP verfügbar gemacht.
3. Aufnahme in den NEF finden auf Vorschlag des ER RK Neuss solche Anbieter\*innen, die aus jeder Rubrik des den Grundsätzen der Nachhaltigkeit folgenden Kriterienkatalog (vgl. Anlage) mindestens zwei Kriterien erfüllen.

### **Begründung:**

Regionale Versorgungsstrukturen nützen dem Klimaschutz und können einen Beitrag zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung der Bevölkerung im RKN leisten. Sie sind eine Perspektive für heimische landwirtschaftliche Betriebe sowie für die Lebensmittelproduzent\*innen und tragen u. a. dazu bei, die regionale Wertschöpfungskette zu stärken. Ein NEF ist insofern ein Instrument, um auf regionale und nachhaltig erzeugte Lebensmittel aufmerksam zu machen und den Zugang für Verbraucher\*innen zu den Erzeuger\*innen und Verkaufsstellen zu erleichtern. Gleichzeitig ist er eine wichtige Marketingmaßnahme für die regionalen Erzeuger und deren Lieferketten. Der NEF wird von einer Arbeitsgruppe des ER RKN erarbeitet und dabei von Mitglieder\*innen der Neuss Agenda 21 unterstützt. Mit dem NEF werden vor allem die folgenden Ziele im Bereich nachhaltig produzierter Lebensmittel angestrebt:

- Unterstützung des Aufbaus einer nachhaltigen Lieferkette, mit kurzen und direkten Lieferwegen und damit Förderung regionaler Lebensmittelproduktion und Vermarktung im RKN
- Aufbau bzw. Erhalt. einer regionalen Wertschöpfungskette im RKN
- Verbraucher\*innen informieren und das Einkaufen von regionalen und nachhaltigen Lebensmitteln erleichtern
- Anbietern von Gemeinschaftsverpflegung wie z. B. Kitas, Schulen, Gastronomie-Betriebe und Caterer beim Einkauf und Einsatz von regionalen und nachhaltigen-Lebensmitteln unterstützen In weiteren Ausbaustufen soll der NEF auch Non Food Bereiche sowie nachhaltige Dienstleistungen erfassen.

Bereits verfügbare Einkaufsführer – etwa von [www.landservice.de](http://www.landservice.de) , <http://www.dormagen.de/regiofairer-einkaufsf%C3%BChrer> , [www.hofladenbauernladen.info](http://www.hofladenbauernladen.info) , Landfrauen, [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de) [www.heimischoflaeden.de](http://www.heimischoflaeden.de) [www.mein-bauernhof.de](http://www.mein-bauernhof.de) [www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de) und weitere - basieren ausschließlich auf PDF-Dateien und sind nicht aktualisierbar und deshalb schnell veraltet und die meisten sind auch 4 bis 5 Jahre alt.

Mit freundlichen Grüßen

Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



## Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss

### Antrag an den Kreistag Rhein-Kreis Neuss

#### Erstellen eines Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) für den Rhein-Kreis Neuss

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss unterstützt die Idee des Ernährungsrates im Rhein-Kreis Neuss (ER RKN), die Ernährungspolitik zurück in die Regionen und damit auf die kommunale Ebene zu holen. Zentrales Anliegen ist es, eine umwelt- und ressourcenschonende Landwirtschaft mit dem Ziel zu unterstützen, den Anteil an nachhaltig erzeugten Lebensmitteln, vor allem von Bio-Produkten, in unserer Region schrittweise zu erhöhen.

Um den NEF zu erstellen, sind die folgenden Maßnahmen geplant und z.T. bereits ausgeführt:

#### Recherche:

- Direktvermarkter im Rhein-Kreis-Neuss (bisher knapp 100 Landwirte gelistet)
- Lebensmittelhandwerk – Vermarktung regionaler und nachhaltiger Produkte
- Einzelhandel - Vermarktung regionaler und nachhaltiger Produkte

#### Befragung:

- Entwicklung eines Fragebogens
- Durchführung einer Online-Erhebung von regionalen Landwirten/Hofläden und perspektivisch Lebensmittelhandwerk und Lebensmitteleinzelhandel

#### Veröffentlichung:

- Aufbau einer Homepage mit Option einer Erweiterung mit anderen Produktgruppen
- Etablierung eines Newsletters
- Einsatz Sozialer Medien
- Erstellung eines Flyers / Broschüre (Print)
- Öffentlichkeitsarbeit

#### Pflege der Homepage:

- Aktualisierungen
- Erweiterungen (Verbesserungen, um Benutzer\*innen einfache, kontinuierliche Informationen zur Verfügung zu stellen, u. a. Lokalisierung von Landwirten/Hofläden direkt auf einer interaktiven Karte auf der Website)



[info@ernaehrungsrat-rkn.de](mailto:info@ernaehrungsrat-rkn.de)  
[www.ernaehrungsrat-rkn.de](http://www.ernaehrungsrat-rkn.de)

Der Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss ist Mitglied von [neuss agenda 21](http://www.neussagenda21.de)



**Kooperationspartner\*innen:**

- Ökologische und konventionelle Landwirtschaft
- Lebensmittelhandwerk
- Lebensmitteleinzelhandel
- Kreis, Kommunen und Gemeinden

Für die Basisversion – inklusiv Online-Befragung (Fragebogen), Newsletter und Umkreissuche - sieht der ER RK Neuss aufgrund eingeholter Angebote von Webentwicklern einen Finanzbedarf in der ersten Ausbaustufe von € 15.000. Der NEF hat in der ersten Ausbaustufe hauptsächlich Hofläden (ca. 100 aus RKN), ist Datenbank basiert und deshalb aktualisier- und erweiterbar. Diese Arbeiten kann der ER RK Neuss mit seinen ausschließlich ehrenamtlichen Mitstreiter\*innen nicht finalisieren und zukünftig regelmäßig aktualisieren. Dafür bedarf es eines/einer Webmasters bzw. einer Webmasterin.

**Der Kreistag beschließt daher:**

1. Im Haushalt 2022 werden dem ER RK Neuss zweckgebunden für die finale Erstellung eines kreisweiten Nachhaltigen Einkaufsführers (NEF) € 15.000 bereitgestellt.
2. Als Medium dient eine barrierefreie und übersichtlich gestaltete Web-Seite, die fortlaufend – mindestens einmal jährlich aktualisiert wird. Für die fortlaufende Aktualisierung sollen dem ER RK Neuss zukünftig jährlich € 1000,- bereitgestellt werden. Außerdem wird der NEF seitens der Kreisverwaltung auch mit einer Auflage von einmalig 5000 Exemplaren gedruckt und als APP verfügbar gemacht.
3. Aufnahme in den NEF finden auf Vorschlag des ER RK Neuss solche Anbieter\*innen, die aus jeder Rubrik des den Grundsätzen der Nachhaltigkeit folgenden Kriterienkatalog (vgl. Anlage) mindestens zwei Kriterien erfüllen.

**Begründung**

Regionale Versorgungsstrukturen nützen dem Klimaschutz und können einen Beitrag zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung der Bevölkerung im RKN leisten. Sie sind eine Perspektive für heimische landwirtschaftliche Betriebe sowie für die Lebensmittelproduzent\*innen und tragen u. a. dazu bei, die regionale Wertschätzungskette zu stärken.

Ein NEF ist insofern ein Instrument, um auf regionale und nachhaltig erzeugte Lebensmittel aufmerksam zu machen und den Zugang für Verbraucher\*innen zu den Erzeuger\*innen und Verkaufsstellen zu erleichtern. Gleichzeitig ist er eine wichtige Marketingmaßnahme für die regionalen Erzeuger und deren Lieferketten.

Der NEF wird von einer Arbeitsgruppe des ER RKN erarbeitet und dabei von Mitglieder\*innen der Neuss Agenda 21 unterstützt.

Mit dem NEF werden vor allem die folgenden Ziele im Bereich nachhaltig produzierter Lebensmittel angestrebt:

- Unterstützung des Aufbaus einer nachhaltigen Lieferkette, mit kurzen und direkten Lieferwegen und damit Förderung regionaler Lebensmittelproduktion und Vermarktung im RKN
- Aufbau bzw. Erhalt. einer regionalen Wertschöpfungskette im RKN
- Verbraucher\*innen informieren und das Einkaufen von regionalen und nachhaltigen Lebensmitteln erleichtern
- Anbietern von Gemeinschaftsverpflegung wie z. B. Kitas, Schulen, Gastronomie-Betriebe und Caterer beim Einkauf und Einsatz von regionalen und nachhaltigen-Lebensmitteln unterstützen

In weiteren Ausbaustufen soll der NEF auch Non Food Bereiche sowie nachhaltige Dienstleistungen erfassen.

Bereits verfügbare Einkaufsführer – etwa von [www.landservice.de](http://www.landservice.de) , <http://www.dormagen.de/regio-fairer-einkaufsf%C3%BChrer> , [www.hofladen-bauernladen.info](http://www.hofladen-bauernladen.info) , Landfrauen, [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de) [www.heimischehoflaeden.de](http://www.heimischehoflaeden.de) [www.mein-bauernhof.de](http://www.mein-bauernhof.de) [www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de) und weitere - basieren ausschließlich auf PDF-Dateien und sind nicht aktualisierbar und deshalb schnell veraltet und die meisten sind auch 4 bis 5 Jahre alt.



## Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss

### Kriterien zur Aufnahme in den NEF

#### Nachhaltiger Einkaufsführer (NEF) des Ernährungsrats im RKN

Für die Aufnahme in den Einkaufsführer gelten die nachfolgend aufgeführten Kriterien, die sich an dem „Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung“ orientieren. Demnach kann eine nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen (Ökologie), wirtschaftlichen (Ökonomie) und sozialen Zielen erreicht werden. Grundsätzlich gilt es, eine gesunde Ernährung basierend auf wissenschaftlichen Energie- und Nährstoffempfehlungen und einer Lebensmittelauswahl mit geringem Verarbeitungsgrad, mit wenig tierischen Lebensmitteln, wenig Fleisch, viel Gemüse, Obst und Getreideprodukten.

#### Ökologie

- Pflanzliche Lebensmittel aus eigenem Anbau und Zukauf
  - Ökologisch angebaut und angeboten
  - Saisonal angeboten
  - Regional angebaut
- Tierische Lebensmittel aus eigener Tierhaltung und Zukauf
  - Fütterung mit selbst angebautem Futter
  - Fütterung mit regionalen Futterkomponenten
  - Fütterung mit gentechnikfreiem Futter
  - Artgerechte Tierhaltung
- Bodenbearbeitung und Fruchtfolge
  - Vielfalt der Fruchtfolge
  - Mischkulturen
  - Pfluglose und/oder minimale Bodenbearbeitung
  - Kein Einsatz von Glyphosat
  - Einsatz von samenfesten Sorten
- Sonstiges
  - Unverpackt oder andere Minimierung der Verpackung
  - Keine Plastiktüten
  - Pfandsysteme oder andere Mehrwegsysteme



### Ökonomie

- Absatzstruktur
- Regionale Wertschöpfung
  - o Betrieb
  - o Region
- Erhaltung des regionalen Handwerks
  - o Verarbeitung
- Vernetzung in der Region
  - o Mitglied Ernährungsrat oder anderen Vereinigungen

### Soziales

- Erreichbarkeit und Kommunikation mit Konsumenten
- Transparenz von:
  - o Anbau
  - o Anbaumethoden
  - o Angebot
  - o Herkunft
- Fairer Handel
- Bruderhahn-Aufzucht
- Tierschutz und –wohl
- Erlebbarkeit durch Aktionen (Café, Rundgang, und vieles mehr)
- Faire Arbeitsbedingungen auf dem Hof
  - o Weiterbildung
    - Wertschätzung für Lebensmittel
  - o Mindestlohn

Ernährungsrat im RKN  
AG-Regionalwirtschaft  
21.11.2021



[info@ernaehrungsrat-rkn.de](mailto:info@ernaehrungsrat-rkn.de)  
[www.ernaehrungsrat-rkn.de](http://www.ernaehrungsrat-rkn.de)

Der Ernährungsrat im Rhein-Kreis Neuss ist Mitglied von [neuss agenda 21](http://www.neussagenda21.de)





**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Regionale Lebensmittelversorgung**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Landrat wird gebeten die Kreiskommunen als Träger vieler Kitas und Schulen zeitnah über die geplante Studie zu informieren und für eine Teilnahme am Projekt zu werben.
2. Die Verwaltung wird gebeten in Kontakt mit der Landwirtschaftskammer den digitalen Direktvermarktungsführer für unsere Region auf der Internetseite [www.landservice.de](http://www.landservice.de) stärker bekannt zu machen. Es bietet sich die Verbreitung über Social Media, Werbepostkarten, Plakate, Druckexemplare, ... an. Sind für die Umsetzung zusätzliche Mittel erforderlich, sind diese in den HH 2022 einzustellen.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 40.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Der Kreishaushalt 2021 enthält für die Stärkung der regionalen Versorgungsstruktur kreiseigener Mensen und Kantinen 20.000 EUR für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie und 30.000 € für die Umsetzung. Da die Studie erst im Jahr 2022 erstellt wird, werden die Mittel nach 2022 übertragen.

Unsere Fraktionen begrüßen den Ansatz, halten es jedoch für sinnvoll, diesen auf eine breitere Basis zu stellen.

Neben Kantinen und Mensen sind auch Privathaushalte potentielle, wichtige Nachfrager von regional erzeugten Lebensmitteln. Die Landwirtschaftskammer hat für diese Zielgruppe unter der Dachmarke „Landservice“ einen digitalen Direktvermarktungsführer für unsere Region völlig überarbeitet und neu aufgelegt. Neben Hofläden von konventionell und biologisch wirtschaftenden Betrieben sind hier Bauernhofcafés, Pferdehöfe und Gartenbaumschulen zu finden. Die Betriebe werden mit ihrer Produktpalette, ihrer Adresse und ihren Öffnungszeiten vorgestellt, wobei das Thema Nachhaltigkeit bei den Betriebsportraits eine exponierte Rolle spielt. Aus Sicht unserer Fraktionen sollte diese Plattform genutzt werden, um auch bei Privathaushalten stärker für saisonale und regionale Lebensmittel zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Bildband Corona-Helfer**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen, 10.000 € in den Haushalt einzustellen für die Erstellung eines Bildbandes von und für diejenige, die in der Corona-Pandemie viel geleistet haben.

**Begründung**

Es gibt viele Menschen, die in der Corona-Pandemie wertvolle Arbeit für andere Menschen geleistet haben, sei es ehrenamtlich oder in ihrem Beruf. So ist zum Beispiel an diejenigen zu denken, die trotz der Ansteckungsgefahren ihren Beruf in wichtigen Bereichen aufrechterhalten haben, sei es in der Pflege, im Lebensmittel-Einzelhandel oder im Gesundheitssystem. Ebenso aber auch neben vielen anderen an diejenigen, die gerade zu Beginn der Pandemie ihren (älteren) Mitmenschen geholfen haben, z.B. durch die Erledigung von Einkäufen.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Als Dank und Anerkennung für diese geleistete Unterstützung und Arbeit soll mit und für diejenigen ein Bildband erstellt werden, der die unterschiedlichen Initiativen und Leistungen darstellt und das Engagement würdigt.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Einsparungspotenzial bei Veranstaltungen**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen, 10.000 € im Veranstaltungs-Budget im Haushaltsjahr 2022 einzusparen.

**Begründung**

Haushaltsberatungen bringen viele wertvolle neue Ideen, die noch zusätzlich mit in den Haushalt aufgenommen werden. Aber auch Einsparmöglichkeiten können das Ergebnis der Beratungen sein.

In diesem Jahr konnten bisher kaum bis keinerlei Veranstaltungen durchgeführt werden, was sich mindestens bis Ende März nicht ändern wird. Aus diesem Grund bietet es sich an, die im Haushalt für Veranstaltungen eingesparten Mittel um 10.000 € zu kürzen.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Dies ist zwar im Vergleich zum Volumen des Gesamthaushalts lediglich eine kleine Summe, gleichwohl verdeutlicht dieser Schritt, dass die antragstellenden Fraktionen zum Wohle der Städte und der Gemeinde genau auf die geplanten Ausgaben achten.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Anhebung des Weiterbildungsbudgets für Digitalisierung**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen, den bereits im Haushalt vorgesehenen Ansatz zur Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Kreises und der kreisangehörigen Kommunen im Bereich der Digitalisierung zukünftig um 100.000 € auf dann 200.000 € zu verdoppeln. Im Produkt 010.111.091 Allgemeine Personalwirtschaft ist dazu der Haushaltsansatz 54120010 im Jahr 2022 und den Folgejahren auf 412.000 € zu erhöhen.

**Begründung**

Neugierde, Innovationsfreude und lebenslanges Lernen ermöglichen Fortschritt. Wir wollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie der kreisangehörigen Kommunen die Chance geben, sich im zukunftssträchtigen Bereich der Digitalisierung bestmöglich weiterzubilden.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Selbst wenn nur die rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kernverwaltung von diesem Topf in Höhe von aktuell 100.000 € profitieren würden, ergäbe sich im Schnitt lediglich ein Budget von 100 € pro MA/Jahr. Dieser Ansatz ist schlicht zu niedrig, um den Schulungsbedarf im Bereich der Digitalisierung abdecken zu können. Das Technologiezentrum Glehn stellt zwar bereits Gruppenschulungen zu günstigen Konditionen zur Verfügung, doch auch das TZG muss kostendeckend arbeiten können und mit einem erhöhten Ansatz können weitere Schulungsformate oder neue Themenfelder erschlossen werden.

Jeder für Schulungen aufgewendete Euro zahlt sich als Investition in den Folgejahren direkt aus. Wir machen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur fit für die Zukunft und erhöhen die Produktivität in der Arbeitsleistung, sondern wir schaffen auch zusätzliche Anreize als Arbeitgeber. Diesen strategischen Zielen wollen CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum mit der Ausweisung von zusätzlichen Mitteln Rechnung tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Gutachten Stellenbesetzungen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Beauftragung einer Untersuchung, in welchen Bereichen Stellen von Beamt\*innen durch tarifliche Angestellte ersetzt werden können und welche Zeiträume und Umsetzungsvarianten hierfür möglich sind. Es sollte ermittelt werden, welche finanziellen Veränderungen / Einsparungen sich dadurch ergeben.

Die Veränderung soll und kann ausschließlich durch übliche „Abgänge“ (Renteneintritt, Stellenwechsel) erfolgen. Hierfür werden für den Haushaltsplan 2022 im Produkt 010.111.091 Allgemeine Personalwirtschaft 25.000 € eingestellt.

### **Begründung:**

Einige Organisationen wie der Bund der Steuerzahler bemängeln regelmäßig die ungleichen Grundlagen von Beamt\*innen und tariflichen Angestellten. Ebenso wird auf die hohen Versorgungsleistungen für verbeamtete Beschäftigte, mit den sich daraus ergebenden erheblichen Belastungen der öffentlichen Kassen, hingewiesen. In den Bereichen, in denen nicht notwendigerweise ausschließliche Beamt\*innen beschäftigt werden müssen (z.B. Polizei, Richter\*innen) sollte ein verändertes Personalkonzept in absehbarer Zeit umgesetzt werden.



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Mit freundlichen Grüßen

Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Erstellung einer Gemeinwohlabilanzierung für den Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag bis Ende 2023 eine testierte Gemeinwohlabilanzierung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Diese soll insbesondere die in der Begründung aufgeführten Kriterien und Indikatoren umfassen. Während des Umsetzungsberichts soll der Kreisausschuss intensiv miteinbezogen werden. Hierfür werden im Haushaltsplan 25.000 € eingestellt.

### **Begründung:**

Bei einer Gemeinwohlabilanzierung handelt es sich um ein Bewertungsverfahren zur Überprüfung, inwieweit die untersuchenden Institutionen wie Kommunen und Unternehmen dem Gemeinwohl dienen. Bewertet werden dabei insbesondere ökologische und soziale Aspekte. Das Konzept geht zurück auf den Autor und Ökonomen Christian Felber.

Grundgedanke ist hierbei ein Wirtschaftssystem, welches auf gemeinwohlfördernden Werten aufgebaut ist. Wichtige Aspekte sind ökologische Nachhaltigkeit und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Menschenwürde.

Die Gemeinwohlökonomie beruht auf privaten Unternehmen und individueller Initiative, setzt aber weniger auf Gewinnmaximierung, sondern mehr auf das Streben nach Gemeinwohl und Kooperation. Sie kann deshalb als ethische Marktwirtschaft aufgefasst werden und steht insofern im Einklang mit Artikel 14 GG („Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen.“) sowie Artikel 24 der NRW-Landesverfassung („Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl der Menschen. Der Schutz seiner Arbeitskraft hat Vorrang vor dem Schutz materiellen Besitzes.“).

Eine Gemeinwohlbilanzierung ist sowohl für Unternehmen, als auch für Kommunen und Privatpersonen möglich.

Für Kommunen sind folgende Indikatoren und Kriterien ausschlaggebend:

- In Bezug auf Lieferant\*innen
  - Ethisches Beschaffungswesen
- In Bezug auf Geldgeber\*innen
  - Ethisches Finanzmanagement
- In Bezug auf Mitarbeitende und ehrenamtliche Akteure
  - Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung
  - Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit
  - Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen
  - Gerechte Einkommensverteilung
  - Innerorganisatorische Demokratie und Transparenz
- In Bezug auf Einwohner\*innen
  - Ethische Beziehung zu Bürger\*innen
  - Solidarität mit anderen Kommunen
  - Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen
  - Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen
  - Demokratische aktive Mitwirkung zur Erhöhung der sozialen und ökologischen Standards
- In Bezug zu gesellschaftlichem Umfeld
  - Gestaltung von Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben jetziger und zukünftiger Generationen
  - Beitrag zum Gemeinwesen
  - Reduktion ökologischer Auswirkungen
  - Gemeinwohlorientierte Haushalts- und Sozialpolitik

- Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung

Vorbild für eine NRW-Kommune, die bereits eine Gemeinwohlbilanzierung durchgeführt hat, ist die Gemeinde Steinheim im Kreis Höxter.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Es wird eine Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle im Rhein-Kreis Neuss beauftragt.

Zur Durchführung der Studie werden Mittel in Höhe von 20.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Begründung**

Der Rhein-Kreis Neuss hat nahezu 500.000 Einwohner. Trotz dieser hohen Einwohnerzahl gibt es im gesamten Kreisgebiet keine geeignete Halle für den Spitzensport oder für Freizeitveranstaltungen, beispielsweise Konzerte.

Unsere Fraktionen beantragen daher eine Machbarkeitsstudie um das Potenzial einer entsprechenden Halle im Kreisgebiet zu analysieren.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Wärmeversorgung klimafreundlich modernisieren**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von SPD und Grünen beantragen, dass für den Austausch bereits abgeschriebener und wenig effizienter Öl- und Gasheizungen in kreiseigenen Gebäuden von den € 1,2 Mio. zusätzlichen Klimamitteln mindestens € 600.000 verwendet werden.

### **Begründung:**

Mit Blick auf die angestrebte Klimaneutralität der Kreisverwaltung bis 2030 kommt der energetischen Sanierung der Wärmeversorgung von kreiseigenen Gebäuden eine Schlüsselrolle zu. Dies soll daher auch ein Gegenstand bei der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung und Erreichung der Klimaneutralität insgesamt sein. Gleichwohl sollte bereits sukzessive mit dem Austausch veralteter, ineffizienter und klimaschädlicher Wärmeversorgungsanlagen von Gebäuden des Rhein-Kreises Neuss begonnen werden. Der Antrag legt den Fokus daher auf bereits abgeschriebene und mit veralteten fossilen Brennstoffen ineffizient betriebene Anlagen. Damit wird der Rhein-Kreis Neuss seiner Klimaverantwortung unmittelbar gerecht.



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Mit freundlichen Grüßen

Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Digitalisierungsbudget**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € für die beschleunigte Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in der Kreisverwaltung.

Davon 300.000 € für die Einrichtung des „Digitalen Zwillings“ (vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunen zur Umsetzung) und 300.000 € für die weitere Digitalisierung und Erhöhung der Cybersicherheit / Digitalisierung des Postverkehrs in der Verwaltung.

Dies schließt die forcierte Weiterführung der bereits verfolgten Ansätze der Kreisverwaltung im Bereich des „Masterplans Digitalisierung“ und geplante gemeinsame Digitalisierungsprojekte mit den kreisangehörigen Kommunen mit ein.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum sehen in der Forcierung der Digitalisierung eine der bedeutsamsten Zukunftsaufgaben in den nächsten Jahren für unsere Gesellschaft und drücken deshalb aufs Tempo. Eine zentrale Schlüsselrolle in diesem Transformationsprozess nimmt eine digitale Verwaltung ein. Sie kann die Bedürfnisse der Bürger und Unternehmen genauer bestimmen, Mehrwerte schaffen, zielgruppengerechte Angebote aufbauen und gesamtgesellschaftliche Ziele effektiver erreichen. Damit die Potenziale der Verwaltungsdigitalisierung erschlossen werden können, braucht es auch engagiertes politisches Handeln mit Strategie und Struktur.

Mit dem im Kreistag einstimmig verabschiedeten „Masterplan Digitalisierung“ hat die Kreisverwaltung bereits sehr gute Grundlagen zur Strategie und Steuerung der Digitalisierungsmaßnahmen in den nächsten Jahren geschaffen. Die von uns zusätzlich beantragten Haushaltsmittel sollen die Verwaltung befähigen, die Zielsetzungen des Masterplans schneller in konkretes Handeln umzusetzen und darüber hinausgehende Gestaltungsoptionen wie z.B. Kooperationsprojekte mit Kommunen eröffnet werden. Hierzu zählen u.a. auch kurzfristige Machbarkeitsstudien oder der Einkauf von externem Expertenwissen.

Die zusätzlichen Haushaltsmittel sollen darüber hinaus genutzt werden können, um die Widerstandsfähigkeit verwaltungsinterner IT-Strukturen gegenüber Angriffen Dritter zu erhöhen, damit Situationen wie in Witten mit mehrwöchigem Ausfall der Verwaltung vermieden werden. Dazu gehört des Weiteren auch die eigene Netzwerk-Infrastruktur ausfallsicherer zu machen und für die zukünftigen Anforderungen bestmöglich auszurüsten.

Die Verwaltung wird gebeten, über erfolgreiche Maßnahmen und die Verwendung der Haushaltsmittel im Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing regelmäßig zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss



Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss



Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Ausbau des virtuellen Bürgerbüros**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten die Kreisverwaltung nach Beendigung der Probezeit des virtuellen Bürgerbüros das bisherige Portfolio angebotener Dienstleistungen schnellstmöglich zu erweitern.

Die Finanzierung der Erweiterungen soll über das beantragte Digitalisierungsbudget in Höhe von 300.000 € erfolgen.

**Begründung**

Mit dem virtuellen Bürgerbüro beschreitet der Rhein-Kreis Neuss erneut digitales Neuland und bietet in dieser Vorreiterrolle vielen Kommunen seine Hilfe bezüglich der Umsetzung und Organisation des Büros an. Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum begrüßen die Einrichtung des Bürgerbüros als innovatives und zeitgerechtes Serviceangebot, welches – auch angesichts der notwendigen Kontaktbeschränkungen in der pandemischen Lage – viele Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger kundenfreundlich gestaltet und Verwaltungsprozesse strafft.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Seit Start des Büros wurde das Angebot mit wöchentlichen Sprechstunden zur HIV-Beratung, der Schwangerschaftskonflikt-Beratung, der Prostituiertenberatung sowie Beratungen im Rahmen der Einbürgerung um vier weitere Dienstleistungen ausgebaut.

Weitere Angebote sollen nach dem Willen der Verwaltung folgen. Unsere Fraktionen unterstützen angesichts der skalierbaren Vorteile sowohl für die Bürgerinnen und Bürger, als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung die schnellstmögliche, flächendeckende weitere zukünftige Ausweitung des bestehenden Angebots des virtuellen Bürgerbüros nach Ablauf der Testphase. Der finanzielle Mehraufwand ist über das zusätzlich beantragte Digitalisierungsbudget zu decken.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Aufbau einer Plattform für Katastrophenhilfe**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen 10.000 € in den Haushalt 2022 für die Einrichtung einer Plattform für Katastrophenhilfe einzustellen.

**Begründung**

Bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 sind Gebiete ganz in unserer Nähe intensiv von den Starkregenereignissen betroffen gewesen. In der Folge wurden dort Hilfe und Unterstützung, aber auch die unterschiedlichsten Gerätschaften benötigt, um den Wiederaufbau der zerstörten Gebäude etc. in Angriff zu nehmen. Um in einem solchen Fall im Rhein-Kreis Neuss vorbereitet zu sein, beantragen die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum die Einrichtung einer Plattform für Katastrophenhilfe.

Dort können sich bereits im Vorfeld alle diejenigen melden, die in einem solchen Katastrophenfall Unterstützung leisten können und möchte. Dies kann durch Zur-

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Verfügung-Stellung von Arbeitsleistung (z.B. auch Unternehmer, die die Mithilfe ihrer Mitarbeiter anbieten) geschehen, aber auch, indem potentiell hilfreiche Gerätschaften angeboten werden.

Die Plattform soll dem Gedanken Rechnung tragen, im Falle des Falles handlungsfähig zu sein, ohne wertvolle Zeit verstreichen zu lassen. Es heißt in einem solchen Fall vielmehr, gut vorbereitet zu sein. Hierbei stellt eine solche Plattform, in der Hilfsangebote gesammelt sind, aus Sicht der antragstellenden Fraktionen eine wertvolle Hilfe dar.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Für den Umbau des Speisesaales in einen 11. Klassenraum an der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen sollen 40.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, die kurz- und mittelfristigen Bedarfe aufgrund der stetig wachsenden Schülerzahlen und den damit einhergehenden Mehrbedarf an Klassenräumen bzw. baulichen Maßnahmen an allen Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss zu ermitteln und einen entsprechenden Investitionsplan für den nächsten Haushalt 2023 aufzustellen

**Begründung**

Es ist bekannt, dass die Schülerzahlen an Förderschulen auch im Rhein-Kreis Neuss stetig steigen und die Schulen bereits aktuell erhebliche Platzprobleme haben. Auch im neuen Schuljahr 2022/2023 ist mit weiteren Engpässen zu rechnen. Die Inklusion an



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Regelschulen klappt in der bisherigen Form nicht bzw. nicht optimal. Je nach Grad der Behinderung der Schüler ist eine Regelschule nur in wenigen Fällen die richtige Entscheidung, sodass Eltern sich vermehrt für eine bessere Betreuung und Förderung ihrer Kinder und damit für eine Förderschule entscheiden. Dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern lassen und der Trend wird sich fortsetzen. Es ist deshalb unerlässlich, die Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss noch besser aufzustellen und entsprechend auszubauen und aufzurüsten.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Ausbau der schulischen Ausbildung von Erzieher/innen**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten, welche Möglichkeiten für einen Ausbau der schulischen Ausbildung von Erzieher/innen gibt. Zu denken ist hier zum einen an eine „Dependance“ des BBZ Grevenbroich in Dormagen, alternativ an eine Ausweitung der Möglichkeiten am BBZ Grevenbroich selbst.

Sollte sowohl ein Bedarf als auch eine Ausbaumöglichkeit bestehen, wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Schritte für den Ausbau umzusetzen.

Für die Durchführung des Prüfauftrags werden Mittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Begründung**

Erzieherinnen und Erzieher gehören zu den Berufsgruppen, die aktuell händeringend gesucht werden. Träger aus Dormagen berichteten, dass deren Auszubildende schnell schauen müssen, dass sie einen Ausbildungsplatz am BBZ Grevenbroich (oder am

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Marienberg) erhalten. Aus deren Sicht besteht deswegen ein Bedarf für mehr schulische Ausbildungsplätze im Kreisgebiet.

Dies nehmen die antragstellenden Fraktionen zum Anlass, die Verwaltung um eine entsprechende Prüfung und, im Falle eines bestätigenden Ergebnisses, um Ausweitung der Plätze zu bitten. Zu prüfen ist hier zum einen, ob in Dormagen eine „Dependance“ des fachlich zuständigen BBZ Grevenbroich geschaffen werden kann. Räumlich würde sich hier ggf. eine Unterbringung im Dormagener BBZ anbieten. Sollte dies nicht möglich sein, erscheint alternativ eine Ausweitung der schulischen Ausbildungsplätze am BBZ Grevenbroich sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Pilotprojekt „Resilienz“**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen, 50.000 € in den Haushalt für ein Pilotprojekt „Resilienz“ an einer Schule im Kreisgebiet einzustellen.

**Begründung**

Homeschooling, Homeoffice, Notendruck, Haushalt, Unsicherheit und steigende Unzufriedenheit. In Zeiten der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Lockdowns erlebten und erleben Familien gerade einen oft prekären Alltag. Die Hamburger „COPSY-Studie“ belegt, dass der Anteil von Kindern mit geminderter gesundheitsbezogener Lebensqualität von ursprünglich 15 %, am Anfang der Pandemie, auf mittlerweile 40 % gestiegen ist.

Eine internationale Studie (Ravens-Siebener et. al., 2020; Ravens-Siebener et. al., 2021) mit Befragten aus China, Brasilien, Indien, den USA, Spanien, Italien und

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Deutschland verzeichnet negative Folgen für die mentale Gesundheit. In Deutschland zeigte sich, dass über zwei Drittel der befragten Kinder und Jugendlichen eine hohe Belastung durch die Pandemie erleben und Kinder mit niedrigem sozioökonomischem Status, Migrationshintergrund oder in beengten Wohnverhältnissen signifikant stärker von diesen Belastungen betroffen sind. Resilienz-Förderung soll zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit führen. Als Resilienz bezeichnet man in der Psychologie die Widerstandsfähigkeit der Seele und die Fähigkeit, schwierige Situationen und Krisen gesund zu bewältigen. Die Resilienz-Kraft wird auch „Immunsystem der Seele“ genannt und kann in jedem Alter erlernt und aufgebaut werden.

Einen entsprechenden Antrag der antragstellenden Fraktionen haben zwischenzeitlich sowohl der Gesundheits- als auch der Schulausschuss diskutiert. Im Schulausschuss wurde angeregt, ein Pilotprojekt an einer Schule im Kreisgebiet durchzuführen und in den Haushaltsberatungen die erforderlichen Mittel hierfür zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Durchführung einer Analyse erforderlicher Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Förderung der Ausbildung handwerklicher Berufe im Rhein-Kreis Neuss.

Ziel der Initiative soll die Aufwertung der handwerklichen Ausbildung, auch im schulischen Betrieb und die langfristige Stärkung des Handwerks im Rhein-Kreis Neuss sein, durch eine weitere Vernetzung der daran beteiligten Institutionen, wie den Berufsbildungszentren, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke sowie die Industrie- und Handelskammer.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es mehr als 4.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 22.000 Beschäftigten, welche eine Wertschöpfung von über 2 Mrd. € generieren. Diese Handwerksbetriebe bilden von Jahr zu Jahr mehr als 1.300 junge Menschen aus.

(Quelle: <https://www.kh-niederrhein.de/ueber-uns/zahlen-und-fakten.html>)

Das Handwerk genoss im 20. Jahrhundert einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Die verschiedensten Berufsbilder vom Änderungsschneider bis zur Zimmerin müssen an aktuelle Fragen um die Attraktivität eines spannenden Ausbildungsberufs angepasst werden. Die Fachkräftesicherung im Rhein-Kreis Neuss zur Standortsicherung genießt für unsere Fraktionen daher – insbesondere mit Blick auf den Strukturwandel – höchste Priorität.

Die Zahlen von Studienabbrechern steigen, damit vergeudete persönliche und volkswirtschaftliche Ressourcen, frustrierte und verunsicherte junge Menschen und Lehrende können die Folge sein.

**Der Mangel an Handwerkern und Fachkräften ist bis in private Haushalte hinein spürbar und beeinflusst in zunehmenden Maßen die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.**

Nach wie vor ist es unsere Auffassung, dass jeder in seinen Stärken und Schwächen gefördert und gefordert werden soll. Die Richtigkeit und Notwendigkeit eines differenzierten Schulangebotes ist die konsequente Forderung daraus und wird daher von uns unterstützt. Der anzustrebende Schulabschluss sollte an die eigenen Fähigkeiten angepasst werden. Im Rahmen der Schulausbildung müssen Berufserkundungen und Praktika durchgeführt werden. Eine Analyse des persönlichen Profils zur passenden Berufsausbildung ist notwendige Voraussetzung für die richtige Ausbildung- und Berufswahl. Hierfür stehen geeignete Programme (z.B. KAOA, Jugend braucht Zukunft e.V.) und Instrumente zur Verfügung.

Der Austausch mit den Schulen des Rhein-Kreis Neuss muss auch dazu erfolgen.

Um das Handwerk, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke, die Industrie- und Handelskammer und auch die Arbeitsagenturen bei ihren Aktivitäten zur Werbung für die Ausbildung im Handwerk zu unterstützen, dient unser Antrag. Die duale Ausbildung muss wieder als wählbare, echte Alternative für den eigenen Berufsweg wahrgenommen und gefördert werden. Das Image des Handwerks muss wieder das frühere geschätzte Ansehen erhalten. Daher wollen wir insbesondere die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen stärken.

---

2

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die duale Ausbildung bietet fundierte Spezialkenntnisse, die durch Fort- und Weiterbildung, sowie durch die Aufstockung von Abschlüssen aufgebaut werden können. Die Meisterprüfung ist, bei fehlender Reifeprüfung, als Voraussetzung für ein Studium anerkannt. Es gibt die Möglichkeit der Teilzeitausbildung für Alleinerziehende, Pflegende, Leistungssportler, durch Gesundheit oder Behinderung Beeinträchtigte. Insbesondere, wenn der schulische und persönliche Werdegang nicht nur geradlinig verläuft, bietet eine Ausbildung im dualen System vielfältige passende Möglichkeiten.

Zugleich ist es nach Ansicht unserer Fraktionen wichtig, den an einer dualen Ausbildung interessierten Menschen auch mit Blick auf die Verdienstmöglichkeiten im Handwerk eine handfeste Alternative zur akademischen Laufbahn zu liefern.

Es fällt auf, dass trotz der genannten Fakten von der Mehrheit der Eltern und Erziehungsberechtigten nur das Abitur als Abschluss und ein anschließendes Studium als Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben gesehen wird. Dies widerspricht der Lebenswirklichkeit.

Aus diesem Grund setzen sich unsere Fraktionen dafür die Fachkräfte von Morgen auf die im Handwerk besten Zukunftschancen hinweisen und bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Förderschulen auf folgende Aspekte hin zu überprüfen:

1. den baulichen Zustand;
2. die Auslastung und den Bedarf;
3. ob die vorhandenen Kapazitäten der jetzigen Gebäude für steigende Bedarfe ausreichen;
4. ob an den jetzigen Standorten Erweiterungsbauten möglich sind;
5. ob statt Sanierungs-/Erweiterungsarbeiten gegebenenfalls Ersatzneubauten in Angriff genommen werden müssen
6. ob durch Ersatzneubauten die Wege für die Schüler/innen verkürzt werden können.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Es wird ein Betrag in Höhe von 100.000 € für die ersten Schritte in den Haushalt 2022 eingestellt.

### **Begründung**

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich gegen den Druck der rot-grünen Landesregierungen erfolgreich für den Erhalt der Förderschulen im Kreisgebiet eingesetzt. Gleichwohl wurden Förderschulen aufgrund der Berechnungsgrundlage der Bezirksregierung Düsseldorf zusammengelegt.

Diese Berechnungsgrundlagen haben unsere Fraktionen stets als falsch erachtet. Aufgrund des stark steigenden Bedarfs an Plätzen in den Förderschulen ist dringend Handlungsbedarf geboten. Dieser soll langfristig gestaltet und ausgerichtet sein am Wohle der Schüler/innen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Software- und Medienbeschaffung des Kreismedienzentrums**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Erhöhung der dem Kreismedienzentrum zur Verfügung stehenden Mittel zur Beschaffung und Bereitstellung von Software und Medien um jährlich 17.500 € auf dann 35.000 €.

**Begründung**

Dem Kreismedienzentrum stehen bislang jährlich 17.500 € für die Beschaffung von Software und Medien für den Unterricht in allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung. Der Verleih von Medien erfolgt inzwischen fast ausschließlich auf digitalem Wege. Die entsprechenden Lizenzen für die Beschaffung und Bereitstellung der Software und/oder Medien kosten im Durchschnitt rund 800 € pro Titel.

Um den inzwischen rund 1.800 registrierten Lehrkräften von nahezu allen Schulen im Rhein-Kreis Neuss hier auch weiterhin aktuelle und zeitgemäße Unterrichtsmaterialien

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

zur Verfügung stellen zu können, beantragen unser Fraktionen die Erhöhung des entsprechenden Etats auf 35.000 €.

Durch die Möglichkeiten der Online-Distribution der Medien können diese nicht nur von den Lehrkräften selbst abgerufen werden, sondern nach einer Freigabe durch die Lehrkraft auch direkt von jeder Schülerin und jedem Schüler über das Internet außerhalb der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Ausbildung von Medienscouts**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Rhein Kreis Neuss stellt Mittel in Höhe von 50000 € in den Haushalt 2022 ein, um die Ausbildung von Medienscouts an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss zu ermöglichen.

**Begründung**

Medienscouts leisten wertvolle Arbeit bei der Handhabung neuer Medien im modernen Unterricht, helfen bei Problemen und unterstützen das Lehrpersonal bei der täglichen Arbeit.

Zudem ist der Einsatz von Medienscouts ein niedrigschwelliges Angebot an Lernende, um Lösungen für ihre Probleme zu finden, da sie in ihrer Funktion als Schüler auf Augenhöhe agieren können.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Durch ihre Ausbildung zum Medienscout erwerben Schüler nicht nur technische sondern auch soziale Kompetenzen, da sie ihre Arbeit ehrenamtlich ausführen. Es gibt bis heute zu wenig Medienscouts an den Schulen. Zur Ausbildung weiterer Schüler werden 50.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Aufsichtskräfte im Kulturzentrum Sinsteden**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen eine Erhöhung der Stundenanzahl der im Kulturzentrum Sinsteden arbeitenden Aufsichtskräfte um drei Wochenstunden. Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 1.872 € sollen in den Kreishaushalt eingebracht werden.

**Begründung**

Im Austausch mit unseren Fraktionen machten die Verantwortlichen des Kulturzentrums Sinsteden deutlich, dass die Jahresstundenzahl der drei im Kulturzentrum angestellten Aufsichtskräfte zu knapp bemessen ist, um die Einrichtung mit den vorgesehenen Öffnungszeiten geöffnet zu halten.

Die anfallenden Überstunden inklusive Sonderveranstaltungen müssen aktuell durch Schließung des Kulturzentrums ausgeglichen werden. Hier sind normale Ausfallzeiten des Personals (Urlaub/Krankheit) nicht eingerechnet.

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Bustransfer zum Kulturzentrum Sinsteden**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Einrichtung eines Bustransfers für Schulklassen zum Kulturzentrum Sinsteden.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 9.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Begründung**

Seit einiger Zeit werden im Kulturzentrum Sinsteden – gemeinsam mit dem angrenzenden Landwirtschaftsmuseum – seit einiger Zeit wieder Führungen für Kinder durchgeführt. Zusätzlich wird aktuell ein neuartiges Kinderprogramm für Schulen erarbeitet, welches unter den Aspekten von Nachhaltigkeit und Umweltschutz die Themen Tierhaltung, Kunst, Imkerei, Ernährung, Botanik und Wasserwirtschaft miteinander verbindet.

Initiatoren des Projektes „Huhn trifft Kunst – ein Projekt mit Herz“ ist die Künstlerin und Gründerin der Creativ-Help GmbH, Frau Bertamaria Reetz und der Wissenschaftliche

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Geflügelhof. Das Projekt soll im Frühjahr 2022 starten und sich im ersten Schritt vor allem an Schulklassen von Förderschulen und später an weitere Kindergruppen richten.

Ziel des neuen Kinderprojektes ist es, dass Gesehene in Kunst umzusetzen und auf der von der Künstlerin Bertamaria Reetz geschaffenen Hühnerskulptur zu verewigen. Die Skulpturen sollen dann versteigert werden. Erlöse gehen an die Fördervereine der Schulen.

Das Projekt über insgesamt 18.000 € wird je zur Hälfte durch den Rhein-Kreis Neuss und den Rhein-Erft-Kreis finanziert.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Unterstützung der Talentförderung der Kreismusikschule**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen zusätzliche Mittel für die Kreismusikschule in Höhe von 5000 € für das Haushaltsjahr 2022. Diese Mittel sollen zur verstärkten Talentförderung der Instrumentalschule für 8- bis 15-jährige Schülerinnen und Schüler dienen.

**Begründung**

Die Musikschule im Rhein-Kreis Neuss widmet sich mit ihren breit aufgestellten Angeboten sehr erfolgreich der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an verschiedenste Musikinstrumente und die Förderung von musischen Talenten. Im Austausch mit unseren Fraktionen machte die Schule deutlich, dass insbesondere im Alter der Schülerinnen und Schüler von 8 bis 15 Jahren die bestehenden Förderstrukturen der Instrumentalschule greifen. Das Ziel der Musikschule ist ein Ausbau dieser Strukturen, um die Fördermöglichkeiten für die Schülerinnen und

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
▪ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
▪ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Schüler weiter zu verbessern. Hierbei möchten unsere Fraktionen die Kreismusikschule unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Personalkostenzuschuss Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Erhöhung des Personalkostenzuschusses für den Verein Festival Alte Musik Knechtsteden um 5.000 € auf dann 27.500 €.

**Begründung**

Das jährliche Programm des Vereins ist seit nun 30 Jahren eines der Markenzeichen der überaus attraktiven und vielfältigen Kulturlandschaft im Rhein-Kreis Neuss und besticht durch die Qualität seiner Festivals. Zur Sicherung dieser hat der Verein im Austausch mit unseren Fraktionen verdeutlicht, dass eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses um die genannte Summe erforderlich ist. Daher beantragen wir diese Erhöhung zur langfristigen Wahrung der Festivals am Kloster Knechtsteden.

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Personalkostenzuschuss Rheinisches Schützenmuseum**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Erhöhung des Personalkostenzuschusses für das Rheinische Schützenmuseum in Neuss um 5.000 € auf dann 30.000 €.

**Begründung**

Der Personalkostenzuschuss für das Rheinische Schützenmuseum inklusive des Josef Lange Archivs wurde seit dem Haushaltsjahr 2018 in unveränderter Höhe von 25.000 Euro durch den Kreis bereitgestellt. Angesichts der Orientierung der Lohnstrukturen des Museums am TVöD sehen unsere Fraktionen den Ausgleich der erfolgten Tarifsteigerungen seit 2018 als geboten an.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

### **Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

#### **Analyse der sozialen Angebote im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

#### **Antrag**

Um das gute soziale Netz im Rhein-Kreis Neuss, den aktuellen und künftigen Anforderungen entsprechend anzupassen und weiterzuentwickeln, stellen die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler Zentrum, folgenden Antrag:

Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden und den Wohlfahrtsorganisationen, wird eine Darstellung der aktuellen Angebote für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss erarbeitet. Diese soll die Angebote, jeweils in den Städten und Gemeinden, ggfs. auch Ortsteilen, abbilden. Dabei soll auch der künftige Bedarf ermittelt werden.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Der Rhein-Kreis Neuss ist hinsichtlich sämtlicher sozialer Themenfelder seit Jahren außerordentlich solide und zukunftsorientiert aufgestellt. Dies fällt insbesondere durch innovative Entwicklungen wie die Pflegefinder-App und die Angebote des virtuellen Bürgerbüros zu diesem Themenkomplex auf.

Vor allem auch die Angebote der verschiedenen Träger des sozialen Segments im Rhein-Kreis Neuss unterstützen die Bedürfnisse der Menschen seit vielen Jahren in ebenso vielfältiger wie verlässlicher Weise. Insbesondere die diversen Wohlfahrtsverbände stellen seit jeher einen kompetenten Partner des Rhein-Kreises Neuss dar. Für nahezu jede Lebenslage können die Bürger des Kreises Hilfen anfordern oder Beratungsangebote wahrnehmen, in deren Rahmen sie wiederum eruieren können, welche Unterstützung ihnen zusteht. Dabei werden von den einzelnen Trägern jeweils verschiedene Personengruppen und Sachgebiete angesprochen und bedient. Die einzelnen Anbieter sind häufig kreisweit an verschiedenen Standorten tätig, um eine bestmögliche Abdeckung zu erzielen. Regelmäßig finden sich mehrere soziale Träger in einem Stadt- oder Ortsteil wieder, indem sie zumindest mit einem Büro für beratende Tätigkeiten oder auch mit einer therapeutischen Einrichtung präsent sind.

Nach Auffassung unserer Fraktionen ist unter dem Gesichtspunkt der optimalen Versorgung und unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips zu prüfen, ob sämtliche Einrichtungen der einzelnen Träger auch miteinander verzahnt sind. Und dies insbesondere dann, wenn sie in unmittelbarer örtlicher Nähe inhaltsgleiche Angebote machen. Es sind vor allem die Fälle gemeint, in denen von zwei oder mehr Trägern in einem Stadtteil die gleiche Personengruppe mit einem Beratungs- oder Therapieangebot angesprochen wird.

Es ist unserer Meinung nach sinnvoll, die Angebote einzelner Träger zu vernetzen und ggfs. gemeinsame Leistungen anzubieten. Sofern beispielsweise bestimmte Kurse bei einzelnen Trägern nur wenig oder halb gebucht werden, ist durch eine gemeinsame Organisation vor Ort eine Steigerung der Effektivität möglich, die sich konkret in der Miete von Räumlichkeiten sowie in den Personalkosten widerspiegeln kann. So kann die Nachfrage einzelner Angebote aufgrund des jeweiligen Alleinstellungsmerkmals in dem jeweiligen Orts- oder Stadtteil erhöht, durch die Bündelung von Personalkosten eine hohe Qualität des Personals gewährleistet und die Attraktivität der durch den Rhein-Kreis Neuss unterstützten Dienstleistungen langfristig gesichert werden.

Unseren Fraktionen ist eine bedarfsgerechte und zugleich ökonomische Ausrichtung der Angebote wichtig. Daher kommt der Abfrage der einzelnen Träger mit Blick auf die Sicherung der jeweiligen Beratungs- und Therapieangebote eine besondere Bedeutung

2

---

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
■ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ■ Brauereistraße 13 ■ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
■ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771  
■ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

zu. Sie soll dazu beitragen, den sehr guten Statuts im Rhein-Kreis Neuss unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte zu manifestieren und weiter zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Dienstag, 8. März 2022

**Antrag für den Finanzausschuss am 15.3.2022**

## **Antrag: Einstellung von Mitteln für die Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD bitten um die Berücksichtigung des nachstehenden Antrages in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN und SPD beantragen 150.000 € in den Produktbereich 050 Soziale Leistungen zur Entwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion einzustellen.

### **Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 1.3.22 wurde über die Weiterentwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes, auf Basis des Antrages von Bündnis 90/Die Grünen und SPD, beraten. Dies stieß auf breite Zustimmung. Die Verwaltung, die die Weiterentwicklung bereits plant, empfahl 150.000 € für die Entwicklung einzustellen.

Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung – sie empfahl die 150.000 € in Haushaltsstelle Kreisentwicklung 52911020 im Produkt 090511010 einzustellen – sehen wir die Zuständigkeit im Bereich der sozialen Leistungen und beantragen daher die Zuordnung der Gelder für den Produktbereich 050.

Mit freundlichen Grüßen



**Fraktionsbüro**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



**Fraktionsbüro**  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Einrichtung einer Hebammenzentrale**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt mit der Stadt Düsseldorf Gespräche über einen Anschluss des Rhein-Kreis Neuss an die Düsseldorfer Hebammenzentrale zu führen.
2. Sollten die Gespräche nicht positiv verlaufen, wird der Landrat beauftragt die Errichtung einer eigenen Hebammenzentrale im Rhein-Kreis Neuss zu fokussieren.

Für die Errichtung bzw. dem Beitritt werden für das Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 50.000 € in den Haushalt eingestellt.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Schwangere müssen aktuell oft viele Anfragen stellen, bis sie eine Hebamme gefunden haben, die noch einen Termin frei hat. Das kostet nicht nur die Schwangeren Zeit und Nerven, sondern auch die Hebammen, die immer wieder Absagen erteilen müssen und das in der raren Zeit, die den Hebammen ohnehin nur zur Verfügung steht.

Eine Hebammenzentrale mit einer dazu geschalteten Website würde diesen Suchvorgang erleichtern und den Mangel besser verwalten helfen. Zudem würde zu den Aufgaben der Zentrale gehören, Hebammen beim Einstieg in die Selbständigkeit zu unterstützen. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Frauen zunächst eine Online-Suche nach einer Hebamme durchführen.

In Düsseldorf ist eine solche Hebammenzentrale schon vorhanden. Daher sollte zuerst mit dieser Zentrale Kontakt zwecks einer Zusammenarbeit aufgenommen werden. Falls dies nicht zum Erfolg führt, sollte eine eigene Zentrale gegründet und weitere Partner aus der Region gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An die Vorsitzende des  
Finanzausschusses  
Herr Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

20. Januar 2022

## Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022

### Einrichtung eines „Hebammenwegweisers“

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** beantragen:

Der Rhein-Kreis Neuss stellt auf seiner Internetseite einen „Hebammenwegweiser“ ein. Dieser soll barrierefrei gestaltet werden. Die sprachliche Gleichstellung lt. Hebammengesetz ist zu berücksichtigen.

Die benötigten finanzielle Mittel, insbesondere für die Barrierefreiheit, sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

#### Begründung:

Die Suche nach einer passenden Hebamme soll für werdende Eltern erleichtert werden. Im Rhein-Kreis Neuss ist es schwierig, eine Hebamme für eine Begleitung vor, während und nach der Entbindung zu finden. Zukünftige Eltern finden auf der Seite des Kreises zwar eine Auflistung der Kontaktdaten von Hebammen, jedoch keine weiterführenden Informationen zu deren speziellen Angeboten oder zum genauen Einsatzgebiet im Rhein-Kreis Neuss.

Freiberufliche Hebammen bieten unterschiedliche Leistungen, in verschiedenen Zonen des Kreises an. Damit werdende Eltern schnell „ihre“ Hebamme finden, soll der Kreis eine eigene, barrierefreie Auflistung aller freiberuflichen Hebammen inkl. Leistungsangebot und -gebiet erstellen. Diese Liste ist quartalsmäßig und/oder auf Änderungshinweise der Hebammen aktuell zu halten.

Jede Hebamme ist verpflichtet, ihre Daten regelmäßig und aktualisiert der GKV bzw. dem Dachverband DHV zu melden. Mit dem GKV-Spitzenverband als zentrale Interessenvertretung der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in Deutschland ist eine langfristige Zusammenarbeit zur Pflege dieser Liste anzustreben.

Sprachlich ist auf die Regel zur Gleichstellung bei der Bezeichnung Hebamme hinzuweisen: Seit Anfang 2022 ist im Artikel 3 des Hebammengesetzes verankert: „Die Berufsbezeichnung ‚Hebamme‘ gilt für alle Berufsangehörigen.“

Über die Fortschritte der Planung/Umsetzung ist im nächsten Gesundheitsausschuss zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender  
(SPD)



Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende  
(GRÜNE)



Sabine Kühl  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
(SPD)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Leistungen und die Organisation des 4-Türen-Modells Rhein-Kreis Neuss werden angesichts der neuen Gegebenheiten und Herausforderungen analysiert, damit das erfolgreiche 4-Türen-Modell auch in Zukunft den Breiten- und Leistungssport auf weiterhin hohem Niveau fördern und unterstützen kann.

Hierzu wird die Verwaltung gebeten, bis zur Sitzung des Sportausschusses im Herbst einen Zeitplan und ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten.

Zur Durchführung der Analyse werden – ungeachtet möglicher Fördermittel, deren Abruf zu prüfen ist – Mittel in Höhe von 15.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Der gesellschaftliche Wandel der letzten 30 bis 40 Jahre stellt auch den organisierten Sport immer wieder vor neue Herausforderungen. Das 4-Türen-Modell des Rhein-Kreis Neuss hat sich vor über 30 Jahren auf den Weg gemacht, um Sportlerinnen und Sportlern im gesamten Kreis optimale Bedingungen zu ermöglichen. Heute blicken wir hinter jeder Tür auf Teams von haupt- und ehrenamtlich beschäftigten Menschen, die ihr Engagement in den Dienst des Sports im Rhein-Kreis Neuss stellen.

Der Stellenwert des Sports und die Erfolge des 4-Türen-Modells für den Sport im Rhein-Kreis Neuss sind nicht hoch genug einzuschätzen. Gute Kooperationen zwischen den Organisationen, Vereinen, Schulen und Kitas, die Ausbildung von hunderten Menschen jedes Jahr zu lizenzierten Übungsleitenden, die Förderung von Athletinnen/Athleten im Leistungssport, die umgesetzten zukunftsweisenden Großprojekte im Rhein-Kreis Neuss und die Arbeit an der Basis in Vereinen und Schulen suchen landesweit seinesgleichen.

Das veränderte Freizeitverhalten der Heranwachsenden und auch neue Arbeits- und Lebensmodelle von Erwachsenen haben großen Einfluss auf das Sporttreiben der Gesellschaft. Die zunehmende Bürokratisierung ist vom Ehrenamt für Sportvereine kaum leistbar und so sind Entwicklungen zu beobachten, die sich durch Fusionen und anderen Zusammenschlüssen oder Kooperationen bis hin zur Liquidation von Vereinen zeigen, aber zugleich auch neue gemeinnützige Leistungen bis hin zu wirtschaftlichen Aktivitäten im Sport erbracht werden. Dazu zählt auch die Ausdehnung des nicht-organisierten Sports, dem durch eine Infrastruktur und Begleitung entsprechend Rechnung getragen werden muss.

Wir wollen auf diesem guten Status aufbauen und die strukturelle Aufstellung der Sportwelt im Rhein-Kreis Neuss organisatorisch zukunftsorientiert weiterentwickeln. Ziel unseres Antrages ist u.a. die Weiterentwicklung einer modernen zukunftsorientierten Sportorganisation im Rhein-Kreis Neuss, die allen Akteuren (organisierter und nicht-organisiert) auch in Zukunft zugutekommt und die tägliche Arbeit weiterhin unterstützt.

---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Denkanstöße zur Optimierung

Bei den nachfolgenden Überlegungen (Brainstorming) ist es wichtig, die Ansprüche des Leistungssports in gleicher Weise zu beachten wie die Ansprüche des Breitensports.

Dabei können aus unserer Sicht folgende Themen, Überlegungen und Ansätze hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bedacht werden:

- Einrichtung einer zentralen Dienstleistungsstelle zur Bündelung und Abwicklung von Büroleistungen (z.B. Mitgliederverwaltung) und die gemeinsame Nutzung bzw. Bereitstellung von Übungsleiterinnen/Übungsleitern für ein ganztägiges Sportangebot, u. a. an Schulen und in Kindertagesstätten,
- Verstärkung der Beratung der Vereine für deren zukunftsorientierte Organisation und der damit verbundenen Kombination von Haupt- und Ehrenamt (Consulting Funktion),
- Stärkung der Aus- und Fortbildung für Haupt- und Ehrenamt und Prüfung einer vom Sportbund ins Gespräch gebrachten „Sportakademie Rhein-Kreis Neuss“ (Arbeitstitel) mit Standortprüfung, die auch die Möglichkeit der Unterbringung der Sportverwaltung Rhein-Kreis Neuss bietet (zurzeit in eher beengten Räumlichkeiten),
- Identifikation möglicher Themen mit Weiterentwicklungspotential und hierzu Kooperation mit Expertinnen/Experten und Referentinnen/Referenten an Sporthochschulen (z.B. Köln, Wuppertal), z.T. auch für Sonderprojekte und Studien,
- Analyse der Kooperation mit Vereinen für Trendsportarten, bis sie von den Vereinen in den Routinebetrieb übernommen werden,
- verstärkte Pilotprojekte in Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten zur Sicherung des Nachwuchses und Verstetigung der sportlichen Aktivitäten im Ganztagsbetrieb,
- Prüfung vorhandener Konzepte der Sportvereine vor Ort im Kampf gegen sexualisierte Gewalt, gegebenenfalls Hilfestellung bei der Konzepterstellung,
- Ausbau der Infrastruktur und Beratung von Netzwerken für den nicht-organisierten Sport,



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Anpassung der Förderstrukturen im Leistungssport an die geänderten Rahmenbedingungen der Bundes- und Landesebene
- Schaffung und/oder Intensivierung eines leistungssportorientierten Netzwerks zu den maßgeblichen Akteuren in diesem Bereich wie DOSB, LSB, Fachverbände, Olympiastützpunkt NRW, Stiftung Sport, aber auch zu Schulen, Wirtschaft und Tourismus.

Die Prüfung könnte durch eine externe Stelle (z.B. eine Sportagentur oder ein sportwissenschaftliches Institut mit Beratungscharakter) erfolgen und im Verfahren in Zusammenarbeit mit der Sportverwaltung und dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss sowie weiteren kompetenten Akteuren durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Unterstützung der Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den „National Special Olympics Spiele“ in 2022 und bei den „World Games“ in 2023**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss bei den „National Special Olympics Spiele“ im Jahr 2022 und bei den „World Games“ im Jahr 2023.

Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über die im Bereich Sportförderung veranschlagten Haushaltsmittel.

**Begründung**

Im Juni dieses Jahres finden die „National Special Olympics Spiele“ in Berlin statt. Diese Spiele sind zugleich die Qualifikation für die World Games, die im Folgejahr 2023 stattfinden.

Unsere Fraktionen möchten gerne die Teilnehmenden aus dem Rhein-Kreis Neuss (Sportlerinnen und Sportler sowie Teamoffizielle) finanziell unterstützen. Der ohnehin

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

schon zu zahlende Eigenanteil der Betroffenen soll durch diesen finanziellen Zuschuss abgemildert werden und für die Betroffenen erträglicher sein.

Für die Teilnehmenden an den „National Special Olympics Spiele“ im Jahr 2022 stehen die entsprechenden Haushaltsmittel durch Mittelübertragung aus dem Jahr 2021 zur Verfügung.

Für die Teilnehmenden an den „World Games“ im Jahr 2023 müssen die notwendigen Finanzmittel von der Verwaltung zum Haushalt 2023 angemeldet und im Rahmen der Haushaltsberatungen etatisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Auslastung der Schwimmbäder in den Städten Neuss und Dormagen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Kreisverwaltung analysiert in Abstimmung mit den Städten Neuss und Dormagen die Kapazitäten und Auslastungen der Hallenbäder in Neuss Dormagen.

Für die Durchführung der Analyse werden Mittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Begründung**

Die Hallenbadkapazität im Neusser Süden / Dormagener Norden ist durch die Schließung und den Abriss des Nievenheimer Hallenbades mit Hinblick auf die steigende Bevölkerungszahl in diesem Bereich als unzureichend anzusehen.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die DLRG bemängelt bundesweit die Schließungen von Bädern, sowie fehlende Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder und Zuwanderer im Hinblick auf die lebensrettende Fähigkeit des Schwimmens.

Ferner ist in einer älter werdenden Bevölkerung Schwimmen eine ganzjährig nutzbare Trainingsmöglichkeit, gerade bei vielen Reha-Maßnahmen sowie bei Übergewicht oft die einzige Option.

Auch hier sind kurze Anfahrwege mit Hinblick auf den Klimaschutz in Betracht zu ziehen. Zudem leidet die effektive Zeit des Schwimmunterrichtes der Schüler/innen durch eine längere Anfahrt zum Schwimmbad.

Unsere Fraktionen beantragen daher eine eingehende Analyse der aktuellen Situation im skizzierten Gebiet und die Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Förderung von Photovoltaik und Klimaschutz im privaten und gewerblichen Gebäudebestand**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Wir bitten die Verwaltung in Zusammenarbeit mit NRW Energy4Climate, IHK, Handwerkskammer, etc. die notwendigen unabhängigen Informationen vorhandene Wissen über technische Lösungen, öffentliche Förderung, Wirtschaftlichkeit, vorhandene Versorgungsinfrastruktur usw. von Gebäudeisolierungen, Heizungsanlagen, PV- und Solar-Anlagen stärker an die Öffentlichkeit heranzutragen.

Den Auftakt dieser Informations- und Werbekampagne soll eine Fachvortrags-Veranstaltung bilden, die auch live gestreamt wird.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 50.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Verwaltung hat sich im vergangenen Jahr sehr intensiv mit der energetischen Verbesserung der kreiseigenen Gebäude befasst und plant diese Maßnahmen in 2022 konsequent fortzusetzen. Es sei hier nur auf die PV-Anlagen, die Überprüfung der Heizungs- und Warmwasseranlagen, der schrittweisen Umrüstung auf LED-Beleuchtung, der Ladesäulen für E-Fahrzeuge und E-Bikes hingewiesen. Wir begrüßen und unterstützen diese Maßnahmen ausdrücklich.

Wichtig ist jedoch, dass die Maßnahmen nicht auf Kreisgebäude beschränkt bleiben, sondern auch im gewerblichen und privaten Gebäudebestand umgesetzt werden. Für die Erreichung der Klimaziele ist ein gewichtiger Beitrag des Gebäudebestandes unerlässlich.

Auf Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum hat der Ausschuss daher schon in seiner Sitzung am 25.02.2021 die Verwaltung gebeten „die Möglichkeiten von PV-Dachanlagen und Dachbegrünungen auch bei Industrie- und Gewerbe sowie auf Wohnhäusern (Mehr- und Einfamilienhäuser) stärker in die Öffentlichkeit zu tragen“. Da die Klimaschutzmanagerin, die sich auch dieser Aufgabe annehmen soll, ihre Arbeit seit Anfang Februar aufgenommen hat, erneuern und präzisieren wir hiermit unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Güterverkehrsstudie im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung des Rhein-Kreis Neuss wird gebeten ein Gutachten über die Bedarfe des Güterverkehrs über alle Verkehrsträger, Schiene, Wasser (Binnenschiff) und Straße (LKW) in Auftrag zu geben, dass sich mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Welche Bedarfe gibt es für den Güterverkehr auf der Straße, Schiene und in der Binnenschifffahrt im RKN?
- Welche regionalen Maßnahmen sind im Kreisgebiet geeignet und erforderlich, um den Gütertransportverkehr effizienter an das überregionale Wasser und Schienennetz anzubinden und so mehr Güter auf die Schiene zu bringen?
- Wie sinnvoll sind und welcher Bedarf besteht insbesondere für die folgenden Maßnahmen beispielsweise im Schienengüterverkehr:
  - regionale Neubaustrecken;
  - die Reaktivierung von vorhandenen Strecken und Industriegleisanschlüssen
  - zweigleisiger Streckenausbau;

1

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Überholgleise;
- parallel verlaufende Schienen für Ein- und Ausfahrten;
- zusätzliche Überleitverbindungen?
- sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen für einen kurzen Vor- und Nachlauftransport im Straßengüterverkehr an KV Bahnhöfen.

Zusätzlich soll das Gutachten beantworten, welche Anforderungen idealerweise an ein Gewerbe- und/oder Industriegebiet sowie an Mischgebiete für einen effizienteren Gütertransport zu stellen sind.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 100.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

### **Begründung**

Mobilitätsaufgabenstellungen werden zukünftig interdisziplinär mehr und mehr auch im Informations- als auch im Güterverkehr beantwortet.

Der Rhein-Kreis Neuss ist nach Duisburg und Köln die drittgrößte Güterverkehrsregion am Rhein. Der BVWP prognostiziert für 2030 ein Quellgebietsvolumen von 39,51 Mio.to [1000T/Jahr] und 36.49 Mio.to [1000T/Jahr], wobei diese Prognose (nicht bereinigt um die COVID-Effekte) voraussichtlich sogar um 21,9% übertroffen werden wird.

Losgelöst der Frage des Klimaschutzes und der damit politischen Forderung zur Stärkung des Verkehrsträgers Schiene, beeinträchtigen die Belastungen der Verkehrsinfrastruktur im Schienennetz, Straßennetz und der Binnenschifffahrt auf dem Rhein weitere Wachstumspotenziale für die verladene Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss. Hier sind exemplarisch die Verkehrswege, die Rheinbrücken (Fleher Brücke) oder die Rheinvertiefung zwischen Neuss und Dormagen-Stürzelberg genannt.

Im Modalsplit überwiegt der Verkehrsträger Straße gegenüber der Schiene und dem Binnenschiff. Die Infrastruktur im Rhein-Kreis Neuss wird auch durch die Gütertransitverkehre zwischen den ZARA Häfen und Europa zusätzlich in der Zukunft noch weiter stark belastet.

Das Schienennetz im Rheinland ist ebenso engmaschig und berührt insbesondere in den West- Ostverkehren den Rhein-Kreis Neuss. Eine wichtige Schnittstelle ist der Schienenverkehrsknotenpunkt rund um Köln, über den die meisten Hauptverkehrsverbindungen laufen. Beispiele hierfür sind die Hauptverkehrsverbindungen im Rheinland, die Verbindungen Köln-Düsseldorf-Duisburg, Bonn-Köln-Neuss-Krefeld, Aachen-Mönchengladbach-Düsseldorf-Wuppertal, Aachen-Köln, Venlo-Mönchengladbach-Köln. Diese 5 Hauptstrecken allein umfassen bereits 453 km. Weitere Hauptstrecken sind ferner die beiden wichtigen

2

---

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

niederländischen Eisenbahnstrecken Brabantroute und Montzenroute. Diese beiden Schienen-Verbindungen garantieren eine schnelle Anbindung an die Seehäfen.

Die Bedarfsprognose „Schiene2030+“ der IHK Mittlerer Niederrhein von 2017 zeigte deutlich auf, dass eine Verlagerung von Wirtschaftsverkehren auf die Schiene ein leistungs- und widerstandsfähiges Schienennetz benötigt wird und das die Prognose aus dem BVWP deutlich zudem übertroffen wird. In der aktuellen Entwicklung seit 2020 werden die Laderaumbedarfe des LKW-Güterverkehrs durch die Verknappung des Fachpersonals und des Fahrzeugbestandes sowie der belasteten Verkehrsinfrastruktur nicht kompensiert und dennoch erfolgt zurzeit keine Verlagerung insbesondere auf weite Strecken auf den Schienengüterverkehr. Diese Entwicklung erhöht den Druck auf eine effizientere Anbindung zwischen den Straßen- und Schienengüterverkehr.

Wichtige Güter für Quell- und Zielgebietsstandorte im Rhein-Kreis Neuss sind der Hafen von Neuss, Hafen Dormagen-Stürzelberg, der CHEMPARK Dormagen sowie zukünftige neue Wirtschaftsgebiete im Kontext des anstehenden Strukturwandels. Zudem ist post-COVID ein deutlicher Aufschwung der Wirtschaftsleistung zu erwarten, welcher sich dann auch auf die Güterverkehrsmengen an den o.g. Standorten im Rhein-Kreis Neuss auswirken wird. Zudem die Hinterlandverkehre der Terminals in den Häfen ebenfalls mit den steigenden Seehafenbewegungen sich noch ausweiten werden. Bereits jetzt prognostiziert die IHK-Studie ein Defizit von 33% bis 2030 in den bestehenden Schienennetzkapazitäten im Kammerbezirk Mittlerer Niederrhein

Aus diesem Grund muss sich der Rhein-Kreis Neuss diesen Herausforderungen stellen und zukünftige lokale logistische Bedarfe ermitteln und folgende Fragen aus der regionalen Betrachtung der Industrie, dem Handel und der Logistik beantworten: Welche Neubaustrecken müssen beplant werden? Welche alten Strecken müssen wieder reaktiviert werden? Welche Gleisanschlüsse müssen in bestehenden und zukünftigen Industriegebieten geschaffen werden? Welche weiteren und ergänzenden Maßnahmen müssen betrachtet werden, so zum Beispiel zweigleisiger Ausbau, Überholgleise, zusätzliche sowie parallele Schienen Ein- und Ausfahrten, zusätzliche Überleitverbindungen? Exemplarisch sei an dieser Stelle die „Weißenberger Kurve“ aufgeführt. Auf diesem Abschnitt zwischen Hessemor und dem Neusser Güterbahnhof finden - abhängig von der Nachfrage des Neusser Hafens - täglich zwischen 90 und 110 Güter-Zug-Fahrten statt. Dabei kommt es besonders nachts zu einer Belastungsspitze, in der gleichzeitigen Fahrten seitens der Industrie und des Hafens gewünscht, aufgrund der Eingleisigkeit jedoch nicht durchgeführt werden können. Zudem behindert die bisherige Eingleisigkeit die Betriebsabwicklung bei Einfahrten in den Neusser Gbf aus unterschiedlichen Richtungen. Eine mögliche Verbesserung der

3

---

CDU-Kreistagsfraktion ■ Münsterplatz 13a ■ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ■ Telefax: 02131/7188555 ■ E-Mail: [fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de](mailto:fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de)  
■ Internet: [www.cdu-rheinkreisneuss.de](http://www.cdu-rheinkreisneuss.de)

FDP-Kreistagsfraktion ■ Brauereistraße 13 ■ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ■ Telefax: 02161/8299861 ■ E-Mail: [info@fdp-rkn.de](mailto:info@fdp-rkn.de)  
■ Internet: [www.fdp-rkn.de](http://www.fdp-rkn.de)

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ■ Am Hammerwerk 16 ■ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ■ Telefax: 02181/2131771  
■ Internet: [www.uwg-fw-zentrumspartei.de](http://www.uwg-fw-zentrumspartei.de)

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Verkehrsabwicklung durch zweigleisigen Ausbau würde umfangreiche Infrastrukturanpassungen (Signaltechnik, Bahnübergang Budericher Straße/Xantener Straße, Kreuzungsbauwerke im Abzweig Erftkanal) erfordern.

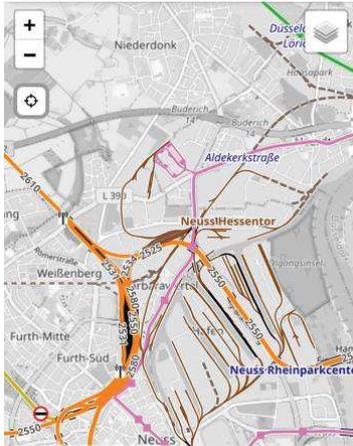


Bild: <https://www.openrailwaymap.org/>

Ziel dieser Studie ist zudem ein „Update“ der IHK Studie „Schiene 2030+“ mit einem Maßnahmenkatalog zur Stärkung des Schienennetzes im Rhein-Kreis Neuss, der neben der gewünschten Angebotsverbesserung über alle Verkehrsträger und den Wachstumsprognosen gerecht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

26. Januar 2022

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022

## **Umsetzung der Klimaneutralität der Institution Rhein-Kreis Neuss bis 2030**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Für die externe Beauftragung eines Gutachtens, wie das Ziel, die Institution Rhein-Kreis Neuss bis 2030 klimaneutral zu machen, zu erreichen ist, werden 100.000 € zusätzlich auf der Kostenstelle 52911380 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bereit gestellt. Das Gutachten soll die notwendigen Maßnahmen (mit Kostenschätzung und CO<sub>2</sub>-Bilanz) ermitteln, sowie eine Zeitschiene und Priorisierung der Maßnahmen erarbeiten. Besonderes Gewicht wird im Rahmen des Gutachtens insbesondere auch auf die zeitnahe klimafreundliche Optimierung der Wärmeversorgung von kreiseigenen Gebäuden gelegt.

### **Begründung:**

Die Verwaltung strebt die Klimaneutralität der Institution Rhein-Kreis Neuss bis 2030 an. Das ist ein ambitioniertes Ziel, zumal zur Erreichung nur noch 8 Jahre zur Verfügung stehen. Der Weg dorthin ist aber unklar. Zur Umsetzung benötigt es eine Strategie, welche Maßnahmen im Sinne der CO<sub>2</sub>-Einsparung am effektivsten sind

und in welcher Reihenfolge sie durchgeführt werden sollen. Hohe CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale lassen sich regelmäßig beim kommunalen Klimaschutz in der Optimierung der Wärmeversorgung von Gebäuden erzielen. Nicht zuletzt sind Kostenschätzungen für die Aufstellung der künftigen Haushaltspläne notwendig. Um hier schnell Ergebnisse zu erzielen, ist die externe Beauftragung eines Gutachtens sinnvoll. Das Gutachten kann später in das zu erstellende Klimaschutzkonzept des Kreises integriert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch,  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende  
(Grüne)



Doris Wissemann,  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
(SPD)

Hans Christian Markert  
Umweltpolitischer Sprecher (Grüne)



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Pilotprojekte für intelligentes Lüften und Heizen**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von SPD und den GRÜNEN beantragen:

Im Rahmen von Pilotprojekten werden im Rhein-Kreis Neuss aus den zusätzlichen Klimaschutzmitteln in Höhe von € 1,2 Mio. mindestens € 50.000 für

- a) den Einbau innovativer Fenster, die etwa den kontrollierten Luftaustausch oder den regenerativen Wärmetausch ermöglichen und
- b) den Einbau von energiesparenden und den Raumkomfort fördernden Deckenventilatoren

verwendet.

### **Begründung:**

Durch innovative Gebäude-Technik und Gebäude-Automation kann das Raumklima entscheidend verbessert werden und zugleich können der Klimaschutz befördert und die Heizkosten gesenkt werden.

Eine einfache und effiziente Lösungsmöglichkeit, unabhängig vom Öffnen der Fenster den Luftaustausch in Räumen zu ermöglichen, sind in Fenster integrierte Lösungen.

Moderne Bauelemente weisen solche Lüftungsöffnungen bereits aus. Bei intakten Fenstern lassen sich spezielle Fensterfalzlüfter häufig auch nachrüsten. Ein weitergehender Ansatz ist die im Fenster integrierte Wärmerückgewinnung. Das keramische Speichermaterial nimmt die Wärmeenergie der abziehenden Raumluft auf und gibt sie an die zugeführte Außenluft wieder ab.

Bei Räumen mit einer größeren Grundfläche und hohen Decken – etwa Konferenzräume oder Sporthallen – kann mittels speziellen Deckenventilatoren eine gezielte Temperatur-Verwirbelung gewährleistet werden. Dadurch kann im Winter bis zu 40% Wärmeverlust vermieden und im Sommer ein Kühleffekt um einige Grade erzielt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
ü/Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Sperrvermerk Strukturwandel**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD bitten Sie folgenden Antrag wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des kommenden Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Zukünftig werden die Mittel für Strukturwandel-Projekte (Haushaltsstelle 52911320 im Produkt 090.511.010) nach Beratung im zuständigen Fachausschuss beziehungsweise nach entsprechender Beschlussfassung im Kreisausschuss oder Kreistag freigegeben. Projekte bis zu einer Höhe von 50.000 EUR können von der Verwaltung ohne Beteiligung der Fachausschüsse umgesetzt werden. Dringlichkeitsbeschlüsse sind möglich.

### **Begründung:**

Die Priorisierung der Mittel für den Strukturwandel kann nicht als Geschäft der laufenden Verwaltung bearbeitet werden. Die Generationenaufgabe der Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier ist eine politische Aufgabe, die auch der Kreistag wahrnehmen muss. Daher muss sichergestellt sein, dass die Mittel nach Beratung der Fachausschüsse und des Kreistages freigegeben werden.

In diesem Zusammenhang sollte ein Konzept entwickelt werden, wie der Haushalt insgesamt den neuen Strukturen entsprechend weiterentwickelt werden kann, und im

Haushalt verteilte Positionen zu Umwelt, Klima, Wirtschaft, Digitales und Strukturwandel angemessen und zusammengefasst dargestellt werden.

Einen wortgleichen Beschluss hat der Finanzausschuss im Rahmen seiner letztjährigen Haushaltsplanberatungen einstimmig gefasst. Dieser soll nun auch für den Haushalt 2022 bekräftigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Simon Rock  
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

08. Februar 2022

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022

## Investitionen zum Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

### Beschlussvorschlag:

1. Die im jeweils abgelaufenen Haushaltsjahr nicht verbrauchten Mittel für Investitionen zur energetischen Sanierung (Produkt 090.511.010 Kreisentwicklung, HH-Stelle 78510060) werden per Ermächtigungsübertragung jeweils in das folgende Haushaltsjahr übertragen – beginnend mit der Übertragung der restlichen Mittel aus 2021 nach 2022. Über die Verwendung der Haushaltsmittel entscheidet der Planungs-, Klima- und Umweltausschuss.
2. Dem Haushaltsentwurf wird künftig eine Aufstellung aller Maßnahmen zum Klimaschutz (konsumtiv und investiv) mit Angabe der Haushaltsstellen im Anhang beigelegt.

### Begründung:

1. Investitionen in den Klimaschutz wie Maßnahmen zur energetischen Sanierung oder Errichtung von Photovoltaikanlagen benötigen oft von der Planung bis zur Ausführung mehrere Haushaltsjahre. So kann z. B. die Fenstersanierung der Schule Am Nordpark, die aus Haushaltsmitteln zum Klimaschutz in 2021 finanziert werden sollte, erst 2022 umgesetzt werden. Umfangreichere Maßnahmen erfordern möglicherweise mehr als die jährlich bereitgestellten 1,2 Mio. Euro. Ermächtigungsübertragungen und auch der Einsatz von Verpflichtungsermächtigungen ermöglichen eine flexiblere Nutzung der Gelder

auch über mehrere Jahre und verhindern, dass für den Klimaschutz vorgesehene investive Mittel verfallen.

2. Die Maßnahmen zum Klimaschutz sind über viele Budgets im Haushalt verteilt - ein eigenes Produkt „Klimaschutz“ ist nicht eingerichtet. Investive Maßnahmen werden bei den entsprechenden Gebäuden geführt, konsumtive Ausgaben verstecken sich im Produkt 090 Räuml. Planung/Entwicklung, Geoinformation und die Personalkosten sind Gesamtpersonalhaushalt veranschlagt. Das macht eine Orientierung, was der Kreis insgesamt in den Klimaschutz investiert, sehr schwierig. Eine Aufstellung aller Kosten in Form einer Tabelle im Anhang wäre hilfreich und würde den Haushalt für Bürger\*innen und Mandatsträger\*innen transparenter machen.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch, Fraktionsvorsitzender (SPD)



Svenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende (Grüne)



Doris Wissemann,  
stellv. Fraktionsvorsitzende (SPD)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**TWIN4ROAD für den Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten:

1. eine Vorprüfung zu unternehmen, inwieweit das Projekt TWIN4ROAD oder ein gleich gelagertes Projekt zur digitalen Straßenzustandsbewertung auf den Rhein-Kreis Neuss übertragbar wäre.
2. sich zusätzlich mit der Stadt Essen in Verbindung zu setzen, um nach Möglichkeit über erste Erfahrungsberichte des Projektes TWIN4ROAD zu berichten.

Sofern ein Einstieg in das Projekt möglich ist und der Verwaltung sinnvoll erscheint, bitten unsere Fraktionen um Umsetzung. Die Finanzierung eines möglichen Einstiegs in das Projekt soll über das Strukturwandelbudget erfolgen.



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Das Projekt TWIN4ROAD hat das Ziel eine umfassende digitale Datenbank für den Straßenraum und die Straßenzustandsbewertung via KI zu erstellen.

Das deutsche Straßennetz allein hat eine Länge von über 630.000 Kilometern (statista, Stand 2021). Die Straßenbetreiber, aber auch die Gesellschaft stehen hinsichtlich der Bewirtschaftung und Erhaltung dieser Infrastruktur vor großen Herausforderungen, denn das Verkehrsaufkommen steigt, Mittel für die Instandhaltung sind begrenzt und digitale Prozesse für die Zustandsbewertung und Instandhaltungsplanung fehlen an vielen Stellen. Auch die Verfügbarkeit flächendeckender und kontinuierlich aktualisierter Daten zur Straßeninfrastruktur muss verbessert werden.

Das im Dezember 2021 gestartete TWIN4ROAD-Projekt widmet sich diesem grundlegenden Problem. Mit dem Einsatz moderner Technologien soll hier ein echter Mehrwert für den Bereich Straße geschaffen werden. Sogenannte „digitale Zwillinge“ als Abbild der Realität gewinnen immer mehr an Bedeutung in der Infrastrukturüberwachung. Ziel ist es, eine Infrastrukturdatenbank für das Straßenrauminventar wie z.B. Lichtsignalanlagen, Verkehrsschilder, Vegetation und vieles mehr aufzubauen. Hinzu kommt eine Zustandsbewertung von Straßen und deren Unterbau, um beispielsweise Schäden an der Fahrbahn oder Hohlräume zu erkennen. Als Datengrundlage werden 3D Punktwolken, Bilddaten und Bodenradardaten genutzt, die mit Mobile Mapping Fahrzeugen erfasst und mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) analysiert werden.

Das Projekt TWIN4ROAD wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 1.891.606 € durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Projektpartner sind die Point Cloud Technology GmbH aus Potsdam, die Stadt Essen, das Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH, und der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Gelsenkirchen, die bis Ende 2024 ein cloudbasiertes System mit geringer Zugangshürde für Dienstleister, Behörden und Kommunen umsetzen wollen. Durch die Verbundpartnerschaft sind Straßenbetreiber in allen Projektphasen eingebunden.

Die Großstadt Essen und das Land NRW unterstützen bereits das TWIN4Road Projekt und testen derzeit die konkrete Machbarkeit.

Der Rhein-Kreis Neuss ist selbst bekannt für innovative Lösungen und sollte sich dem von der Stadt Essen und dem Landesbetrieb Straßenbau betriebenen Projekt anschließen.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Das geplante System stellt eine hochinnovative Lösung für Kommunen und Betreiber von Straßen dar, die eine Instandhaltungsplanung datenorientiert umsetzen wollen. Im Ergebnis werden die Verfügbarkeit, Verkehrssicherheit und Nutzung der Straßeninfrastruktur verbessert. Auch lassen sich vereinfachte Handlungsempfehlungen für alle Lebenszyklen von Straßen ableiten.

Der Rhein-Kreis Neuss trägt als Flächenkreis Sorge für viele Kilometer Straße, hierunter die Kreisstraßen inklusive des Straßeninventars, wie Laternen oder Straßenbäumen. Das Projekt TWIN4Road hat daher großes Potential für den Rhein-Kreis Neuss mit seiner überdurchschnittlichen Fläche und Dichte des Straßennetzes zu einem echten Mehrwert durch Innovation zu gelangen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Radverbindung zwischen Grevenbroich und Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Radfahrverbindung zwischen Grevenbroich und Neuss, insbesondere auf den Querungsachsen Hoisten – Bilderstöckchen – Jägerhof sowie Neukirchen – Eppinghovener Mühle – Reuschenberg zu prüfen.

Insbesondere soll hierbei die sinnvolle Einbindung bestehender Wirtschaftswege, eine verbesserte Beschilderung der Radroute sowie – wo notwendig – der Bau neuer Radwege in Betracht genommen werden.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 15.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Mobilitätswende erfordert die Verbesserung aber auch Ertüchtigung von bestehenden Fahrradrouten im Rhein-Kreis Neuss.

Im Bereich zwischen den Kommunen Neuss und Grevenbroich besteht aus Sicht unserer Fraktionen Optimierungspotential. Die Verwaltung wird daher gebeten Vorschläge zu unterbreiten, die vorhandenen Alternativen zur Nutzung der stark befahrenen Straßen, beispielsweise durch eine gut nachvollziehbare Beschilderung sowie der Errichtung von Querungsmöglichkeiten in Bezug auf die B477 aufzuzeigen. Grundvoraussetzung für die angedachte, verstärkte Nutzung der Wirtschaftswege ist ein Interessensausgleich zwischen den ansässigen Landwirten (Primärnutzer) sowie den Radfahrerinnen und Radfahrern (Sekundärnutzer), sodass weder die landwirtschaftlichen Betriebe, noch die Nutzung der Routen per Rad mit größeren Einschränkungen verbunden sind.

Wir bitten die Verwaltung daher bei der Erarbeitung möglicher Lösungsansätze die Beschaffenheit der Wirtschaftswege zu beachten und den Ausschuss darüber zu informieren, wie die Fahrradmobilität auf den oben genannten Querungsachsen in Zukunft gesichert werden kann und ob auf den Achsen Radschnellwege oder Radvorrangrouten geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

#### **Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

### **Antrag: Alleenkonzert**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung beauftragt die Erstellung eines Katasters zu den Alleen an Kreisstraßen. Dabei ist der Bestand aufzunehmen in der Art, Qualität, nötigen Nachpflanzungen und Maßnahmen zum Erhalt, die durch den Klimawandel bedingt sind. Aus diesem soll dann ein Maßnahmenkatalog für die nächsten Jahre abgeleitet werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.000 Euro bereitgestellt.

Zusätzlich ist zu prüfen, ob alle an Kreisstraßen im Rhein-Kreis Neuss vorhandenen Alleen im Alleenkataster des Landes NRW gelistet sind und wenn nicht, gegebenenfalls diese nachzumelden.

#### **Begründung:**

Alleen sind ein besonderes Schutzgut. Dabei gibt es sowohl eine weitreichende ökologische Funktion von Alleen, als auch die wichtige Rolle in der Kulturlandschaft.

Insbesondere der Klimawandel zwingt zu mehr Aufwand zum Erhalt dieses wichtigen Schutzguts und erfordert weitreichenden Maßnahmen. Viele Kastanienalleen sind

zum Beispiel stark gefährdet und erfordern zum Erhalt langfristige und nachhaltige Pflege und An-, bzw. Nachpflanzungskonzepte.

Mit der Novelle des Landschaftsgesetzes im Jahr 2007 wurde auch in Nordrhein-Westfalen der gesetzliche Schutz von Alleen eingeführt (Landschaftsgesetz NRW, § 47a, Schutz der Alleen). Demnach führt das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) ein landesweites Kataster der gesetzlich geschützten Alleen. Seit dem 19.11.2016 wurde das Landschaftsgesetz abgelöst durch das Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG NRW). In diesem hat der Schutz der Alleen mit dem §41 einen eigenen Paragrafen bekommen.

Der Schutz einer Allee ergibt sich allein aus § 41 des Landesnaturschutzgesetzes. Dies bedeutet, dass auch Alleen geschützt sind, die bislang nicht im Alleenkataster NRW geführt werden.

Bei den gesetzlich geschützten Alleen handelt es sich nach Absatz 1 des Gesetzes um Alleen, die an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Aktion Klimabäume**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Die erfolgreiche Aktion Klimabäume soll als langfristig angelegtes Projekt für den Klimaschutz ausgeweitet werden. Die im Haushalt 2022 für die Aktion bereits eingestellten 25.000 Euro sollen daher um Mittel in Höhe von 10.000 € auf dann jährlich 35.000 € erhöht werden.

**Begründung**

Die Aktion Klimabäume ist im Kreisgebiet auf überaus positive Resonanz gestoßen. Die ersten 500 Bäume waren umgehend vergriffen. Unsere Fraktionen sprechen sich daher für die langfristige Aufstellung der Aktion als wertvollen Beitrag zum Klimaschutz aus und wollen diese mit jährlichen Mitteln von 35.000 € ausstatten.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung  
41460 Neuss

26. Januar 2022

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022

## Schaffung von Waldflächen

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

### Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsstelle 54993070 Schaffung von Waldflächen wird von 20.000 € um 40.000 € auf 60.000 € erhöht.

### Begründung:

Der Ansatz von 20.000 € deckt die Kosten für die Erstaufforstung von zwei Hektar Waldfläche. Um das Ziel, den Waldanteil des Rhein-Kreises Neuss bis 2100 auf 8% zu steigern, zu erreichen, müssten aber rein rechnerisch jedes Jahr 8 Hektar aufgeforstet werden. Da der Ansatz zum Kauf von Flächen mit 200.000 Euro auch für den Kauf von größeren Flächen ausreicht, sollte auch der konsumtive Ansatz erhöht werden, um die Möglichkeit zur Bepflanzung der Flächen sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch,  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende  
(Grüne)



Doris Wissemann,  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
(SPD)



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Innovationspartnerschaften**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten die Kreisverwaltung im Rahmen der erfolgreichen Strukturen des Programms „Innovationskreis“ weiterführende Angebote zur Etablierung von Innovationspartnerschaften zwischen hier ansässigen Unternehmen und Hochschulen in der Region aufzubauen. Ziel soll die Entwicklung gemeinsamer Projekte des Kreises mit Unternehmen und Hochschulen sein, die kofinanziert werden.

Die Finanzierung der weiterführenden Angebote durch den Kreis soll über den Innovationsfond des Kreises erfolgen.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss baut mit dem Innovations-& Digitalisierungsförderprogramm Rhein-Kreis Neuss (INNO-RKN), accelerate\_RKN, der Zusammenarbeit im Rahmen des Global Entrepreneurship Centers (GEC), der Etablierung der HABA Werkstatt, dem Industry Hub sowie dem Innovation Valley Garzweiler seine Kooperation mit Partnern in der Region immer weiter aus und vernetzt sich zielgerichtet mit den hier ansässigen Unternehmen im Zuge einer für den Kreis gewinnbringenden Gestaltung des Strukturwandels.

Die aufgezeigten Projekte werden durch das Programm „Innovationskreis“ umklammert und getragen und ergänzen sich in ihren Zielrichtungen. Mit der beantragten Etablierung von Innovationspartnerschaften tragen unsere Fraktionen der zunehmenden Rolle von Hochschulen als Keimzellen für Startups und der Bedeutung dieser als Motor für innovative Ansätze im Industrie- und Dienstleistungssektor Rechnung. Wir plädieren im Sinne der Ergänzung des Programms „Innovationskreis“ dafür, dass sich der Rhein-Kreis Neuss stärker als bislang als Partner der hier ansässigen Unternehmen und der Hochschulen in der Region präsentiert.

In seiner Rolle als Vermittler und Unterstützer möglicher Innovationspartnerschaften kann er durch das Netzwerk des Innovationskreises Synergien bilden und die Partnerschaften mit diesen zusätzlich unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Wohnraum schaffen für systemrelevante Berufe und Startups**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die antragstellenden Fraktionen bitten den Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, wie Personen in systemrelevanten Berufen und Mitarbeiter von Startups durch die Schaffung von Wohnraum durch den Rhein-Kreis Neuss langfristig an Arbeitsstätten im Kreisgebiet gebunden werden können, sowie neues Personal akquiriert werden kann.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 20.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

**Begründung**

Die Bemühungen, Fachkräfte in systemrelevanten Berufen zu rekrutieren stehen größer werdenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes entgegen. Um in diesem Umfeld das vorhandene Personal zu binden bzw. neues zu gewinnen, muss der Rhein-Kreis Neuss als Lebensmittelpunkt attraktiver werden. Durch die Schaffung von Wohnraum



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

und dessen Bereitstellung kann diese Attraktivität effektiv gesteigert werden. Besonders bei den Berufen im Bereich Pflegekräfte, Hebammen und ähnliches sind neue Wege erforderlich.

Unsere Fraktionen sehen in der verstärkten Schaffung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere auch für die Anwerbung von Startups einen Standortfaktor. Die Altersstrukturen der Startups weisen meist junge engagierte Fachkräfte auf, welche auf der Suche nach preiswertem Wohnraum sind.

Mit Blick auf die Arbeit Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen Wohnraum im Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit dem Partner Pyramis sehen wir perspektivisch Chancen, sowohl Beschäftigten in systemrelevanten Berufen, als auch den Mitarbeiter/innen von Startups im Kreisgebiet ansprechenden Wohnraum bieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Einrichtung einer Stelle im Zuge der Corona-Pandemie**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 03. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen, eine zusätzliche Stelle im Bereich ZS 4 – Informations- und Kommunikationstechnologie zur Abfederung der Belastungen im Zuge der Corona-Pandemie innerhalb der Verwaltung einzurichten und hierfür 80.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Stelle soll durch den „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ kofinanziert werden.

**Begründung**

Seit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ist der Fachbereich Informations- und Kommunikationstechnologie zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Durch die Verschiebung des Fokus auf die besonders von der Pandemie betroffenen Bereiche wie das Gesundheitsamt konnten viele eigentlich notwendige Themen nicht umgesetzt werden.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Zusätzlich mussten erweiterte Telefon- und Support-Bereitschaften abgeleistet werden, um zum Beispiel Anwender in der Bedienung von SORMAS zu unterstützen. Auch der Rollout von zahlreichen zusätzlichen Endgeräten, vermehrtes Mobile Working und der Einsatz von neuer Technik im Rahmen der kollaborierenden Online-Zusammenarbeit erforderten großen Aufwand.

CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum wollen den ausgeweiteten Aufgaben und der gestiegenen Wichtigkeit des Themas Digitalisierung Rechnung tragen und daher eine zusätzliche Stelle einrichten, um die Belastung nicht noch weiter ansteigen zu lassen und die strategischen Digitalisierungsziele schneller erreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



**CDU**

**Freie  
Demokraten**  
Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**

**UWG**  
Unabhängige  
Wählergemeinschaften  
Rhein-Kreis Neuss  
**FREIE WÄHLER**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Einrichtung einer Stelle für ZS 6 und Sicherung von Mitteln aus dem  
Strukturwandelbudget**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den  
folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am  
15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum beantragen gemäß § 9 Abs. 3  
S. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreis Neuss:

Der vom Landrat des Rhein-Kreises Neuss am 15.12.2021 in den Kreistag eingebrachte  
Stellenplan wird um eine weitere Planstelle EG 12 als Strukturwandelmanagerin und  
Strukturwandelmanager für die Stabstelle ZS 6 Strukturwandel ergänzt und zusätzlich  
die vom Land zu 100% geförderte Stelle eines Strukturwandelmanagers/-managerin in  
den Stellenplan mit aufzunehmen. Die Stellen werden in die vom Landrat dem Kreistag  
vorgelegten Übersichten eingearbeitet und vom Kreistag mitbeschlossen.

Die Stellenbesetzung erfolgt zügig nach Beschluss. Die entsprechenden  
Haushaltsmittel werden durch die Kreisverwaltung bereitgestellt.

In Erwartung weiterer Projekte werden ebenfalls Mittel des Strukturwandelbudgets  
bereits heute bereitgestellt, um projektbezogen gegebenenfalls personelle  
Ergänzungen vorzunehmen zu können.

---

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss  
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de  
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich  
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de  
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771  
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### **Begründung**

Der Kreistag hat am 15. Dezember 2021 auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/FW-Zentrum die Positionsbestimmung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss zum bereits laufenden Strukturwandel im Rheinischen Revier und damit auch zum Strukturwandel ganz allgemein im Rhein-Kreis Neuss beschlossen. Die Positionsbestimmung enthält neben dem „Appell zu einem vorgesehenen beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung bereits 2030“ den Auftrag an die Verwaltung die im Anhang an die Positionsbestimmung dargestellten Projekte zeitnah und laufend umzusetzen und die die Umsetzung von Projekten Dritter, insbesondere mit Bezug auf den Rhein-Kreis Neuss, bereits im Ansatz zu unterstützen. In seiner Positionsbestimmung hat der Kreistag zum Ausdruck gebracht, dass die Verwaltung für die Gestaltung des Strukturwandels im Sinne der Positionsbestimmung einer zusätzlichen personellen Ausstattung bedarf. Auch die „Position des Rheinischen Reviers zum vorgezogenen Kohleausstieg 2030“ er Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH führt unter Ziffer 10 aus, dass ein möglicherweise auf das Jahr 2030 vorgezogener Kohleausstieg zusätzliche personelle Ressourcen in den Kommunen erforderlich macht.

Die Stabstelle „ZS 6 Strukturwandel“ steht unter der Leitung des Leiters des Amtes 61 - Entwicklungs- und Landschaftsplanung, Bauen und Wohnen und verfügt<sup>1</sup> über eine Projektassistenz sowie zwei Stellen Projektkoordination und wird ergänzt um eine weitere im Stellenplan noch nicht verankerte, vom Land zu 100% geförderte Stelle „Strukturwandelmanager/Strukturwandelmanagerin. Nach Auffassung der antragsstellenden Fraktionen ist der Stellenmehrbedarf mit zusätzlichen drei Stellen in der Wertigkeit EG 12 zu quantifizieren und die landesgeförderte Stelle „Strukturwandelmanager/Strukturwandelmanagerin“ zudem im Stellenplan zu verorten.

### Ergebnis

Durch die zusätzliche Kraft jetzt in 2022 kann die Chance auf erfolgreiche Bewältigung des laufenden Strukturwandels verstärkt werden. Die begründete Wahrscheinlichkeit der Erreichung der gesetzten Ziele für Arbeits- und Ausbildungsplätze, für Gewerbesteuererinnahmen der Strukturwandel Kommunen durch professionelle Begleitung von Unternehmenden und Firmen, die ansiedlungsfähig und -willig sind wird deutlich erhöht.

Gleichzeitig könnten unterstützende Maßnahmen oder Gelder der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes NRW gefunden, sorgfältig beantragt und akquiriert und auch abgewickelt werden.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Fazit

Das gesetzte Ziel, den Rhein-Kreis Neuss zu entwickeln und zu stärken wird wahrscheinlicher erreicht.

Diese Stellen und deren Wirksamkeit für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss werden sich zu einem großen Teil sofort und/oder für die Zukunft selbst finanzieren.

<sup>1</sup>Verantwortlich für den Themenbereich Strukturwandel ist Herr Temburg (der jedoch als Amtsleiter noch weitere Themenfelder zu bearbeiten hat).

Neu im Team und im Thema ist Herr Schumacher, zeitlich befristet, von der ZRR und Revierknoten kommend ab 01.02.2022.

### Sonstige Mitarbeitende:

Frau Paust, Verwaltungsassistentin (1 Stelle)

Herr Mörtel, Projektkoordinator (1 Stelle)

Frau Michaelis (in Elternzeit, vertreten durch Frau Schrubba-Diar - 1 Stelle)

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Verzicht auf Doppelhaushalte**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis mindestens Ende der Wahlperiode sicherzustellen, dass die Kreishaushalte jährlich beraten und beschlossen werden. Auf das Instrument des Doppelhaushaltes soll verzichtet werden.

### **Begründung:**

Doppelhaushalte sind per se wesentlich schlechter planbar als jährlich aufgestellte Haushalte. Insbesondere die Höhe der Schlüsselzuweisungen sowie die für die Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen lassen sich mit über einem Jahr Vorlauf seriös nicht abschätzen, da erste Prognosen hierüber landesweit erst im Juli des Vorjahres vorliegen. Auch viele Ausgabenpositionen des Kreishaushaltes lassen sich mit über einem Jahr Vorlauf nur schwer prognostizieren.

Die regelmäßig auftretenden Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Werten in Millionenhöhe zeigen, dass selbst jährlich aufgestellte Haushalte sich nur durch eine sehr eingeschränkte Planbarkeit auszeichnen. Doppelhaushalte würden dieses Problem massiv verschärfen.

Darüber hinaus würden dem Kreistag Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten genommen, wenn er nur noch alle zwei Jahre über die Haushaltspläne befinden könnte.

Wenn seitens der Verwaltung gewünscht, möglichst frühzeitig mit einem genehmigten arbeiten zu können, wäre zu überlegen, die Haushaltsplanberatungen zukünftig in den Herbst des Vorjahres zu verschieben, um so eine Verabschiedung vor Jahresbeginn zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



Simon Rock  
Kreistagsabgeordneter (GRÜNE)

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Dienstag, 01. März 2021

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Globaler Minderaufwand**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushalt des Rhein-Kreises Neuss wird im Bereich der ordentlichen Aufwendungen pauschal um 1% gekürzt. Die Verwaltung wird somit in ihrer Eigenverantwortung gestärkt.

### **Begründung:**

Nach §75 Abs. 1 GO NRW sehen die allgemeinen Haushaltsgrundsätze vor, dass die Haushaltswirtschaft „wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen“ ist.

Anstelle einer bestehenden Ausgleichsrücklage oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage kann im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden (globaler Minderaufwand).

Nach Aussage der zuständigen Fachministerin Ina Scharrenbach werden so im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung die Regelungen zum kommunalen Haushaltsausgleich gestärkt.

Die Einbeziehung eines globalen Minderaufwandes trägt dazu bei, dass der Spielraum, die Kommunen zu entlasten, weiter vergrößert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch  
Fraktionsvorsitzender (SPD)



Swenja Krüppel  
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr. 1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Mögliche Absenkung der Kreisumlage 2023**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Soweit sich gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2022 Verbesserungen ergeben, sollen diese vollständig in einer Absenkung bzw. geringeren Anhebung der Kreisumlage für das Jahr 2023 resultieren, insofern die tatsächliche Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Jahr 2022 geringer ist als der Haushaltsüberschuss 2021. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, dies bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2023 entsprechend zu berücksichtigen.

### **Begründung:**

Mit Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 im März 2021 hat der Kreistag mit großer Mehrheit beschlossen, dass etwaige Haushaltsverbesserungen an die Kommunen zurückerstattet werden sollen. In seiner Sitzung im Dezember 2021 hat der Kreistag diesen Beschluss dahin gehend präzisiert, dass der Jahresüberschuss 2021 durch eine Absenkung der Kreisumlage 2022 zu Gunsten der kreisangehörigen Kommunen ausgeglichen werden soll.

Da die tatsächlichen Haushaltsergebnisse in der Vergangenheit besser ausgefallen sind als die beschlossenen Haushaltspläne ist es mit Rücksicht auf die Städte sowie die Gemeinde im Kreis dringend geboten, diese Verbesserungen seitens des Kreises zurückzugeben. Dabei ist auf Grund des zu erwartenden Überschusses

Bemessungsgrundlage einer Haushaltsverbesserung die Abweichung zwischen Plan- und Ist-Werten und nicht, ob im Haushaltsvollzug 2022 ein Überschuss ohne Entnahme aus der Ausgleichsrücklage entsteht.

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -



## Haushalt 2022 - Initiativen CDU,FDP,UWG/FW-Z - Stand 09.03.2022

Nr.	Fachbereich	Fraktion	Zielstellung	HH-Position	Mittelbedarf 2022	Ergebnis interfr. Austausch
1	Innere Verwaltung	CDU	Einsetzung eines Digitalisierungsbudgets zur Förderung der Digitalisierung der Kreisverwaltung, Cybersicherheit + Umsetzung des "Digitalen Zwilling" - Voraussetzung: Zustimmung aller Kommunen (Neuss ausstehend - 08.02.2022)		600.000,00 €	
2	Innere Verwaltung	CDU	Ausweitung der Dienstleistungen des virtuellen Bürgerbüros --> <b>Finanzierung über Digitalisierungsbudget</b>		- €	
3	Innere Verwaltung	FDP	Zusätzliche Stelle im Bereich Digitalisierung wegen Corona-Belastung		80.000,00 €	
4	Innere Verwaltung	FDP	Anhebung des Weiterbildungsbudgets Digitalisierung		100.000,00 €	
5	Innere Verwaltung	FDP	Einsparungen im Verwaltungsbudget (evtl. Wirtschaftsdialoge)		- 10.000,00 €	
6	Innere Verwaltung	UWG/FW-Z	Konzept online-Übertragung Kreistag		10.000,00 €	
7	Sicherheit und Ordnung	FDP	Aufbau einer Freiwilligen-Plattform für Katastrophenfälle/-hilfe		10.000,00 €	
8	Schulträgeraufgaben	CDU	Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss / Studie		35.000,00 €	
9	Schulträgeraufgaben	FDP	Ausbau der Kita-Ausbildung (Dependance Dormagen und Grevenbroich)		10.000,00 €	
10	Schulträgeraufgaben	FDP	Förderschule Kaarst: Umbau Speisesaal zum 11. Klassenraum		40.000,00 €	
11	Schulträgeraufgaben	FDP	Pilotprojekt Resilienzen an einer Schule		50.000,00 €	
12	Schulträgeraufgaben	UWG/FW-Z	Erweiterung der Förderschulen		100.000,00 €	
13	Schulträgeraufgaben	UWG/FW-Z	Ausbildung von Medienscouts		50.000,00 €	
14	Kultur	CDU	Unterstützung Kreismusikschule - Talentförderung der 8- bis 15-Jährigen		5.000,00 €	
15	Kultur	CDU	Sinsteden: Einrichtung Bustransfer		9.000,00 €	
16	Kultur	CDU	Sinsteden: Stundenanhebung Aufsichtspersonal		1.872,00 €	

**1.090.872,00 €**

Nr.	Fachbereich	Fraktion	Zielstellung	HH-Position	Mittelbedarf 2022	Ergebnis interfr. Austausch
17	Kultur	CDU	Kreismedienzentrum: Verdopplung der Mittel zum Einkauf von Software für das Lehrpersonal		17.500,00 €	
18	Kultur	CDU	Rheinisches Schützenmuseum: Erhöhung zum Personalkostenzuschuss		5.000,00 €	
19	Kultur	CDU	Festival Alte Musik Knechtsteden: Erhöhung zum Personalkostenzuschuss		5.000,00 €	
20	Kultur	FDP	Bildband Corona - Bildband von und für diejenigen, die während Corona viel geleistet haben		10.000,00 €	
21	Kultur	UWG/FW-Z	Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle		20.000,00 €	
22	Soziale Leistungen	CDU	Analyse der durch die Träger erbrachten Unterstützungsangebote		35.000,00 €	
23	Gesundheitsdienste	CDU	Pilotprojekt der Caritas - Begleitung suchterkrankter Wohnungsloser - <b>WUNSCHLISTE</b>		11.500,00 €	
24	Gesundheitsdienste	UWG/FW-Z	Hebammenzentrale		50.000,00 €	
25	Sportförderung	CDU	Weiterentwicklung zum 4-Türen-Modell 2.0		50.000,00 €	
26	Sportförderung	CDU	Unterstützung der Teilnehmenden aus dem RKN bei den „National Special Olympics Spiele“ in 2022 und bei den „World Games“ in 2023 -- > <b>Finanzierung aus Haushaltsmitteln des Sportbereichs</b>		- €	
27	Sportförderung	UWG/FW-Z	Hallenbad Neusser Süden - Abstimmung über vorhandene Kapazitäten in Neuss und Dormagen		10.000,00 €	
28	Bauen und Wohnen	UWG/FW-Z	Wohnraum für StartUP-Mitarbeiter und systemrelevante Berufe		20.000,00 €	
29	Räumliche Planung	CDU	Einrichtung einer weiteren Stelle A12 in ZS 6 (Strukturwandel) sowie Sicherung von Mitteln aus dem Strukturwandelat für projektbezogene Unterstützung		entsprechende Mittel seitens der Verwaltung	
30	Verkehrsflächen und -anlagen	CDU	Bau eines Fahrradweges Hoisten-Bilderstöckchen - Nutzung von vorhandenen Wirtschaftswegen / Neubau von Radwegabschnitten		15.000,00 €	
31	Verkehrsflächen und -anlagen	CDU	Güterverkehrsstudie für den Rhein-Kreis Neuss / Einbindung Mobilitätskonzept der MRR		100.000,00 €	
32	Verkehrsflächen und -anlagen	CDU	TWIN4ROAD --> <b>Finanzierung über Strukturmittel</b>		- €	

**349.000,00 €**

Nr.	Fachbereich	Fraktion	Zielstellung	HH-Position	Mittelbedarf 2022	Ergebnis interfr. Austausch
33	Umweltschutz	CDU	Werbekampagne mit Auftaktveranstaltung zur Information der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen im Kreis über Finanzierung von PV- und Solar-Anlagen auf privaten/gewerblichen Dächern		50.000,00 €	
34	Umweltschutz	CDU	Werbekampagne zur Unterstützung des digitalen Direktvermarktungsführer der Landwirtschaftskammer um bei Privathaushalten stärker für saisonale und regionale Lebensmittel werben zu können		40.000,00 €	
35	Umweltschutz	UWG/FW-Z	Aktion Klimabäume - Ausweitung zur Daueraktion		10.000,00 €	
36	Wirtschaft und Tourismus	CDU	Etablierung von Innovationkooperationen > Finanzierung über Innovationsfond des Kreises	--	- €	

**100.000,00 €**

**1.090.872,00 €**

**349.000,00 €**

Initiativen CDU, FDP, UWG/FW-Zentrum

---

**1.539.872,00 €**

---

## Haushalt 2022 - Initiativen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Stand 09.03.2022

Nr.	Fachbereich	Fraktion	Zielstellung	HH-Position	Mittelbedarf 2022	Ergebnis interfr. Austausch
37	Innere Verwaltung	SPD	Einrichtung eines globalen Minderaufwandes in Höhe von 1 % der ordentlichen Aufwendungen		- €	
38	Innere Verwaltung	SPD	Reduzierung des Printanteils von Veröffentlichung um 25 % bis 2023 / Versendung von Schreiben, Einladungen der Kreisämter, aber auch Museen an KTA und sB prioritär in Form von Emails / Broschüren der Kreisämter für KTA und sB als PDF		- €	
39	Innere Verwaltung	Grüne	Umsetzung Jugendkreistag - 30.000 € für Geschäftsführung / 45.000 € Öffentlichkeitsarbeit etc.		75.000,00 €	
40	Innere Verwaltung	Grüne	Gutachten zur Stellenbesetzung: Ermittlung von Einsparungspotenzialen durch Ersatz von Stellen verbeamteter Mitarbeiter/innen durch tariflich Angestellte		25.000,00 €	
41	Innere Verwaltung	Grüne	Verzicht auf Doppelhaushalte bis mind. Ende der Wahlperiode (HH-Jahr 2025)		- €	
42	Innere Verwaltung	Grüne	Absenkung der Kreisumlage 2023 im Falle von Verbesserungen gegenüber dem beschlossenen HH-Plan 2022		- €	
43	Innere Verwaltung	Grüne	Modernisierung Wärmeversorgung - Austausch abgeschriebener/veralteter Öl- und Gasheizungen in Kreisgebäuden --> <b>600.000 € - Finanzierung über Klimaschutzbudget (1,2 Mio. €)</b>		- €	
44	Innere Verwaltung	Grüne	Pilotprojekte für richtiges Heizen und Lüften --> 50.000 € - Finanzierung über Klimaschutzbudget (1,2 Mio. €)		- €	
45	Soziale Leistungen	Grüne	Entwicklung eines Kreisentwicklungskonzepts Inklusion		150.000,00 €	
46	Soziale Leistungen	Grüne	Erstellung einer Gemeinwohlbilanzierung für den Kreis		25.000,00 €	
47	Gesundheitsdienste	SPD	Barrierefreie Einrichtung eines "Hebammenwegweisers" auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss		notwendige Mittel sind von der Verwaltung einzustellen	

**275.000,00 €**

Nr.	Fachbereich	Fraktion	Zielstellung	HH-Position	Mittelbedarf 2022	Ergebnis interfr. Austausch
48	Räumliche Planung	Grüne	Sperrvermerk Struktuwandelbudget für Projekte über 50.000 €, sonst Beschlüsse des Fachausschusses / KreisAS / Kreistag notwendig	52911320	- €	
49	Räumliche Planung	SPD	Generelle Übertragung nicht verausgabter Mittel für Investitionen in die energetische Sanierung auf das jeweils folgende Haushaltsjahr; beginnend mit Mittel aus 2021 auf 2022 / Ergänzung des HH-Entwurfs durch Aufstellung aller Maßnahmen zum Klimaschutz mit HH-Stellen	78510060	- €	
50	Verkehrsflächen und -anlagen	Grüne	Erstellung eines Katasters zu den Alleen an Kreisstraßen / Prüfung ob an Kreisstraßen vorhandene Alleen im Kataster des Landes gelistet sind, wenn nicht - Listung vornehmen lassen		30.000,00 €	
51	Umweltschutz	SPD	Beauftragung eines externen Gutachtens: Erreichung der Klimaneutralität der Institution Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2030 - Erhöhung des finanziellen Ansatzes	52911380	100.000,00 €	
52	Umweltschutz	SPD	Erhöhung der Mittel zur Schaffung von Waldflächen von 20.000 € auf 60.000 €	54993070	40.000,00 €	
53	Umweltschutz	Grüne	Entwicklung eines Nachhaltigen Einkaufsführers --> <b>1000 € jährlich fortlaufende Kosten</b>		30.000,00 €	

**200.000,00 €**

**275.000,00 €**

Initiativen SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**475.000,00 €**

Initiativen CDU, FDP, UWG/FW-Zentrum

**1.539.872,00 €**

ERGEBNIS

**2.014.872,00 €**



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 20/1235/XVII/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanzausschuss</b>	15.03.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****2. Tischvorlage zu TOP 4:  
Kreishaushalt 2022 - Beratung über den Entwurf****Sachverhalt:**

Folgender weiterer Antrag der Fraktionen liegt zu TOP 4: Kreishaushalt 2022 – Beratung über den Entwurf - vor und wird unter der laufenden Nummer 50a der entsprechend der Produktbereiche im Haushaltsplan sortierten Anträge der Fraktionen eingefügt:

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Antragstellende Fraktion</b>	<b>Antrag</b>	<b>PB/PG/Produkt</b>
50a	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen	Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagement	Stellenplan 090.511.010

**Anlagen:**

SPD und Bündnis 90-Die Grünen\_Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagement



An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des Kreistags des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung

Donnerstag, 10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022**

## **Antrag: Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagement**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von SPD und Grünen beantragen die Neueinrichtung von mindestens 1,5 Stellen („Lotsen- bzw. Clearingstellen“), die - möglichst im Rahmen einer noch zu gründenden Entwicklungsgesellschaft - zur Unterstützung eines nachhaltigen Beschleunigungs- und Strukturwandelmanagements der vom Kreistag im Dezember 2021 beschlossenen Groß- Projekte, insbesondere Baustoff-Recycling (Kreislaufwirtschaft) und Cargo-Rapid (Multimodalität), eingestellt werden.

### **Begründung:**

Die Begründung ergibt sich aus dem im Strukturwandelausschuss am 15. Februar beratenen Antrag zum gleichen Thema.

Das zusätzliche Personal soll beauftragt werden, Investitionen einzuwerben und deren Umsetzung durch eine Koordination von Genehmigungsverfahren zu begleiten.

Die Finanzierung erfolgt über den Stellenplan bzw. aus dem Sachkonto 52911320 Strukturwandel.



Fraktionsbüro  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20  
Fax +49 2181 2250 40  
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro  
Schulstr.1  
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81  
Fax +49 2131 1666 83  
fraktion@gruene-rkn.de

Mit freundlichen Grüßen

Swenja Krüppel  
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -

Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -

Erhard Demmer  
- Kreistagsabgeordneter (GRÜNE) -

# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 20/1234/XVII/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanzausschuss</b>	15.03.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage zu TOP 5:  
Kreishaushalt 2022: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und  
Gemeinde**

**Sachverhalt:**

Stellungnahme der Verwaltung zur gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterin und Bürgermeister vom 01.03.2022 zur Erhebung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2022.

**Anlagen:**

Benehmensverfahren zur Kreisumlage 2022 gem. § 55 KrO





Dormagen



Grevenbroich



Jüchen



Kaarst



Korschenbroich



Meerbusch



Neuss



Rommerskirchen

An den  
Landrat des  
Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Lindenstraße 2  
41515 Grevenbroich

01. März 2022

## Erhebung der Kreisumlage im Jahr 2022

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

in der Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz vom 03.11.2021 wurden die Eckdaten des Haushaltsentwurfes des Rhein-Kreises Neuss für das Jahr 2022 mit einem angestrebten Kreisumlagesatz von 32,89 v.H. vorgestellt. Damit wurde das nach § 55 der Kreisordnung NRW vorgeschriebene Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Kommunen eingeleitet. Nach Würdigung der in dieser Sitzung bereitgestellten Informationen und näherer Betrachtung des am 15.12.2021 in den Kreistag eingebrachten Haushaltsentwurfes des Rhein-Kreises Neuss für das Jahr 2022 geben die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Städte und der Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss folgende gemeinsame Stellungnahme ab.

### 1. Einzelhaushalt

Zunächst wird seitens der kreisangehörigen Kommunen ausdrücklich unterstützt, dass der Rhein-Kreis erneut einen **Einzelhaushalt** aufstellt. Die in der Vergangenheit häufig aufgestellten Doppelhaushalte mit Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre wurden von den Städten und der Gemeinde im Rhein-Kreis stets aufgrund der im zeitfernen zweiten Jahr überproportional anwachsenden Prognoseunsicherheiten kritisiert und entschieden abgelehnt. Gerade derzeit steht aufgrund der andauernden Pandemie zu befürchten, dass kaum weiterblickend vorhersehbare Effekte auf die Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung einwirken, die auch die kommunalen Haushalte beeinflussen können.

## 2. Rückführung des voraussichtlichen Jahresüberschusses 2021 an die Kommunen

Ebenso wird begrüßt, dass die im Haushaltsentwurf 2022 vorgesehene Kreisumlage nach dem Kreistagsbeschluss vom 15.12.2021 jedenfalls noch um den sich zum Stichtag 15. März 2022 abzeichnenden **vorläufigen Überschuss des Jahres 2021** gesenkt werden wird. Hierdurch wird den umlagezahlenden Kommunen zumindest die von ihnen überfinanzierte Finanzausstattung des Rhein-Kreises des Jahres 2021 als Entlastung des laufenden Jahres 2022 zuerkannt. Insofern werden die aktualisierten Daten für das Jahr 2021 mit äußerstem Interesse erwartet.

Immerhin zeigte die letzte in der Sitzung des Kreistags vom 15.12.2021 veröffentlichte Prognose (vgl. dort Tischvorlage zu TOP 5, Sitzungsvorlage-Nr. 20/0999/XVII/2021) einen Jahresüberschuss 2021 von insgesamt **rund 4,8 Mio. €** (davon 2,2 Mio. € aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zzgl. der außerordentlichen Erträge nach NKF-CIG von 2,6 Mio. €). Dies entspräche bezogen auf die Umlagegrundlagen für das Jahr 2022 von 774,8 Mio. € einer Absenkung um immerhin rund - 0,62 v.H. Kreisumlagesatzpunkte. In der Prognose wurden die außerordentlichen Erträge aus der **Corona-Isolierung** nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) zwar lediglich als Fußnote ausgewiesen, gleichwohl sind sie nach geltender Rechtslage Bestandteil des Jahresergebnisses. Eine andere Betrachtungsweise würde schlichtweg der Zielsetzung des NKF-CIG zuwiderlaufen, welches den Kommunen durch die Pflicht zur Isolierung der Corona-Schäden eine sofortige Haushaltsentlastung und damit verbesserte Handlungsfähigkeit in schwieriger Zeit sichern soll.

Weiterhin sei an dieser Stelle deutlich darauf hingewiesen, dass die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Kommunen im Rhein-Kreis davon ausgehen, dass bei der Ermittlung des vorläufigen Überschusses für das Jahr 2021 die vom Land in Höhe von 2,9 Mio. € gewährte **Schulpauschale** tatsächlich auch wie vom Kreistag planmäßig mit Beschluss über den Haushaltsplan 2021 festgelegt als **laufender Ertrag** des Jahres ergebniswirksam berücksichtigt wird. Eine etwaige im Rahmen des Jahresabschlusses vorgesehene ergebnissteuernde unplanmäßige Verlagerung dieser erhaltenen Mittel in ergebnisunwirksame Haushaltsbereiche (z.B. infolge einer Darstellung als investive Einzahlung oder eines Ausweises als Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen), wie sie in vorangegangenen Abschlüssen bereits beobachtet werden konnte, würde insoweit die an eine faire Umsetzung des oben genannten Kreistagsbeschlusses zur Überschuss-Auskehrung geknüpfte Erwartungshaltung mehr als enttäuschen.

## 3. Mitnahmeeffekt

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung sieht der Rhein-Kreis Neuss eine Absenkung des Brutto-Kreisumlagesatzes um - 1,67 Umlagesatzpunkte auf 32,89 v.H. vor, was gegenüber dem Jahr 2021 eine **Reduzierung des Kreisumlageaufkommens um - 10,9 Mio. €** auf dann 254,8 Mio. € bedeutet:

Wirkungsvergleich Kreisumlagesatz 2021 / 2022	J 2021	J 2022	Differenz
Brutto-Kreisumlagesatz lt. Satzung/Satzungsentwurf in v.H.:	34,56%	32,89%	- 1,67%
x Umlagegrundlagen lt. Festsetzung GFG in Mio. €:	768,9	774,8	+ 5,9
<b>= Brutto-Kreisumlageaufkommen in Mio. €:</b>	<b>265,7</b>	<b>254,8</b>	<b>- 10,9</b>

Diese aus Sicht der Kommunen richtige Entwicklungstendenz ist allerdings nicht auf eigene Einsparungserfolge im Kreisetat zurückzuführen, sondern wird durch Verbesserungen mit einem Volumen von **+ 16,9 Mio. € im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft** getragen.

So sinkt die Landschaftsumlagebelastung insbesondere aufgrund der Absenkung des Landschaftsumlagesatzes auf 15,2 v.H. um 1,3 Mio. €, aufgrund der ausgelaufenen Regelungen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) entfallen Belastungen in Höhe von 4,1 Mio. € und nach den Festsetzungen zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2022 werden um 11,5 Mio. € spürbar höhere Schlüsselzuweisungen erzielt:

Allg. Finanzwirtschaft (in Mio. €)	Festsetzung J 2021	Festsetzung J 2022	(+) Entlastung/ (-) Belastung
Aufwand Landschaftsumlage:	-127,2	-125,9	+ 1,3
Aufwand ELAG-Abrechnung:	-4,1	0,0	+ 4,1
Ertrag Schlüsselzuweisungen:	46,3	57,8	+ 11,5
<b>Saldo</b>	<b>-85,0</b>	<b>-68,1</b>	<b>+ 16,9</b>

Somit stehen dem um - 10,9 Mio. € reduzierten Brutto-Kreisumlageaufkommen allein im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft Verbesserungen von + 16,9 Mio. € gegenüber. Damit verbleibt im Kreisetat ein **Mitnahmeeffekt von immerhin + 6,0 Mio. € bzw. 0,77 v.H. Kreisumlagesatzpunkten** (= 6,0 Mio. € / 774,8 Mio. € Umlagegrundlagen).

Berücksichtigt man zusätzlich noch, dass nach der letzten veröffentlichten Ergebnisprognose für das Jahr 2021 von einem Jahresüberschuss von rd. + 4,8 Mio. € ausgegangen wird (vgl. oben Ziff. 2.), bedeutet dies, dass letztlich der Kreisumlagebedarf 2021 in diesem Maße zu hoch kalkuliert wurde. Legt man für den Vergleich nur den um diesen Betrag geringeren tatsächlich benötigten Kreisumlagebedarf des Jahres 2021 zugrunde, ergibt sich ein um Planungsüberhöhungen des Vorjahres bereinigter realistischer Mitnahmeeffekt von sogar + 10,8 Mio. € (= 4,8 + 6,0).

Erlauben Sie uns bei dieser Gelegenheit, unsere damalige gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushalts 2021 vom 16.02.2021 ins Gedächtnis zu rufen: *„Wie unsere [...] Analysen deutlich machen, ist der Kreishaushaltsentwurf für das Jahr 2021 insbesondere aufwandsseitig unnötig stark überbetont. Diese Tendenz wird schon seit Jahren in unseren gemeinsamen Stellungnahmen zu den Kreishaushalten regelmäßig kritisch angemerkt und durch die sehr positiven Abschlüsse des Kreises der letzten Jahre bestätigt“*.

#### **4. Einzelthemen**

Nachfolgend möchten wir verschiedene einzelne Themenfelder des Kreishaushaltsentwurfes näher beleuchten, bei denen sich aus unserer Sicht Fragestellungen und Prüfungsanregungen zur Hebung möglicher Entlastungspotentiale ergeben. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die zur Erleichterung der Nachvollziehbarkeit genannten Seitenzahlen auf den Kreishaushaltsentwurf 2022.

##### **4.1 Belastungen aus der Covid-19-Pandemie: Nebenrechnung und Isolierung**

Nach § 4 des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) ist bei der Aufstellung der Haushaltssatzung und der mittelfristigen Finanzplanung für das jeweilige Haushaltsjahr die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des Ergebnisplanes mit einer Nebenrechnung für das jeweilige Haushaltsjahr vorzunehmen. Mit der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 ist die für das Haushaltsjahr 2021 erstellte Nebenrechnung fortzuschreiben und dem Vorbericht zum Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Leider ist diese verbindlich vorgeschriebene Nebenrechnung im Haushaltsentwurf 2022 nicht auffindbar, obwohl in verschiedenen Bereichen des Haushalts coronabedingte Mehraufwendungen durchaus auch in nennenswerter Höhe eingeplant wurden. Diesen wurden in der Regel auch gegenzurechnende Erträge aus Zuweisungen oder Erstattungen gegenübergestellt. Beispielhaft sei hierzu auf die Produkte „030.243.010 - Zentrale Dienstleistung des Schulträgers“ (S. 299 ff.) und „070.414.010 - Gesundheitsschutz und -pflege“ (S. 465 ff.) und die dortigen Erläuterungen hingewiesen.

Mangels vorgeschriebener Nebenrechnung **fehlt es jedoch an Transparenz**, bei welchen Kontenarten des Ergebnisplanes welche pandemiebedingten Effekte insgesamt in die Planung eingearbeitet wurden, da die **Volumina auf den jeweiligen Ertrags- und Aufwandsarten** nicht sichtbar werden, selbst wenn sich die Netto-Belastung durch entsprechende Erträge auf „Null“ saldieren sollte und insoweit die Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages nicht erfolgt. Dies legt jedenfalls die Erläuterung auf unter Ziff. 6. des Vorberichts nahe (S. 34/35): *„Ein coronabedingter Finanzschaden ist für das Haushaltsjahr 2022 nicht eingeplant. Somit kommt die Bilanzierungshilfe nicht zur Anwendung“.*

Gleichwohl scheinen sich im Haushaltsentwurf Sachverhalte erkennen zu lassen, bei denen zwar **Corona-Belastungen eingeplant** wurden, **jedoch keine Gegenfinanzierung erkennbar** wird:

Ein Beispiel für coronabedingte *Mindererträge* ohne sichtbare Gegenfinanzierung findet sich im Produkt 020.122.011 - Ausländerbehörde (S. 163 ff), wo es in der Erläuterung zu Kto. 43110060 - Gebühren für Aufenthaltserlaubnisse heißt:

*„Die stark verminderte Reisetätigkeit der Menschen infolge der Corona-Pandemie hat zu einem starken Rückgang der abgegebenen Verpflichtungserklärungen (Einladungen zu Besuchszwecken) geführt, so dass sich der Ansatz gegenüber den Vorjahren reduziert.“*

Ein Beispiel für coronabedingte *Mehraufwendungen* ohne sichtbare Gegenfinanzierung findet sich im Produkt 040.281.011 - Kulturpflege (S. 344 ff.), wo in den Erläuterungen zu Kto. 53170000 - Zuw. lfd. Zwecke private Unternehmen dargelegt wird:

*„Bei den Stiftungen Schloss Dyck und Insel Hombroich sind durch die Corona-Pandemie existenzgefährdende Ertragsausfälle zu verzeichnen. Der Zuschuss soll den Stiftungen als Verlustausgleich dienen“.*

Auch die Kalkulation des Gesamtpersonaletats erweckt den Anschein, dass in die Fortschreibung für 2022 coronabedingte Personalaufwendungen einbezogen worden sein könnten, ohne dass diesen allerdings die noch in 2021 vorgenommene Isolierung entlastend gegenübergestellt wurde (Näheres hierzu vgl. unten Ziff. 4.2).

Wie schon in unserer letztjährigen Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2021 hervorgehoben, ist für die umlagezahlenden Kommunen eine sorgfältige Isolierung aller coronabedingten Tatbestände überaus bedeutsam, um nicht gerade in der Phase der akuten Krisenbewältigung mit etwaigen irrtümlich nicht isolierten Sachverhalten unnötig über die Kreisumlage belastet zu werden.

Daher wird angeregt, zur Verbesserung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit eine Nebenrechnung nach den Vorgaben des NKF-CIG auf Basis des Ergebnisplanes zu erstellen und anhand dieser die einzelnen isolierten Sachverhaltsgruppen gebündelt zu erläutern. Immerhin sind die Vorgaben des NKF-CIG zur Prognostizierung, Nebenrechnung und Isolierung der Corona-Belastungen nicht in das Ermessen der kommunalen Körperschaften gestellt.

## 4.2 Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Entwicklung der Personalaufwendungen wirft Fragen auf, die durch die Erläuterungen im Haushaltsentwurf leider nicht hinreichend erhellt werden. Für die Betrachtung des „originären Personaletats“, also ohne die Geschäftsvorfälle im Bereich der personalbezogenen Rückstellungen, zeigt der Vorbericht folgende Darstellung (vgl. S. 25):

Personal- und Versorgungsaufwendungen	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR
Personalaufwendungen (SN 1)	65.107	71.875	73.970
Beihilfen (aktive und Versorgungsempfänger)	3.397	3.200	3.500
sonstige Personalaufwendungen (einschl. Nebenaufwendungen)	358	662	690
abzüglich Personalkostenerstattungen	-9.697	-9.200	-10.533
ZWISCHENSUMME ORIGINÄRER PERSONALETAT	59.165	66.537	67.627

In der Erläuterung hierzu wird ausgeführt:

„Das originäre Personalbudget (ehem. Sammelnachweis 1) wird **ausgehend vom Planansatz 2021** in Höhe von ca. 71,9 Mio. EURO mit einer Steigerung von rd. 2,1 Mio. EUR bzw. plus 2,9 % kalkuliert. Diese vergleichsweise geringfügige Steigerung ist auf die gegenüber 2021 wieder reduzierten Ansätze für pandemiebedingte Personalaufwendungen (befristete Neueinstellungen, Stundenerhöhungen etc.) zurückzuführen.“

Unabhängig davon, ob eine Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahresplanwert um + 2,9 % als „geringfügig“ einzuordnen ist, macht der Rückblick auf die Planungsgrundlage des Vorjahres 2021 hellhörig, da diesbezüglich im Vorbericht zu dem am 24.03.2021 vom Kreistag beschlossenen Haushalt für das Jahr 2021 folgendes dargelegt wurde:

„Das originäre Personalbudget (ehem. Sammelnachweis 1) wird ausgehend vom voraussichtlichen Ergebnis für 2020 in Höhe von ca. 66,0 Mio. EURO mit einer Steigerung von rd. 5,9 Mio. EUR bzw. plus 8,9 % kalkuliert. **Hiervon entfallen alleine 3,4 Mio. EUR auf pandemiebedingten Mehraufwand** (befristete Neueinstellungen, Stundenerhöhungen etc.), der gemäß Covid-Isolationsgesetz (NKF-CIG) isoliert wird.“ (vgl. Kreishaushalt 2021, S. 24)

Demnach wird für das Jahr 2022 der Personalkostenplanansatz des Vorjahres 2021 inklusive der in 2021 isolierten Corona-Mehraufwendungen von 3,4 Mio. € nun um eine weitere Steigerungsrate von + 2,9 % fortgeschrieben, allerdings erfolgt für 2022 im Kreishaushalt keine haushaltsentlastende Isolierung der Corona-Effekte mehr (vgl. oben Ziff. 4.1).

Allerdings zeigt o.g. Tabelle auch, dass die entlastende Wirkung durch Personalkostenerstattungen um rd. + 1,3 Mio. € auf 10,5 Mio. € zunimmt. Dieser Zuwachs ist weitgehend durch die in 2022 neu veranschlagte Personalkostenerstattung im Zusammenhang mit dem „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ erklärbar (vgl. S. 465 ff., dort Kto. 41410230) und begründet insoweit einen entsprechenden Personalkostenzuwachs.

Deshalb ist für eine Einschätzung der tatsächlichen Entwicklungstendenzen im Personalbereich eine Fokussierung auf den Saldo der in o.g. Tabelle gezeigten Positionen „Personalaufwendungen (SN 1)“ und „Personalkostenerstattungen“ sowie der im Vorjahr noch vorgenommenen personalkostenbezogenen Corona-Isolierung hilfreich:

Personalkosten SN 1 bereinigt um Erstattungen und Corona-Isolierung (in Mio. €)	Ergebnis J 2020	Plan J 2021	Plan J 2022	%-Veränd. Plan 2021/ Plan 2022	%-Veränd. Erg. 2020/ Plan 2022
Personalaufwendungen (SN 1)	65,1	71,9	74,0	+2,9%	+13,7%
./i. Personalkostenerstattungen	-9,7	-9,2	-10,5	+14,1%	+8,2%
./i. Corona- Isolierung	(?)	-3,4	0,0	-100,0%	---
<b>Gesamt</b>	<b>55,4</b>	<b>59,3</b>	<b>63,5</b>	<b>+7,1%</b>	<b>+14,6%</b>

Hier zeigt sich, dass die um die Personalkostenerstattungen und Corona-Effekte bereinigte Personalaufwandsentwicklung im „SN1“ gegenüber der Planung 2021 um + 4,2 Mio. € bzw. + 7,1 % wächst. **Im Zweijahresvergleich** zum vorläufigen Ergebnis des Jahres 2020 sind dies insgesamt sogar + 8,1 Mio. € bzw. **+ 14,6 %**. Da der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 des Rhein-Kreises noch nicht veröffentlicht wurde, ist zudem noch unklar, inwieweit das Ergebnis 2020 noch um coronabedingte Effekte im Wege der Isolierung zu bereinigen ist. Dies würde dann zu einer entsprechend noch höheren Steigerungsrate im Zweijahresvergleich führen.

Diese Zuwachsraten im originären Personalbereich führen aus unserer Sicht jedenfalls zu einem erhöhten Erläuterungsbedarf, da sie den Anschein erwecken, dass in den Planansätzen für das Jahr 2022 coronabedingte Belastungsanteile berücksichtigt wurden, die der Isolierungspflicht nach NKF-CIG unterliegen und demzufolge noch haushaltsentlastend zu neutralisieren wären (vgl. hierzu auch oben Ziff. 4.1).

#### 4.3 Entwicklung der Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II

Ab dem Jahr 2022 erfolgt keine gesonderte Abrechnung der flüchtlingsinduzierten Kosten mit dem Bund mehr, dafür steigt die reguläre Bundeserstattungsquote auf 62,8 % der laufenden KdU (2021: 53,8 %). Somit werden die flüchtlingsbezogenen KdU im Kreishaushaltsentwurf ab 2022 auch nicht mehr als gesonderte Position ausgewiesen, sondern wurden in die laufende KdU integriert. Die Veranschlagung der Bundeserstattung erfolgt entsprechend der o.g. Quote.

Gleichwohl lohnt sich ein genauerer Blick auf die veranschlagte Entwicklung der KdU-Bruttoaufwendungen (vgl. S. 351 unten/352 oben), die hier zusammengefasst dargestellt ist:

<b>KdU-Entwicklung lt. HH-Entwurf</b> (in Mio. €)	Ergebn. 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<i>Kto-Nr. Bezeichnung</i>						
54610010: Kosten der Unterkunft und Heizung	66,6	68,8	82,1	79,5	78,7	77,9
54610011: Kosten der Unterkunft und Heizung/ Fluchtmigration	10,1	11,0	---	---	---	---
54610020: Sonstige Kosten der Unterkunft/Heizung	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
54610030: Einmalige Kosten der Unterkunft/Heizung	1,0	1,2	1,0	1,0	1,0	1,1
<b>Summe Kosten der Unterkunft</b>	<b>77,8</b>	<b>81,2</b>	<b>83,2</b>	<b>80,6</b>	<b>79,8</b>	<b>79,1</b>
<b>Veränderung ggü. Vorjahr:</b>	---	<b>+3,4</b>	<b>+2,0</b>	<b>-2,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,7</b>
<b>Veränderung ggü. Vorjahr in %:</b>	---	<b>+4,4%</b>	<b>+2,5%</b>	<b>-3,1%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-0,9%</b>

Zwar scheint sich nach dem deutlichen Anstieg der Planung für das Jahr 2021 gegenüber dem Ergebnis 2020 von + 4,4 % für das Jahr 2022 ein vergleichsweise moderater weiterer Zuwachs von + 2,5 % zu ergeben, bevor ab 2023 wieder von deutlich abgesenkten Bedarfen für die Kosten der Unterkunft ausgegangen wird.

Bezieht man jedoch die **aktuelle Prognose der KdU-Entwicklung für das Jahr 2021** (vgl. Kreisausschuss vom 23.02.2022, TOP Ö7, Sitzungsvorlage-Nr. 50/1141/XVII/2022) mit ein, welche Gesamtaufwendungen für die KdU (inklusive der einmaligen und sonstigen Leistungen sowie der flüchtlingsinduzierten Kosten) von 78,3 Mio. € aufzeigt, **ergibt sich ein deutlich anderes Bild**. Wird der Planansatz für das Jahr 2021 durch diese aktuelle Prognose ersetzt, zeigt sich folgende Entwicklung:

<b>KdU-Entwicklung lt. HH-Entwurf u. aktueller Prognose f. 2021</b> (in Mio. €)	Ergebn. 2020	<b>Progn. 2021</b>	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Summe Kosten der Unterkunft</b>	77,8	<b>78,3</b>	<b>83,2</b>	80,6	79,8	79,1
Veränderung ggü. Vorjahr:	---	+0,5	+4,9	-2,6	-0,8	-0,7
<b>Veränderung ggü. Vorjahr in %:</b>	---	<b>+0,6%</b>	<b>+6,3%</b>	-3,1%	-1,0%	-0,9%

Nun wird sichtbar, dass die KdU gegenüber 2020 im Jahr 2021 tatsächlich nur vergleichsweise gering um + 0,6 % angestiegen sind. Dafür zeigt sich nun ein **sprunghafter Zuwachs um + 4,9 Mio. € bzw. + 6,3% für das Jahr 2022**, bevor die Werte im weiteren zeitlichen Verlauf wieder abfallen.

Zweifellos ist davon auszugehen, dass aufgrund gestiegener Energiepreise und damit auch verbundener Nachzahlungen im Jahr 2022 ein erhöhter KdU-Bedarf zu berücksichtigen sein wird. Gleichwohl wird mit Blick auf die obige KdU-Entwicklungstendenz und dem bislang vergleichsweise milden Winter 2021/2022 eine Überprüfung angeregt, ob nicht eine etwas zurückhaltendere Veranschlagung für das Jahr 2022 möglich erscheint.

Ertragsseitig wird im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Wohngeldpauschale des Landes von 9,7 Mio. € im Jahre 2021 erheblich um - 17,5 % sinkt und für 2022 mit nur noch 8,0 Mio. € angesetzt wird. Nach den Ausführungen im Vorbericht (S. 20 oben) ist dies allerdings das Ergebnis einer aktuellen Prognoserechnung des Landkreistages und somit als Finanzierungsausfall vermutlich hinzunehmen.

#### 4.4 Entwicklungen bei Pflegewohngeld und Hilfe zur Pflege

Auch die Entwicklungstendenz im Bereich des Pflegewohngeldes und der Hilfe zur Pflege erscheint betrachtenswert. Da die Ertragsseite dort keine sonderlich prägende Bedeutung hat, richtet sich hier der Blick auf die Zuwächse bei den Transferaufwendungen:

<b>Summe Transferaufwendungen für...</b> (in Mio. €)	Ergebnis J 2020	Plan J 2021	Plan J 2022	%-Veränd. Plan 2021/ Plan 2022	%-Veränd. Erg. 2020/ Plan 2022
<b>- Pflegewohngeld</b> (S. 376 HH-Entwurf)	<b>13,7</b>	15,5	<b>15,8</b>	+1,9%	<b>+15,3%</b>
<b>- Hilfe zur Pflege</b> (S. 392 HH-Entwurf)	<b>16,7</b>	18,5	<b>19,4</b>	+4,9%	<b>+16,2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>30,4</b>	34,0	<b>35,2</b>	+3,5%	<b>+15,8%</b>

Ausgehend von den Ergebnissen des Jahres 2020 wachsen die Transferaufwendungen im Vorjahresvergleich bis zum Jahr 2022 **innerhalb von zwei Jahren** insgesamt um

signifikante + **15,8 %** auf 35,2 Mio. € an, während der Vergleich mit den Planwerten für das Jahr 2021 eine Steigerungsrate von + 3,5 % zeigt.

In Anbetracht des starken Aufwuchses im Zweijahresvergleich wird daher eine Prüfung angeregt, ob auch unter Berücksichtigung der tatsächlichen Ergebnisentwicklungen im Jahr 2021, die von der Kreisverwaltung mittlerweile sicherlich einschätzbar sind, tatsächlich mit derart beachtlichen Zuwächsen gerechnet werden muss oder ob sich hier nicht eine gedämpftere Veranschlagungshöhe vertreten ließe.

#### **4.5 Finanzierung konsumtiver Projekte zum Strukturwandel**

Im Produkt „090.511.010 – Kreisentwicklung / Strukturwandel“ wurden wie im Vorjahr Aufwendungen für Projekte des Strukturwandels in Höhe von jährlich 1,0 Mio. € eingeplant (vgl. S. 491, dort Kto. 52911320). Ertragsseitig werden allerdings ab 2022 nur noch Bundeszuschüsse in Höhe von 0,3 Mio. € berücksichtigt (vgl. S. 490, dort Kto. 41400070), während im Vorjahreshaushaltsplan über den gesamten Finanzplanungshorizont noch 0,8 Mio. € eingeplant wurden (vgl. *Kreishaushalt 2021*, dort S. 505). Dieser **Ertragsausfall von - 0,5 Mio. € p.a.** erscheint nach der Kontenerläuterung nicht plausibel:

*„Die Mittel dienen dazu, den bereits begonnenen und wohl noch Jahrzehnte andauernden Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlerevier aktiv mitzugestalten; hierzu werden Projekte für den Strukturwandel unter Nutzung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes entwickelt und begleitet. Bei diesen Projekten wird von einer 80%-igen Förderung ausgegangen. Aufwandsseitig werden mit diesem Ansatz außerdem die vom Kreistag beschlossenen Ziele Klimaschutz und Nachhaltigkeit verfolgt“* (vgl. S. 494 oben).

Daher wird eine Überprüfung empfohlen, ob bei der vorzusehenden 80%igen Förderquote ab dem Jahr 2022 entweder die Zuschussposition mit nun insgesamt 300 T€ um - 500 T€ zu gering angesetzt wurde oder aber die mit 1.000 T€ dotierte Aufwandsposition entsprechend der Förderquote um - 625 T€ auf dann 375 T€ zu reduzieren ist. Sollte hingegen die o.g. Kontenerläuterung so aufzufassen sein, dass über das Aufwandskonto künftig auch Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte in Höhe von 625 T€ abgewickelt werden, die sich einer Strukturwandel-Förderung verschließen, so stellt sich zumindest die Frage, warum für derartige Projekte keinerlei Zuschüsse aus anderen Förderprogrammen erwartet werden.

#### **4.6 Ausschüttungserwartungen an die Sparkasse Neuss**

Der Kreishaushaltsentwurf 2022 weist im gesamten Planungshorizont bis 2025 keine Gewinnausschüttungserwartungen an die Sparkasse Neuss aus. Im Vorbericht wird dies wie folgt begründet:

*„Nachdem die Sparkasse Neuss bereits in den Vorjahren auf eine Gewinnausschüttung verzichtete, ist auch im Haushaltsjahr 2022 damit nicht zu rechnen“* (vgl. S. 32).

In der Begründung der Beschlussvorlage der Sitzung des Sparkassenzweckverbandes vom 22.06.2021 wurde bezüglich der im Jahr 2021 anstehenden Verwendung des Überschusses des Geschäftsjahres 2020 angeführt, dass mit der Entscheidung, aus dem Jahresüberschuss 2020 keine Ausschüttung an die Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes vorzunehmen, der Empfehlung der BaFin gefolgt werde. In der BaFin-Empfehlung vom 15.12.2020 hieß es dazu: *„Es lasse sich nicht genau abschätzen, welche wirtschaftlichen Folgen die Corona-Pandemie noch haben werde, führt der BaFin-Präsident aus. Er rechne aber mit verstärkten Kreditausfällen. Die Banken sollten daher möglichst viel Kapital im System halten und dieses System nicht unnötig schwächen. „Das gilt weiterhin auch für die deutschen weniger bedeutenden Institute“, macht BaFin-Exekutivdirektor Raimund Röseler deutlich. Auch den*

weniger bedeutenden deutschen Instituten rate er weiterhin dringend, Dividenden und Gewinne am besten gar nicht oder aber sehr restriktiv auszuschütten“ (vgl. <https://www.bafin.de/dok/15218258>).

Der Ausschüttungsverzicht im Jahr 2021 sollte demnach der Sicherung der Institute im unmittelbaren Kontext der Covid-19-Pandemie dienen und ist daher auch als isolierungsfähig im Sinne der Regelungen des NKF-CIG zu betrachten.

Daher wird dem Rhein-Kreis zugeraten, sowohl die nicht erfolgte Gewinnausschüttung **im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 als coronabedingten Minderertrag** auszuweisen als auch abzuwägen, ob diese Begründung auch noch für die Jahre ab 2022 trägt (was wiederum eine NKF-CIG-Isolierung im Haushalt 2022 nach sich zöge) oder aber nicht doch wieder **planerisch angemessene jährliche Gewinnausschüttungserwartungen gegenüber der Sparkasse Neuss im Haushalt 2022** signalisiert werden können. Jedenfalls liegen derzeit noch keinerlei dem entgegenstehende Entscheidungen der zuständigen Sparkassengremien hinsichtlich der im Jahr 2022 anstehenden Gewinnverwendung aus dem Geschäftsjahr 2021 vor.

#### 4.7 Vorfälligkeitsentschädigungen, Kredit-Neuaufnahmen und Verwahrentgelte

Im Haushaltsentwurf wurde für 2022 ein Aufwand von knapp **0,6 Mio. € für zu leistende Vorfälligkeitsentschädigungen** vorgesehen (vgl. S. 637, dort Kto. 55990000 - Sonstige Finanzaufwendungen). Hierzu finden sich im Haushalt folgende Erläuterungen:

„Noch restierende Darlehn sollen vorzeitig abgelöst werden, um den Zinsaufwand weiter zu mindern. Hierfür anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen sind eingeplant“ (vgl. S. 33 oben).

„Für das Haushaltsjahr 2022 wird eine Sondertilgung von zwei Krediten eingeplant. Hierfür wird eine außerordentliche Tilgung geplant, zudem fallen Vorfälligkeitsentschädigungen an. Der reduzierte Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) durch die außerplanmäßige Tilgung ist für die Folgejahre berücksichtigt“ (vgl. S. 641 unten).

Wie sich aus der Planung entnehmen lässt, beläuft sich das zur **Sondertilgung** vorgesehene Restkapital auf knapp **4,0 Mio. €** (vgl. S. 639, dort Kto. 79270600 - Außerordentl. Tilgung).

Es ist sicher richtig, dass die vorzeitige Ablösung von Darlehen den Schuldenstand und damit auch den zukünftigen Zinsaufwand reduziert. Dies entspräche auch der vom Rhein-Kreis beschriebenen operativen Zielsetzung: „Reduzierung der Verschuldung; Minimierung des Zinsaufwandes“ (vgl. S. 637 oben). Allerdings darf die Maßnahme nicht nur der Verfolgung dieses Zieles dienen, sondern muss sich vor allem auch am übergeordneten **Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** messen lassen. Schließlich ist der Preis hierfür ein recht hoher einmaliger (sonstiger) Aufwand für Vorfälligkeitsentschädigungen. Bei der Bemessung dieser Schadensersatzleistung werden von den Banken auch ihre infolge der Vertragsauflösung künftig nicht mehr anfallenden Zinsgewinne berücksichtigt. Schließlich sind Banken bislang nicht dafür bekannt geworden, dass sie „etwas zu verschenken“ hätten.

Außerdem muss unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten noch ein weiterer Aspekt bei der vorzeitigen entschädigungspflichtigen Kreditablösung berücksichtigt werden: Im Kreishaushaltsentwurf ist nicht nur die vorzeitige außerordentliche Ablösung von - 4,0 Mio. € vorgesehen, sondern zugleich auch eine **Aufnahme neuer Kredite** in Höhe von **+ 2,2 Mio. €** (vgl. S. 638 unten, dort Kto. 69273010). Hierfür fielen wiederum neue jährliche Zinsaufwendungen an, für die nach derzeitiger Marktlage ein Zinssatz von knapp über 1% p.a. angenommen werden kann. Dies führt zu der Frage, ob es wirtschaftlich darstellbar sein kann, dass einerseits Kreditverträge mit insgesamt -4,0 Mio. € gegen Entschädigung abgelöst

werden und zeitgleich wieder Neuaufnahmen von + 2,2 Mio. € mit „frischen“ Zinsaufwendungen durchgeführt werden sollen. Soweit überhaupt ein Liquiditätsbedarf bestünde (vgl. hierzu unten Ziff. 5.), kann dies kaum günstiger sein, als wenn alternativ z.B. schlicht auf die Neuaufnahme und zugleich auf einen entsprechenden Teil der Sondertilgung (und der damit verbundenen Entschädigung) verzichtet werden würde.

Diese Einschätzung wird auch nicht dadurch verändert, dass es sich bei der vorgesehenen Neuaufnahme um Kredite im gebührenrelevanten Bereich der Abfallentsorgung handelt. Denn als gebührenrelevante Kosten fließen in die Kalkulation der Gebührenhöhe sog. „kalkulatorische Zinsen“ ein, die in keinem Zusammenhang zu tatsächlich aufgenommenen Investitionskrediten stehen, sondern auf einem kalkulatorischen Zinssatz beruhen, der auf das in der kostenrechnenden Einrichtung gebundene Kapital angewendet wird. Somit werden die Zinsen für den neuen Investitionskredit keinerlei Wirkung auf die Gebührenhöhe entfalten, sondern fallen schlichtweg dem allgemeinen Kreishaushalt zu. Das Haushaltsrecht sieht nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung, wonach die Summe aller Einzahlungen zur Abdeckung aller Auszahlungen des Finanzplans dient (§ 20 Ziff. 2 KomHVO), auch keine gesonderte Kreditfinanzierung für kostenrechnende Einrichtungen vor.

Zu der Frage, ob die durchaus komfortabel zu nennende Liquiditätssituation des Rhein-Kreises überhaupt neue Kreditaufnahmen sachgerecht erscheinen lässt, siehe weiter unten Ziff. 5. Immerhin wird die Nettobelastung des Kreishaushaltes durch **Verwahrenngelte für Guthabenbestände** (nach Bereinigung um Erstattungen anderer Cash-Pool-Teilnehmer) gegenüber dem Vorjahresansatz von bislang 120 T€ p.a. (160 T€ ./ 40 T€) um + 79,2 % auf **215 T€ p.a.** (270 T€ ./ 55 T€) angehoben, was gerade nicht auf einen Liquiditätsbedarf hindeutet (vgl. S. 637, Konten 46910020 und 55170010).

## 5. Liquiditätsentwicklung des Rhein-Kreises, Investments und Entschuldung

Zur Einschätzung der finanziellen Lage ist auch ein genauerer Blick auf die Liquiditätsentwicklung des Rhein-Kreises hilfreich.

Diesem Zweck dient die verbindliche Struktur des Gesamtfinanzplanes, der in der letzten Zeile die Entwicklung des Liquiditätsbestandes aufzeigt. Leider bietet die in Zeile 40 des **Gesamtfinanzplanes 2022** des Rhein-Kreises ausgewiesene Entwicklung des Bestandes an Liquididen Mitteln ein **unvollständiges Bild**, da der jeweilige „Anfangsbestand an Finanzmitteln“ in Zeile 39 nicht korrekt eingesetzt und fortgeschrieben wurde, wie nachfolgender Ausriss zeigt“ (vgl. S. 41):

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
[...]						
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	13.116.845,09	-4.816.764	-5.918.702	573.689	-4.755.959	-627.925
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 = Liquide Mittel	13.116.845,09	-4.816.764	-5.918.702	573.689	-4.755.959	-627.925

Da der in der Spalte des Jahres 2020 auszuweisende **Anfangsbestand an Finanzmitteln** zum 01.01.2020 dem Endbestand der Liquididen Mittel zum 31.12.2019 entspricht, kann dieser Wert der Schlussbilanz bzw. Finanzrechnung des Jahres 2019 entnommen werden, wo er mit

**22.466.123,22 €** ausgewiesen ist (vgl. S. 655: Bilanz 2019, Aktiva, Pos. 2.4 bzw. S. 658: Finanzrechnung 2019, Zeile 41).

Nach Einsetzung dieses Anfangsbestandes ergibt sich folgende **korrigierte Fortschreibung der Entwicklung der Liquidien Mittel**:

Gesamtfinanzplan RKN korrigiert (in €)	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	13.116.845	-4.816.764	-5.918.702	573.689	-4.755.959	-627.925
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	22.466.123	35.582.968	30.766.204	24.847.502	25.421.191	20.665.232
<b>40 = Liquide Mittel</b>	<b>35.582.968</b>	<b>30.766.204</b>	<b>24.847.502</b>	<b>25.421.191</b>	<b>20.665.232</b>	<b>20.037.307</b>

Die jährlichen Werte der „Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln“ (Zeile 38) umfassen neben den jährlichen Liquiditätsüberhängen aus dem Saldo der konsumtiven laufenden Verwaltungstätigkeit (vgl. Zeile 17, S. 40) auch die Salden der gesamten jährlichen Investitions- und Finanzierungstätigkeit (vgl. Zeilen 31 und 37, S. 41). Dabei ist zunächst schon der ausgewiesene Zuwachs des Bestandes an eigenen Geldmitteln aus dem Ergebnis des Jahres 2020 um insgesamt + 13,1 Mio. € gerade auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie augenfällig.

Insgesamt zeigt die obige korrigierte Darstellung in Zeile 40, dass sich der Bestand an Liquidien Mitteln von 35,6 Mio. € am Jahresende 2020 über den gesamten Zeitraum bis Ende 2025 planmäßig um rd. - 15,6 Mio. € reduziert, wovon auf die aktuell mit dem Haushaltsentwurf 2022 vorgelegte Planung für die **Jahre 2022 bis 2025** ein **Liquiditätsverzehr von rund - 10,8 Mio. €** (= 30,8 ./ 20,0) entfällt. Dennoch verbleibt am Ende des Planungshorizontes immer noch ein Liquiditätspolster von 20,0 Mio. €.

Aus den Liquidien Mitteln werden über den Finanzplanungszeitraum hinweg auch sämtliche Investitionen inklusive nennenswerter **Investmentaktivitäten in Finanzanlagen** finanziert. Letztere belaufen sich allein in den kommenden vier Jahren auf 6,5 Mio. € jährlich, sodass in den **Jahren 2022-2025 zusammen + 26,0 Mio. €** für den **Erwerb von Finanzanlagen** verwendet werden sollen. Diese freiwillige Investment-Tätigkeit, bei der es sich bilanziell schlicht um die Umschichtung von liquiden Mitteln in Finanzanlagen handelt, ist geprägt durch:

- Den jährlichen Erwerb von **Anteilen am Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds** in Höhe von planmäßig **+ 4,0 Mio. € p.a.** (vgl. S. 105, dort Kto. 78480000):  
Die damit angestrebte Absicherung von Liquiditätsrisiken durch Schaffung von Finanzanlagen mag im Hinblick auf die künftig für Beamt\*innen zu leistenden Pensionszahlungen wünschenswert erscheinen, verpflichtend ist sie gleichwohl nicht. Laut letztvorliegender Bilanz wurden per 31.12.2019 in diesem unter der Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesenen Fonds bereits Beträge in Höhe von 22,9 Mio. € angesammelt. Der Aufbau eines solchen „Sparbuches“ dürfte jedenfalls für die kreisangehörigen Kommunen im Lichte der enormen Liquiditätseinbußen infolge coronabedingter Steuerausfälle zumindest mittelfristig schwerlich darstellbar sein.
- Die jährliche **Stammeinlageerhöhung einer Wohnungsbaugesellschaft** des Rhein-Kreises in Höhe von planmäßig **+ 2,5 Mio. € p.a.** (vgl. S. 625, dort Kto. 78480000):  
Ohne an dieser Stelle die bereits kontrovers geführte Diskussion zur Notwendigkeit einer derartigen kreiseigenen Gesellschaft zu wiederholen, ist bemerkenswert, dass die noch im Haushalt des Jahres 2021 zu Gründungszwecken einmalig vorgesehene Stammeinlage

von 2,5 Mio. € nunmehr in gleicher Höhe jährlich verstetigt werden soll. Grundsätzlich sollte bei der gewählten Rechtsform erwartet werden dürfen, dass die Gesellschaft über Eigenfinanzierungskräfte verfügt und perspektivisch auch Gewinne -zumindest in Höhe einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Kapitals- an den Gesellschafter auszukehren im Stande sein wird, was dann wiederum dämpfend auf den künftigen Kreisumlagebedarf wirken würde. Entsprechende Ausschüttungserwartungen sind jedoch selbst in den fernen Finanzplanungsjahren nicht erkennbar.

Weiterhin fallen ab dem Jahr 2022 **erhebliche Geldmittelabflüsse** durch Tilgungszahlungen **zur Entschuldung** an (u.a. sogar durch vorgesehene kostenbehaftete außerordentliche Tilgungen in 2022, vgl. oben Ziff. 4.7). Auf Kreditneuaufnahmen wird ab 2023 gänzlich verzichtet (hinsichtlich der Frage, inwieweit die für 2022 planmäßig noch vorgesehene Kreditneuaufnahme von 2,2 Mio. € wirtschaftlich sinnvoll sein mag, siehe ebenso oben Ziff. 4.7). Diese Effekte prägen den in Zeile 37 des Finanzplanes nachgewiesenen negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit, der sich in den kommenden Jahren 2022 bis 2025 immerhin auf - 18,5 Mio. € summiert (vgl. S. 41).

**Schlussfolgerung:** Aus der Gesamtbetrachtung der Liquiditätsentwicklung ist nach dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2022 zu erkennen, dass der Rhein-Kreis Neuss über den **gesamten Finanzplanungszeitraum** aus seinen insgesamt **zur Verfügung stehenden Geldmittelbeständen** planmäßig nicht nur

- die **gesamte laufende konsumtive Verwaltungstätigkeit** sowie
- **sämtliche Investitionen** inklusive der
- Investments in **freiwillige Finanzanlagen** finanzieren kann, sondern darüber hinaus
- deutlich seine **Entschuldung** voranzutreiben im Stande ist und
- am **Ende des Jahres 2025 immer noch 20,0 Mio. € in der Kasse** haben wird.

## **6. Globaler Minderaufwand mit Blick auf die wirtschaftliche Gesamtlage**

Ein „**Globaler Minderaufwand**“ nach § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW, der über § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW auch der Haushaltsplanung der Kreise zugänglich ist, hat bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2022 erneut keine Berücksichtigung gefunden.

Nach dieser Vorschrift kann im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen als globaler Minderaufwand veranschlagt werden. Hierdurch soll ausweislich der Gesetzesbegründung die Fähigkeit und der kommunale Handlungsspielraum zur Erlangung des geforderten Haushaltsausgleichs im Rahmen der Haushaltsplanung gestärkt werden.

Immerhin würde die Veranschlagung eines Globalen Minderaufwandes im Kreishaushalt in zulässiger Höhe von einem Prozent der gesamten ordentlichen Aufwendungen, die sich nach dem Haushaltsentwurf 2022 auf insgesamt rd. 591 Mio. € belaufen (vgl. S. 38, Zeile 17), eine sofortige **umlagelastreduzierende Wirkung von rund - 5,9 Mio. €** entfalten.

Durch eine Anwendung dieser Regelung und die damit verbundene Dämpfung des Kreisumlagebedarfs könnte der Rhein-Kreis das wichtige Signal in die Kreisgemeinschaft aussenden, dass er die insbesondere durch die infolge der Pandemie ausfallenden Gewerbesteuerzahlungen immer engeren finanziellen Handlungsspielräume der umlagezahlenden Kommunen wahrnimmt und -gerade in Krisenzeiten- auch bereit ist, ein kommunalfreundliches finanzwirtschaftliches Verhalten durch Nutzung dieser rechtlichen Möglichkeit zu zeigen.

Nach unserer Wahrnehmung ist die Veranschlagung eines Globalen Minderaufwandes bei Betrachtung der **finanzwirtschaftlichen Potenz des Rhein-Kreises** auch durchaus problemlos darstellbar:

- (a) **Aspekt Überschussentwicklung:** Die vorliegenden Jahresabschlüsse des Rhein-Kreises für die **Jahre 2018 und 2019** zeigen jährliche Überschüsse von **+ 5,0 Mio. €** bzw. **+ 4,9 Mio. €**. Der Entwurf des Jahresabschlusses für das **Jahr 2020** steht zwar noch nicht zur Einsichtnahme zur Verfügung, doch weist der Ergebnisplan 2022 in der Jahresspalte „Ergebnis 2020“ bereits einen Überschuss von **+ 4,0 Mio. €** aus (vgl. S. 38), worin noch nicht die zusätzliche Entlastung durch die außerordentlichen Erträge aus der Corona-Isolierung nach NKF-CIG enthalten ist. Ein Hinweis auf die Dimension ergibt sich aus der vorläufigen Prognose zur Haushaltsentwicklung für das Jahr 2020, die für die -abgesagte- Sitzung des Kreistags vom 16.12.2020 erstellt wurde: „[...] 5,4 Mio. saldierter Corona-Finanzbedarf zum 31.12.2020, der gem. § 5 NKF - CIG als a.o. Ertrag zusätzlich darzustellen ist“ (vgl. Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 20/0125/XVII/2020). Für das **Jahr 2021** zeigte die letzte Prognoserechnung vom Dezember 2021 einen zu erwarteten Jahresüberschuss von insgesamt **+ 4,8 Mio. €** (+ 2,2 Mio. € zzgl. 2,6 Mio. € Corona-Isolierung, vgl. oben Ziff. 2.). Diese in den letzten Jahren konstante Tendenz zur Erwirtschaftung von Jahresüberschüssen deutet jedenfalls darauf hin, dass in den seinerzeit ausgeglichen aufgestellten Haushaltsplänen bereits umlagewirksame Bedarfsüberhöhungen in entsprechendem Umfang vorhanden waren. Wären zudem in den Jahren 2018 und 2019 die konsumtiv eingeplanten Beträge für die **Schulpauschale** nicht im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen **unplanmäßig in ergebnisneutrale Haushaltsbereiche verlagert** worden, sondern -wie ursprünglich in den jeweiligen Haushaltsplänen vorgesehen- ertragswirksam in das Jahresergebnis eingeflossen, wären die Überschüsse jeweils sogar noch spürbar höher ausgefallen. Dies wurde von uns bereits in unserer letzten gemeinsamen Stellungnahme zum Kreishaushaltsentwurf 2021 vom 16.02.2021 (*dort unter Ziff. 2.8*) für die Jahre 2018 und 2019 ausführlich dargelegt. Auch für den Abschluss 2020 deutet sich dieses Vorgehen wieder an, wie der Ausweis in der Spalte „Ergebnis 2020“ von „Null“ Euro bei Kto. „41410070: Schulpauschale (konsumtiv)“ nahelegt (vgl. S. 630). Auf unsere Ablehnung einer solchen ergebnissteuernden Maßnahme bei der Ermittlung des an die Kommunen zurückzuführenden Überschusses für das Jahr 2021 wird nochmals deutlich hingewiesen (vgl. oben Ziff. 2).
- (b) **Aspekt Ausgleichsrücklage:** Ausweislich der letztvorliegenden Bilanz 2019 verfügte der Rhein-Kreis zum 31.12.2019 über eine **Ausgleichsrücklage** in Höhe von 22,1 Mio. €. Nach Zuführung des Jahresüberschusses 2019 (+ 4,9 Mio. €) und weiterer Zuführung der o.g. voraussichtlichen Überschüsse 2020 (+ 4,0 Mio. € zzgl. außerordentliche Erträge aus der Corona-Isolierung) und 2021 (4,8 Mio. €) kann ein Ausgleichsrücklagenbestand zum 01.01.2022 von immerhin 35,8 Mio. € prognostiziert werden. Da im Jahr 2022 der Jahresüberschuss 2021 an die Gemeinden ausgekehrt werden soll, verbliebe ein entsprechend verminderter **Bestand von immerhin 31,0 Mio. € für Defizitabdeckungen ab dem Jahr 2022**. Zwar sieht der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 bereits eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von - 0,7 Mio. € planerisch vor, diese könnte aber nach unserer Einschätzung aufgrund noch bestehender Entlastungspotentiale im Rahmen der weiteren Haushaltsaufstellung mehr als nur aufgefangen werden (vgl. hierzu unsere oben unter Ziff. 4.1 bis 4.6 formulierten Hinweise und Anregungen).
- (c) **Aspekt Eigenkapitalentwicklung:** Die Entwicklung des gesamten bilanziellen Eigenkapitals (also der Summe aller Rücklagen unter Hinzurechnung des jeweiligen Jahresergebnisses) bietet gleichfalls keinen Anlass zur Sorge, dass die Veranschlagung eines Globalen Minderaufwandes aufgrund eines möglichen Realisierungsrisikos der vom Rhein-Kreis häufig betonten Zielsetzung des Eigenkapitalerhalts zuwiderliefe. Mit der

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde eine Eigenkapitalausstattung des Rhein-Kreises von 109,8 Mio. € festgestellt, die sich nach dem Jahresabschluss 2019 zum 31.12.2019 auf 129,8 Mio. € beläuft (vgl. S. 656). Damit wurde in der Langbetrachtung von 13 Jahren ein **Eigenkapitalzuwachs um rd. +20,0 Mio. € bzw. + 18,2 %** generiert. Dieser wird sich noch entsprechend um den für das Jahr 2020 zu erwartenden Überschuss erhöhen. Der zu erwartende Überschuss 2021 kann dabei außer Betracht bleiben, da die Auskehrung an die Kommunen bereits beschlossen wurde. Aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen kann und darf Kapitalzuwachs jedoch kein Ziel des umlagefinanzierten Rhein-Kreises sein, gerade wenn auf Seiten der kreisangehörigen Kommunen in diesem Zeitraum regelmäßig ein mitunter auch erheblicher Eigenkapitalverzehr zu verzeichnen ist.

- (d) **Aspekt Liquiditätsentwicklung:** Ebenso steht die Entwicklung der liquiden Mittel der Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes nicht entgegen. Wie umfassend oben unter Ziff. 5. dargelegt, vermag der Rhein-Kreis nach der mit dem Haushaltsentwurf vorgelegten Planung in den Jahren 2022 bis 2025 seine Entschuldung voranzutreiben und sogar 26,0 Mio. € in freiwillige Finanzanlagen zu investieren und behält am **Ende des Jahres 2025 immer noch 20,0 Mio. € in der Kasse**.
- (e) **Aspekt Corona-Lasten:** Auch die in späteren Jahren anstehende Abarbeitung der beim Rhein-Kreis auflaufenden Corona-Belastungen spricht nicht gegen die planerische Berücksichtigung eines globalen Minderaufwandes. Diese sind nach § 5 Abs. 5 NKF-CIG zunächst im jeweiligen Jahresabschluss als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren. Beginnend im Haushaltsjahr 2025 kann diese Bilanzierungshilfe dann linear über längstens 50 Jahre aufwandswirksam abgeschrieben werden. Außerdem hat der Kreistag im Jahr 2024 im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 einmalig das Recht, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen unmittelbar gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen (§ 6 Abs. 1, 2 NKF-CIG). Die in den Jahren 2020 und 2021 aufgelaufene Schadensdimension ist nach den mangels vorliegender Jahresabschlussentwürfe hilfsweise heranzuziehenden Prognosen des Rhein-Kreises mit insgesamt **etwa 8,0 Mio. €** einzuschätzen (= 5,4 + 2,6; vgl. oben lit. (a)). Ab 2022 geht der Rhein-Kreis in seinem Haushaltsentwurf von keinerlei isolierungspflichtigen Corona-Schäden mehr aus (hinsichtlich der Fragen dazu vgl. oben Ziff. 4.1). Auf dieser Grundlage ergäben sich rein rechnerisch in den Jahren 2025 bis 2074 jährlich vergleichsweise verträgliche Corona-Abschreibungen von rd. 160 T€. Allerdings kann diese Belastung noch spürbar reduziert werden, wenn unserer nachfolgend dargelegten Erwartung gefolgt wird: Wir erinnern eindringlich daran, dass die kreisangehörigen Kommunen bereits mehrfach in Ihren gemeinsamen Stellungnahmen der letzten Jahre ihr völliges Unverständnis über die Zuführung des Jahresüberschusses 2018 in Höhe von 5,0 Mio. € in die Allgemeine Rücklage anstatt in die Ausgleichsrücklage zum Ausdruck brachten. Hierdurch wurde dieser Überschuss seinerzeit faktisch einer weiteren finanzpolitischen Verwendungsmöglichkeit entzogen. Da allerdings nunmehr durch das NKF-CIG eine Einsatzmöglichkeit geschaffen wurde, wird erwartet, dass mindestens diese Mittel aus dem Jahresüberschuss 2018 im Rahmen der im Jahr 2024 vom Kreistag zu treffenden Entscheidung, ob und inwieweit die nach NKF-CIG isolierten Corona-Schäden ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden, zugunsten der Verrechnung eingesetzt werden.

Im Lichte dieser finanzwirtschaftlichen Potenz des Rhein-Kreises können die kreisangehörigen Kommunen nicht erkennen, dass die Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes in zulässiger Größenordnung ein unbotmäßiges Risiko beinhalten würde. Vielmehr erscheint dies wirtschaftlich mehr als vertretbar und aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen aufgrund der sich bei ihnen drastisch verschärfenden Lage insbesondere infolge der erheblichen pandemiebedingten Einzahlungsausfälle im Sinne eines kommunalfreundlichen

Verhaltens durch den Rhein-Kreis auch geboten. Nicht zuletzt wäre dies auch ein wichtiges Signal der Bereitschaft des Rhein-Kreises, nunmehr auch eigene Konsolidierungsanstrengungen einzuleiten, wie sie von den kreisangehörigen Kommunen teilweise schon seit Jahren eingefordert werden.

## **7. Zusammenfassung der Erwartungen und Schlusswort**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke, für die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Städte und der Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss ergeben sich aus dieser umfangreichen Würdigung der wirtschaftlichen Lage des Rhein-Kreises und Betrachtung des Kreishaushaltsentwurfes 2022 folgende wohlbegründete Erwartungen:

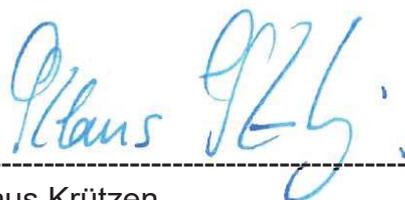
- (a) Durchführung einer weiteren Sichtung, ob nicht doch noch pandemiebedingte Belastungen im Haushaltsentwurf 2022 enthalten sind, die nach dem **Covid-19-Isolierungsgesetz** (NKF-CIG) durch die Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages umlageentlastend zu neutralisieren sind (vgl. Ziff. 4.1).
- (b) Abwägung, ob sich aus unseren verschiedenen Anregungen hinsichtlich möglicher Entlastungspotentiale nicht doch noch umlagebedarfssenkende **belastungsärmere Veranschlagungen** vertreten lassen können. Immerhin erweckt der Etatentwurf 2022 bei uns, wie bereits in den Vorjahren stets kritisiert und durch die regelmäßigen Überschüsse der letzten Jahre bestätigt, den Eindruck, dass erneut Belastungen überbetont und Ertragspotentiale unterbewertet werden (vgl. Ziff. 4.2 bis 4.7).
- (c) Veranschlagung eines mit Blick auf die finanzwirtschaftliche Potenz des Rhein-Kreises problemlos darstellbaren **Globalen Minderaufwandes** in maximal zulässiger Höhe mit entsprechender umlageentlastender Wirkung. Hierdurch würde nicht nur der Mitnahmeeffekt durch die Verbesserungen bei Landschaftsumlage, ELAG-Abrechnung und Schlüsselzuweisungen weitgehend entlastend an die Kommunen weitergegeben (vgl. Ziff. 3), sondern auch ein gerade in Krisenzeiten wichtiges und notwendiges Solidaritäts- und Unterstützungssignal an die Kommunen gesendet. Außerdem würde die Bereitschaft dokumentiert, kreiseigene Konsolidierungsanstrengungen einzuleiten, wie sie von den kreisangehörigen Kommunen seit Jahren erwartet werden (vgl. Ziff. 6.)
- (d) **Auskehrung des voraussichtlichen Jahresüberschusses 2021** an die Kommunen durch entsprechend wirkende Absenkung des Kreisumlagesatzes 2022. Dabei erwarten wir, dass in die Prognose des Jahresüberschusses sowohl systemgerecht die außerordentlichen Erträge der Corona-Isolierung als auch die realisierten Beträge aus der Schulpauschale -wie planmäßig vorgesehen- ergebniswirksam einbezogen werden (vgl. Ziff. 2.).
- (e) Außerdem signalisieren wir bereits jetzt, dass hinsichtlich der nach NKF-CIG im Jahre 2024 anstehenden Entscheidung des Kreistages zur **Abarbeitung der aufgelaufenen Corona-Belastungen** eine unmittelbare ergebnisneutrale Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage zumindest in Höhe des dieser seinerzeit zugeführten Jahresüberschusses 2018 erwartet wird (vgl. Ziff. 6., lit. (e)).

Abschließend bitten die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Städte sowie der Gemeinde des Rhein-Kreises Neuss darum, dem Kreistag diese gemeinsame Stellungnahme im Kontext seiner Beratungen zum Kreishaushalt 2022 zur Kenntnis zu geben und wünschen den weiteren Beratungen einen guten Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen



Erik Lierenfeld  
Stadt Dormagen



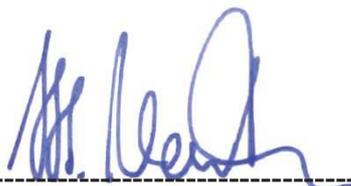
Klaus Krützen  
Stadt Grevenbroich



Harald Zillikens  
Stadt Jüchen



Ursula Baum  
Stadt Kaarst



Marc Venten  
Stadt Korschenbroich



Christian Bommers  
Stadt Meerbusch



Reiner Breuer  
Stadt Neuss



Dr. Martin Mertens  
Gemeinde Rommerskirchen



Neuss, 11.03.2022

**Benehmensverfahren – Erhebung der Kreisumlage im Jahr 2022**  
-Ihr Schreiben vom 01.03.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Herren Bürgermeister,

einleitend weise ich darauf hin, dass die Planungsgrundlagen für den Haushalt 2022 auf dem Kenntnisstand von Herbst 2021 beruhen. Mit Hilfe der so genannten Änderungslisten konnten für die Haushaltsplanung wichtige Änderungen wie beispielsweise die Entwicklung der Rechnungsergebnisse berücksichtigt werden, so dass mit der Verabschiedung des Haushalts im März 2022 auf weitestgehend aktuelles Zahlenmaterial zurückgegriffen werden kann. Der Änderungsliste vom 03.02.2022 wird in den folgenden Ausführungen Rechnung getragen.

Angesichts der vom Kreis nicht beeinflussbaren stetigen und starken Aufwandssteigerungen, u.a. im Sozialbereich und bei den Personalkosten, ist bei der Gesamtbetrachtung der Haushaltsplanung positiv hervorzuheben, dass der Hebesatz der Kreisumlage nach jetzigem Stand in diesem Jahr nochmals gesenkt werden kann und für das Jahr 2022 bei 32,00 v. H. liegen wird. Damit liegt der Umlagesatz deutlich unter dem für diese Wahlperiode grundsätzlich angenommenen Hebesatz von 34,56, mit dem dann ab nächstem Jahr wieder gerechnet wird. Das von Ihren Kommunen zu erbringende Gesamtumlageaufkommen verringert sich dadurch um 17,8 Mio. Euro auf 247,9 Mio. Euro. Die Absenkung führt unbeschadet meines Verständnisses für Ihr berechtigtes Interesse an einer sparsamen Haushaltsführung des Kreises zu einer nicht widerlegbaren substantiellen Entlastung Ihrer Haushalte.

Dies grundsätzlich vorangestellt, nehme ich nachfolgend zu den von Ihnen im Einzelnen abgegebenen Anmerkungen wie folgt Stellung:

1.

Aufgrund der pandemiebedingten Planunsicherheiten habe ich dieses Jahr von der Aufstellung eines Doppelhaushalts abgesehen. Ungeachtet dessen behalte ich mir für künftige Haushaltsjahre das Instrument des Doppelhaushalts vor, da sich dieses Verfahren in der Vergangenheit bewährt hat. Ich erlaube mir den zusätzlichen Hinweis, dass die Städte und die Gemeinde beim letzten Doppelhaushalt (2019/2020) im zweiten Jahr (2020) bei der Kreisumlage deutlich entlastet wurden, indem 9,4 Mio. Euro nicht erhoben wurden.

2.

Wie Sie in Ihrem Schreiben zustimmend anmerken, wird die Kreisumlage um den vorläufigen Überschuss des Jahres 2021 in Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zu TOP 4.2 vom 15.12.2021 gesenkt. Auf Basis der zweiten Änderungsliste vom 03.02.2022 beziffert sich der Betrag vorläufig auf 4,2 Mio. Euro. Der Hebesatz der Kreisumlage senkt sich in der Folge von 34,56 v.H. auf 32,00 v.H. – eine Reduzierung um 2,56 v.H.

In Ihrer Stellungnahme vertreten Sie die Auffassung, der zu berücksichtigende vorläufige Überschuss 2021 müsse auch den außerordentlichen Ertrag der Corona-Isolierung, nach derzeitigem Stand rund 1,4 Mio. Euro, umfassen. Diese Sichtweise überzeugt nicht. Was unter dem Begriff des Überschuss zu verstehen ist, ergibt sich aus dem Ursprungskreistagsbeschluss zu dem Thema vom 24.03.2021. Dieser stellte auf den „zu erwartenden Überschuss ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage“ ab. Gemeint war also, dass der Kreis tatsächlich im Jahresverlauf 2021 entstandene finanzielle Verbesserungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinde im Wege einer im Folgejahr gesenkten Kreisumlage auskehren sollte. Diese Voraussetzung ist bei den außerordentlichen Erträgen der Corona-Isolierung aus zwei Gründen nicht gegeben. Zum einen ging der Haushaltsplan 2021 von einem coronabedingten außerordentlichen Ertrag in Höhe von 6,1 Mio. Euro aus. Bei der Berechnung der Kreisumlage 2021

wurde dieser Ertrag bereits umlagesenkend angesetzt. Eine weitere Berücksichtigung des außerordentlichen Ertrages der Corona-Isolation würde zu einer doppelten Berücksichtigung führen. Zum anderen handelt es sich bei dem als außerordentlicher Ertrag zu buchenden Coronaschaden - wie auch Ihnen bekannt ist - nicht um einen Ertrag im Sinne einer echten Einnahme, sondern lediglich um eine Buchungshandhabung zur Vermeidung haushalterischer Notlagen. Daher kann ich Ihrer Erwartungshaltung an dieser Stelle nicht entsprechen.

Hinsichtlich der konsumtiven bzw. investiven Verwendung der Schulpauschale darf ich auf den Schulpauschalen-Erlass des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22.06.2020 verweisen.

3.

Wie bereits in der einleitenden Bemerkung dargestellt, sinkt die Zahllast der kreisangehörigen Kommunen um 17,8 Mio. Euro. Der Betrag liegt damit somit höher, als das in Ihrer Stellungnahme identifizierte Einsparpotential.

4.

4.1.

Sie haben in Ihrem Schreiben erbeten, dem Haushaltsentwurf eine Nebenrechnung beizufügen. Der Bitte bin ich gerne nachgekommen und habe der Einladung zum Finanzausschuss am 15.03.22 die – für die interne Haushaltsplanung bereits erarbeitete – Nebenrechnung beigefügt. Diese leite ich Ihnen gleichzeitig als Anlage zu diesem Schreiben zu. Erfreulich ist, dass sich nach aktueller Planung die Aufwände und Kompensationen bei den coronabedingten Schäden die Waage halten und eine Isolierung nicht erforderlich ist.

In Ihren Ausführungen verweisen Sie als Beispiel für potentielle coronabedingte Mindereinnahmen auf die Ausländerbehörde. Hierzu ist zu sagen, dass beim Vorjahresansatz von einer Ansatzsteigerung gegenüber den Vorjahren mit Blick auf das intensivere Rückkehrmanagement ausgegan-

gen wurde. Die Annahme ist so nicht eingetreten und die Kalkulation erfolgt nun wieder in gleicher Höhe wie im Jahr 2020. Das hat nichts mit Coronaisolierung zu tun.

Bei dem von Ihnen aufgeführten Beispiel eines Coronaschadens im Bereich der Kulturpflege ist es zu einem Büroversehen gekommen. Es wurde irrtümlich die Erläuterung des Vorjahres verwandt. Die Mittel dienen der Restaurierung des Wirtschaftshofes Schloss Dyck und nicht zur Reduzierung der Ertragsausfälle bei den Stiftungen wegen Corona.

#### 4.2.

Bei der Entwicklung der Personalaufwendungen sind verschiedene Sonder- und Einmaleffekte zu berücksichtigen, die den Anstieg der Personalaufwendungen nachvollziehbar machen.

Die Zahlungen für die pandemiebedingten Personalgestellungen des Technologiezentrum Glehn erfolgten erst ab Herbst 2020 und die angefallenen Überstunden wurden bisher kaum zur Auszahlung gebracht. Daher fallen die pandemiebedingten Mehraufwendungen im Jahr 2020 im Kreishaushalt vergleichsweise gering aus. Auch der überwiegende Anteil der im Jahr 2021 geleisteten Überstunden ist noch nicht ausgezahlt worden. Entsprechende Mittel werden im Haushalt 2022 bereitgestellt. Vor dem geschilderten Hintergrund eignet sich das Rechnungsergebnis aus 2020 somit nicht als Ausgangspunkt eines Jahresvergleichs. Vielmehr müssen die Jahre 2020 bis 2022 aufgrund der dargelegten Verzögerungen im Hinblick auf die pandemiebedingten Personalkostensteigerungen als eine Einheit betrachtet werden. Dabei werden diese coronabedingten Personalmehrkosten in der Regel vom Land erstattet (z.B. Impfzentrum).

Besoldungs- und Tarifsteigerungen können nur berücksichtigt werden, soweit sie zum Kalkulationszeitpunkt bereits feststehen. Dies war beim Ansatz für 2022 erstmals sowohl für den Beamten- als auch für den Tarifbereich der Fall. Durch dieses Zusammenfallen fällt die Steigerung stärker ins Gewicht als in vergangenen Jahren, bei dem nur eine der beiden Steigerungen im Haushaltsentwurf Eingang fand. Sowohl im Haushaltsjahr 2019 als auch 2020 mussten im Personalbereich überplanmäßige Aufwendungen in erheblichem Umfang bereitgestellt werden.

Weiterhin ist zu konstatieren, dass die Besoldungserhöhung im öffentlichen Dienst 2022 mit 2,8 Prozent ab dem 01.12.2022 und die pandemiebedingte Einmalzahlung in Höhe von 1.300 Euro vergleichsweise hoch ausgefallen sind und sich ohne Einfluss des Kreises im Haushalt niederschlagen.

Letztlich ist die in Ihrem Schreiben zum Ausdruck kommende besondere Aufmerksamkeit bei dem Thema aus meiner Sicht richtig und wichtig, stehen doch alle Kommunen vor der großen Herausforderung ständig steigender Personalkosten.

#### 4.3.

Richtigerweise zeigen Sie in Ihren Ausführungen zu der Entwicklung der KdU-Kosten auf, dass die Haushaltsplanung des Kreises in diesem Bereich auf einer Prognose der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im Kreis beruht. Damit geht – wie Ihr Verweis auf die aktuelle Prognose zur KdU-Entwicklung 2021 gut belegt - eine strukturelle Prognoseunwägbarkeit einher, wie hoch die Kosten tatsächlich ausfallen werden. Leitend für die Haushaltsplanung des Kreises ist der Haushaltsgrundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung. Dieses erfordert bei Prognoseentscheidungen über kommende Aufwände konservative und vorsichtige Einschätzungen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Überfalls auf die Ukraine und den sich dadurch bereits jetzt abzeichnenden starken Preissteigerungen bei den Energiekosten sowie eines trotz vorrangiger Regelungszuständigkeit des Asylbewerberleistungsgesetz durchaus denkbaren Anstiegs der SGB II-Fälle durch ukrainische Flüchtlinge ist der Ansatz der KdU-Kosten im Haushalt 2022 angemessen.

Die Wohngeldpauschale wurde nach einer erneuten Hochrechnung des LKT NRW im Rahmen der 1. Änderungsliste auf 9 Mio. Euro erhöht und führt in der Folge zu einer Senkung des veranschlagten Aufwands.

#### 4.4.

Ich stimme Ihnen bei Ihrer Einschätzung ob des signifikanten Anstiegs des Pflegewohngelds und der Hilfe zur Pflege zu. Leider bestätigen die Rechnungsergebnisse für das Jahr 2021 die steigende Tendenz, sodass mit den weiteren Zuwächsen in 2022 gerechnet werden muss: Die Summe der

Transferaufwendungen beim Pflegewohngeld betrug in 2021 14,3 Mio. Euro, wobei hierbei die wenig Aufwand bei der Kurzzeitpflege infolge der Coronapandemie zu berücksichtigen ist. Ersparte Mittel werden als Ermächtigungsübertragungen nach 2022 übertragen und der Ansatz wurde entsprechend in der Änderungsliste reduziert. Unabhängig davon werden wir diesen Betrag noch einmal nachhalten lassen. Die Summe der Transferaufwendungen bei der Hilfe zu Pflege betrug im Jahr 2021 18,4 Mio. Euro. Die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen steigt im Ergebnis um 1,1 Mio. Euro.

#### 4.5.

Zum Zeitpunkt der Einrichtung der Haushaltsstelle für den Strukturwandel bestand Einvernehmen darüber, dass die Förderkulisse für den Strukturwandel zielgerichtet und praktikabel etabliert und die Projekte mit 80 Prozent gefördert würden. Mittlerweile hat sich leider gezeigt, dass dieser Förderumfang nicht erreicht wird. Gleichzeitig hat der Kreis zahlreiche Projekte ohne Förderung auf den Weg gebracht. Der Ansatz von 300.000 Euro spiegelt meine korrigierte Einschätzung zu der künftigen Fördermittelgenerierung wider.

#### 4.6.

Der Kreishaushaltsentwurf für das Jahr 2022 plant derzeit keine Gewinnausschüttung der Sparkasse Neuss ein. Im Jahr 2020 war ursprünglich mit einem Betrag in Höhe von 870.000 Euro geplant worden. Im Zuge der weiteren Beratungen im Finanzausschuss am 15.03.2022 bleibt abzuwarten, ob ggf. wieder ein Ertrag in die Planung eingestellt werden kann.

#### 4.7.

Sie kritisieren die im Haushaltsentwurf vorgesehene Ablösung von Krediten und die damit verbundenen Vorfälligkeitsentschädigungen. Der Rhein-Kreis Neuss beachtet den Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, indem abhängig von der Marktlage entschieden wird, ob und wann restierende Darlehn tatsächlich vor Fälligkeit abgelöst werden. In der Beurteilung des Umgangs mit Neukreditaufnahmen und Verwahrentgelten sollten die Liquiditätskredite und die Investitionskredite nicht „vermischt“ werden.

5.

Hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung weise ich darauf hin, dass die Liquidität bekanntlich stichtagsbezogen ermittelt wird und somit regelmäßigen Schwankungen unterliegt. Speziell bei den Kreisen wirkt sich der quartalsweise Eingang der Kreisumlagezahlung auf den Bestand der liquiden Mittel aus.

Ich bitte Sie bei Ihren Überlegungen zu berücksichtigen, dass für die bei uns umfangreichen Ermächtigungsübertragungen entsprechende Liquidität bereitgestellt werden muss, sie somit „zweckgebunden“ vorgehalten wird.

Die investiven Mittel für die Wohnungsbaugesellschaft sollen allgemein der Beteiligung an Initiativen zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum genutzt werden.

6.

Schlussendlich regen Sie in Ihrer Stellungnahme wie im vergangenen Jahr an, das Instrument des globalen Minderaufwands einzusetzen. Ich lehne diesen Vorschlag ab. Das in der Fachliteratur höchst umstrittene Werkzeug nimmt eine pauschale Kürzung ohne eine Einzelbetrachtung der Haushaltsposten vor. Dadurch besteht die Gefahr, dass der eigentlich austarierte Haushalt „Unwuchten“ erhält und anstelle von wohldurchdachten Einzeleinsparungen an ausgewählter Stelle überall und ohne Rücksicht auf die Aufgabenwahrnehmung „blind“ eingespart wird. Angesichts des hohen Grads an Pflichtaufgaben und damit Pflichtaufwendungen beim Kreis wirkt sich dies umso mehr auf die freiwilligen Leistungen aus. Vielmehr gebietet das Budgetrecht und -pflicht des Kreistages, dass dieser selbst entscheidet und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern politisch verantwortet, an welcher Stelle Kürzungen vorgenommen werden sollen. Das entspricht auch den Haushaltsgrundsätzen der Wahrheit und Klarheit.

Vorzugswürdig erscheint mir dagegen das im Jahr 2021 beschlossene Vorgehen, die potentiell anfallenden Überschüsse aus 2022 über die Kreisumlage 2023 wieder an die Kommunen auszukehren. Diese Möglichkeit stellt sicher, dass auch nur der tatsächlich zu viel erhobene und damit zum Einsparen geeignete Betrag dem Kreishaushalt entzogen wird.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass nach Planung der zweiten Änderungsliste die Ausgleichsrücklage des Kreises mit 6,2 Mio. Euro in Anspruch genommen wird, um den Hebesatz der Kreisumlage auf 32,00 v.H. festzuschreiben. Durch diese Maßnahme zeigt sich bereits ein starkes Engagement zur finanziellen Entlastung der kreisangehörigen Städte und der Gemeinde. Die geplante Entnahme führt dazu, dass der Rhein-Kreis Neuss die im Vergleich zu den anderen Kreisen in NRW aktuell schon unterdurchschnittlich große Ausgleichsrücklage noch weiter zurückfährt – obwohl die gesetzliche Wertung des § 56 c KrO davon ausgeht, dass die Ausgleichsrücklage auf den Stand der Eröffnungsbilanz (35,9 Mio. Euro) zurückzuführen ist.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass im Rahmen der Änderungsliste Ihren auf überholten Daten basierenden Vorstellungen weitgehend Rechnung getragen worden ist und die Städte und die Gemeinde mit einem historisch niedrigen Umlagesatz seit Einführung des NKF mit 32,00 v.H. kalkulieren können. Es bleibt abzuwarten, welches Ergebnis die weiteren Beratungen im Finanzausschuss haben werden. Ihrer Bitte, die Stellungnahme vom 01.03.2022 in die Beratung des Kreistages zum Haushalt 2022 einfließen zu lassen, komme ich natürlich wie in allen vorangegangenen Jahren gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Petrauschke

# CORONA bedingte Haushaltsbe-/entlastungen im Haushaltsjahr 2022

(Basis für Nebenrechnung gem. § 4 NKF-CIG)

FB	Produkt	Zeile EP	Sachkonto	Bezeichnung	FinPlan	Entwurf/ Änd.liste	Schaden	Bemerkungen/ Hinweise
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>ZS 3</b>	<b>010 111 091</b>			<b>Personalwirtschaft</b>				
		2	4141 0020	Erstattung Land COVID-19 - Billigkeitsleistungen	0	1.872.000	1.872.000	
		7	4582 0030	Auflösung RS GLAZ, Üstd., Urlaub	300.000	1.200.000	900.000	
		11	5011 0100	Zuführung Rückstellung GLAZ... Beamte	200.000	600.000	-300.000	MA nicht komplett coronabedingt
		11	5012 0000	Tarifl. Beschäftigte	1.174.470	3.046.470	-1.872.000	
		11	5012 0100	Zuführung Rückstellung GLAZ... Tarifl. Beschäftigte	200.000	750.000	-450.000	MA nicht komplett coronabedingt
		11	5019 0000	Sonst. Beschäftigte	65.000	300.000	-150.000	MA nicht komplett coronabedingt
<b>40</b>	<b>030 Schulen</b>			<b>alle Schulen</b>				
		2	4141 0020	Erstattung Land CORONA-Schulbusprogramm	0	572.000	572.000	
		13	5291 0030	Schülerbeförderung "ohne Masken"	0	572.000	-572.000	
<b>51</b>	<b>060 Jugendhilfe</b>			<b>Kindertageseinrichtungen</b>				
		2	4141 0020	Erstattung Land CORONA	0	718.000	718.000	
		15	5312 0010	Zuschüsse KiBiz kommunale und freie	0	303.600	-303.600	
		15	5318 0250	Träger für Alltagshelfer	0	224.400	-224.400	
		16	5429 0000	PCR-Lollitests	0	190.000	-190.000	
<b>53</b>	<b>070 414 010</b>			<b>Gesundheitsschutz und -pflege</b>				
		2	4141 0220	Erstattung Land	0	300.000	300.000	
		13	5281 1400	Sachkosten Infektionsschutz	0	150.000	-150.000	
		13	5291 1400	Maßnahmen Infektionsschutz	0	150.000	-150.000	
		2	4148 0100	KV-Erstattung CORONA-Testzentren	0	700.000	700.000	
		13	5291 1402	CORONA-Testzentren	0	700.000	-700.000	
		2	4141 0222	Erstattung Land KoCI	0	13.500.000	13.500.000	
		13	5291 1403	Koordinierende COVID-Impfseinheit (KoCI)	0	13.500.000	-13.500.000	
			<b>Summe:</b>	derzeit zu isolieren: -->			0	

Nr.	Bezeichnung	Nebenrechnung gem. § 4 NKF-CIG			
		FinPlan '22 aus 2021	Plan 2022 Entwurf 15.12.2022	+/-	davon zu isolieren nach § 4 NKF-CIG
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.800.000	8.000.000	-1.800.000	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.810.196	380.769.854	5.959.658	17.662.000
3	+ sonstige Transfererträge	3.251.100	3.046.100	-205.000	
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.473.242	58.958.064	4.484.822	
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.083.708	6.225.615	1.141.907	
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	124.852.582	125.529.932	677.350	
7	+ sonstige ordentliche Erträge	6.537.397	8.438.613	1.901.216	900.000
8	+ aktivierte Eigenleistungen	190.000	190.000	0	
9	+ Bestandsveränderungen	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>578.998.225</b>	<b>591.158.178</b>	<b>12.159.953</b>	<b>18.562.000</b>
11	- Personalaufwendungen	66.749.512	77.872.184	11.122.672	2.772.000
12	- Versorgungsaufwendungen	16.395.866	12.219.765	-4.176.101	
13	- Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen	86.662.827	93.979.056	7.316.229	15.072.000
14	- bilanzielle Abschreibungen	14.783.327	14.783.327	0	
15	- Transferaufwendungen	282.620.719	277.186.923	-5.433.796	528.000
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	111.621.499	115.046.449	3.424.950	190.000
<b>17</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen</b>	<b>578.833.750</b>	<b>591.087.704</b>	<b>12.253.954</b>	<b>18.562.000</b>
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis</b>	<b>164.475</b>	<b>70.474</b>	<b>-94.001</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	1.053.060	937.060	-116.000	0
20	- Zinsen/sonstige Finanzaufwendungen	1.217.535	1.737.535	520.000	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-164.475</b>	<b>-800.475</b>	<b>-636.000</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-730.001</b>	<b>-730.001</b>	<b>0</b>
23	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0
24	+ außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-730.001</b>	<b>-730.001</b>	<b>0</b>